

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schulblatt des Kantons Zürich**

Band (Jahr): **120 (2005)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHULBLATT

DES KANTONS ZÜRICH

12

Redaktionsschluss für die Nummer 1 2006: 16. Januar 2006

Bildungsdirektion, Schulblatt, 8090 Zürich

schulblatt@bi.zh.ch, Fax 044 262 07 42

Tel. 043 259 23 14

Tel. 043 259 23 11

Redaktion:

Stelleninserate:

Übrige Inserate:

Kretz AG, Zürichsee Zeitschriftenverlag,

Tel. 044 928 56 09, E-Mail: mtraber@kretzag.ch

Zürichsee Presse AG, Tel. 0848 805 522,

Fax 0848 805 520, E-Mail: schulblatt@zsz.ch

Fr. 59.– pro Jahr

Zürichsee Druckereien AG, 8712 Stäfa

Abonnemente/

Adressänderungen:

Abonnement:

Druck:

Lehrmittelverlag

des Kantons Zürich

Bildungsdirektion
des Kantons Zürich



120. Jahrgang

Auflage: 17 000 Exemplare

erscheint 11x jährlich

Amtliches Publikationsorgan der Bildungsdirektion für Lehrkräfte und Schulbehörden

614 ALLGEMEINES

614 Schulsynode, Protokoll der Referentenkonferenz

617 Erfolgreiche Berufsmesse Zürich

617 Planen Sie frühzeitig Ihre Austauschaktivitäten ein!

618 Imputtagung, Eveil aux langues – Language Awareness – Begegnung mit Sprachen (ELBE)

619 VOLKSSCHULE

619 Bildungsratsbeschluss, Lehrpläne «Französisch» und «Italienisch»

620 Stufenaufstieg und Beförderungen 2006

621 Kantonales Handballturnier 2006

622 Volleyballturnier für Lehrerinnen und Lehrer

622 Kantonaler Schulsporttag Schwimmen 2006

625 schule & kultur: Kulturangebot für die Schule

627 MITTELSCHULEN UND BERUFSBILDUNG

627 Bildungsratsbeschluss, Kantonsschule Oerlikon,

Einführung der Fünftageswoche ab Frühlingsemester 2006

627 Anmeldung neuer Mittelschülerinnen und Mittelschüler für das Schuljahr 2006/07,
Orientierungsveranstaltungen

639 Berufsmatura, Orientierungsveranstaltungen 2006

640 Personelles

641 HOCHSCHULEN

641 Abschlüsse nach der Bologna-Systematik auch für heilpädagogische Berufe

641 Universität, Promotionen Oktober

645 WEITERBILDUNG

645 Pädagogische Hochschule und ZAL

650 Zürcher Bibliothekarenkurse, Grundkurs für Schulbibliothekare

652 VERSCHIEDENES

652 Völkerkundemuseum

652 Best European Schoolbook Award 2005, «Schmuck gestalten»

652 Archäologie im Klassenzimmer

653 En Suneschtraal zum Jahresende – Platin-Auszeichnung für Andrew Bond

653 Kinder in Scheidungssituationen verstehen und unterstützen

654 Die Stiftung Umweltbildung Schweiz bietet Unterstützung für Schulen

654 Schulfoto.ch baut das Angebot in Richtung Multimedia aus

657 STELLEN

Beilage Inhaltsverzeichnis 2005

Titelbild H. Jäger (Ausschnitt). Sammlung Urs Mächler «Schülerkunst».

Literaturgymnasium Rämibühl Zürich: aus dem Unterricht von Victor Aerni, 1946 bis 1974, Archiv der Kinder- und Jugendzeichnung, Stiftung Pestalozzianum, Pädagogische Hochschule Zürich, Information: Telefon 043 305 59 50

Redaktionsschluss der Schulblatt-Ausgaben 2006

Ausgabe	Redaktionsschluss
1/06 (Februar)	16. Januar
2/06 (April)	13. März
3/06 (Juni)	29. Mai
4/06 (August)	1. August
5/06 (Oktober)	9. Oktober
6/06 (Dezember)	20. November

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Redaktion bei Beiträgen, Inseraten und Textänderungen, die nach Redaktionsschluss übermittelt werden, keine Verantwortung für eine einwandfreie Publikation übernehmen kann.

Bildungsdirektion, Redaktion

Schulsynode des Kantons Zürich Protokoll der Referentenkonferenz

Begutachtungen: «Volksschulverordnung», «Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen»

Datum: Mittwoch, 26. Oktober 2005

Zeit: 14.15 – 17.00 Uhr

Ort: Zürich, PHZH, Rämistrasse 59, RAA G 07

Anwesend: Benedict Ranzenhofer, Präsident LKV
Ursula de los Santos, Aktuarin LKV
Jürg Maag, Vizepräsident LKV
23 Kapitelspräsidentinnen und -präsidenten

13 Präsidentinnen der Kindergartenkapitel

Referentinnen und Referenten der Schul- und Kindergartenkapitel

Annelies Weiss, KSH

Urs Loosli, SekZH

Marianne Born, VHFLZ

Gabi Meier, VKZ

Eveline Oberholzer, VPKKZ

Hans Bernet, VPOD

Esther Farrag, VPOD

Lilo Bärtschi, VSL ZH

Marlies Schönenberger, ZKHLV

Nico Bucher, ZKM

Hans Lenzi, ZKM

Eliane Studer Kilchenmann, ZLV

Gäste: Robert Steinegger, VSA, Sektorleiter Rechtsdienst

Charlotte Peter, Bildungsrätin

Oskar Bachmann, Bildungsrat

Referentin: Annelies Weiss, Präsidentin der Konferenz der Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen KSH

Entschuldigt: Martin Wendelspiess, VSA, Amtsleiter
Stefan Rubin, Synodalpräsident
Markus Bürgi, Bildungsrat

Traktanden

1. Begrüssung
2. Mitteilungen
3. Informationen aus dem Volksschulamt
Referent: Herr M. Wendelspiess
4. Erläuterungen zu den Thesen der Begutachtung der «Volksschulverordnung»
Referent: Jürg Maag
5. Erläuterungen zu den Thesen der Begutachtung der «Verordnung der sonderpädagogischen Massnahmen»
Referentin: Annelies Weiss
6. Allfälliges

96% finden ihre KV-Lehrstelle!

JUNIOR MERCHANTS 2006/07

Kaufmännisches Vorbereitungsjahr für Schüler und Schülerinnen der Sekundarschule A & B

Informationsveranstaltungen:

- ▶ 2005: 02.12.
- ▶ 2006: 06.01., 27.01., 03.03., 24.03., 07.04., 05.05., von 17.30 - 18.45 Uhr

Anmeldung und Bestellung der Dokumentation:

SCHULE FÜR FÖRDERKURSE

West-Side, Heinrichstr. 239
8005 Zürich
Telefon 044 272 75 00
Telefax 044 272 75 15
sfk.zuerich@sfk.ch

www.sfk.ch

1. Begrüssung

Der Präsident LKV, Benedict Ranzenhofer, begrüsst die Gäste, die Referentinnen und Referenten und die Kapitelspräsidentinnen und -präsidenten. Soweit er zurückblicken kann wurde für die Begutachtung noch nie ein so umfangreiches Thesenpapier erarbeitet. Darum dankt er allen, die dazu beigetragen haben, herzlich für ihren Einsatz.

Er gibt die Umstellung der Traktanden 4 und 5 bekannt.

2. Mitteilungen

Kapitelsverpflichtung von Gemeindeangestellten: Zahlreiche Gemeinden haben die von ihnen angestellten Lehrpersonen zur Teilnahme an den Kapiteln verpflichtet. Zum einen freut das den Vorstand der LKV, da damit der Kreis derjenigen, die zur öffentlich-rechtlichen Lehrermitsprache beitragen, erweitert wird. Andererseits ist der Umstand, dass sie nur mit beratender Stimme teilnehmen dürfen, nicht befriedigend. Um auch dieser Gruppe das Stimmrecht zu geben, bedarf es einer Gesetzesänderung und diese Prozesse benötigen Zeit. Die Behörden sind sich aber dieser unbefriedigenden Situation bewusst.

Zeugnis OST: Auf Grund der Begutachtungsergebnisse zum Zeugnis Oberstufe gelangte der Vorstand LKV mit einem Brief an den Bildungsrat, zur differenzierten Sprachbeurteilung unterstützende Materialien bereitstellen zu lassen. Der Vizepräsident, Jürg Maag, macht auf die Ankündigung der Bildungsdirektion aufmerksam, dass im November und Dezember 2005 Unterstützungskurse angeboten werden (siehe Schulblatt 10, Seite 540).

Runder Tisch Lehrmittel: Als Ergebnis des Runden Tisches vom 4. Oktober 05 mit den Lehrerorganisationen sind die Anliegen betr. Einführungskurse in neue Lehrmittel an die PHZH weitergeleitet worden. Die PHZH hat sich auch bereit erklärt, an der Referentenkonferenz zum Mai-Kapitel ein Grundsatzreferat zur Philosophie der neuen Lehrmittel zu halten.

Neuerung in der Thesenerarbeitung: Wir möchten die Lehrpersonen an der Basis vermehrt in die Thesenerarbeitung miteinbeziehen. Der Kapitelskoordinator, Ruedi Ernst hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen. Interessierte Lehrpersonen können mit den Kapitelspräsidentinnen und -präsidenten Thesen erarbeiten. Ruedi Ernst wird ein Konzept erarbeiten. Dieses Verfahren wird schon für die Mai-Kapitel (Envol/Zeugnis Primarschule) zur Anwendung kommen.

Rückfluss Funktionsliste: Jürg Maag macht darauf aufmerksam, dass er die Funktionsentschädigungsliste dringend braucht. Ansonsten können die Gelder nicht ausbezahlt werden.

3. Informationen aus dem Volksschulamt

Da Herr Wendelspiess nicht an der Konferenz teilnehmen kann, orientiert uns Herr Steinegger über die

Umsetzung des neuen Volksschulgesetzes (heutiger Planungsstand).

- Die **Allgemeinen Rechtsbestimmungen** (Zweckartikel, Stellung der Schülerinnen und Schüler, Gliederung der Volksschule, Absenzenwesen und v. a. mehr) werden auf das Schuljahr 2006/2007 in Kraft gesetzt.
- Die **Kantonalisierung des Kindergartens** wird per 1.1.2008 (Anstellungsbedingungen) und 15.8.2008 (Obligatorium, finanzielle Beteiligung des Kantons) umgesetzt.
- Die Bedürfnisabklärung und Realisierung der **Tagesstrukturen** in den Gemeinden soll bis ins Schuljahr 2009/2010 umgesetzt sein.
- Für die **Gleichstellung des Werkjahres mit dem 12. Schuljahr** wird auf das kantonale Einführungsgesetz zum Eidgenössischen Berufsbildungsgesetz gewartet.
- Die **Blockzeiten** sind ab Schuljahr 2006/2007 obligatorisch. Die Gemeinden, die bisher 3-stündige Blockzeiten anbieten, können ein Jahr später auf den 4-stündigen Blockmorgen wechseln.
- Jährlich werden 20 neue **QUIMS**-Schulen aufgenommen.



pädagogische hochschule zürich

Informations- und Vermittlungstelefon

für alle Anliegen von Schulen und Schulgemeinden in den Bereichen Team-, Organisations- und Unterrichtsentwicklung

043 305 50 60

vermittlung@phzh.ch

www.phzh.ch>Dienstleistungen>Beratung und Schulentwicklung

Pädagogische Hochschule Zürich
Beratung und Schulentwicklung
Birchstrasse 95, 8090 Zürich

Zentrum für Weiterbildung Beratung Schulentwicklung

- Der grosse Systemwechsel bei den **Sonderpädagogischen Massnahmen** erfolgt ab Schuljahr 2008/2009 in drei Staffeln. Möglicherweise startet eine erste Staffel mit «Musterschulen» 2007/2008.
- Derzeit gibt es 200 gemeindeeigene **Geleitete Schulen** und 200 TaV-Schulen. Die anderen Schulen werden ab Schuljahr 2008/2009 eine Schulleitung einführen.
- Die **Fachstelle für Schulbeurteilung** wird die Bezirksschulpflegen ablösen. Per 15. August 2007 werden die Bezirksschulpflegen aufgelöst und Ende 2007 die letzten Rekursentscheide fällen. Der Bezirksrat wird neu Rekursinstanz sein.
- Das **neue Finanzierungsmodell** wird per 1. Januar 2008 eingeführt.
- Die **Oberstufenreform** ist im jetzigen Zeitpunkt noch offen.

4. Erläuterungen zu den Thesen der Begutachtung «Volksschulverordnung»

Nach der Pause referiert Jürg Maag, Vizepräsident der Lehrpersonenkonferenz der Volksschule, über das umfangreiche und nicht immer einfache Thesenpaket der Volksschulverordnung. Er macht auf Feinheiten in einzelnen Thesen aufmerksam.

5. Erläuterungen zu den Thesen der Begutachtung «Verordnung der sonderpädagogischen Massnahmen»

Jürg Maag teilt in seiner Einleitung zu den Referaten mit, dass die Anliegen der Kindergartenstufe in die Begutachtung miteinbezogen sind. Die Grundstufe ist aber kein Begutachtungsgegenstand.

Frau Annelies Weiss, Präsidentin der Konferenz der Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, referiert über die Thesen der sonderpädagogischen Massnahmen und lässt ihr fundiertes Wissen in ihr Referat einfließen.

6. Allfälliges

Der Präsident fragt nach Einwänden zur Verhandlungsführung, dankt der PHZH für das Gastrecht, den Anwesenden für ihre Mitarbeit und verabschiedet die Anwesenden.

Winterthur, 4. November 2005
Ursula de los Santos, Aktuarin

Wichtig: Das ist das letzte Protokoll einer Konferenz der LKV in dieser Form. Nach der Reorganisation des Schulblattes ist das ganze Protokoll auf der Homepage der LKV www.lkvzh.ch nachzulesen.

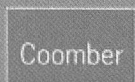
ABC-BÜROTECHNIK AG
Winkelbühl 4 Postfach
CH-6043 Adligenswil
Telefon 041 375 60 60
Telefax 041 375 60 61
admin@abc-buerotechnik.ch



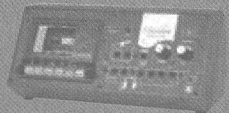
PROFESSIONELLES AUDIO-EQUIPMENT FÜR DEN MODERNEN UNTERRICHT

- Für jeden Anspruch und jedes Budget das passende Coomber-Gerät: von Fr. 360.- bis Fr. 1340.-
- Ausgereifte Technik, speziell konzipiert für den harten Klassenzimmereinsatz
- Einfache Bedienung, durch zahlreiche Zusatzfunktionen vielseitig einsetzbar

Coomber-Klassiker 393

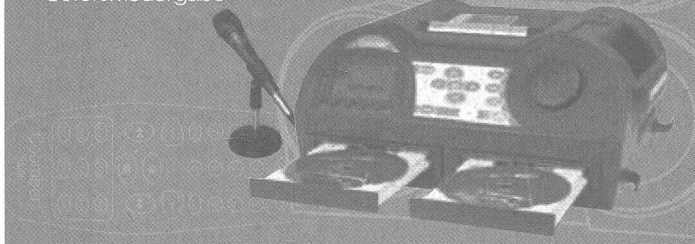


www.coomber.ch



NEU: CD-Aufnahmen ohne PC!

- Direktaufnahmen auf CD und vielfältige Überspielfunktionen mit der neuen Coomber 6000er-Serie
- Infrarot-Fernbedienung, eingebaute Stereolautsprecher, Sofortwiedergabe



Bei Bestelleingang bis am 31. Januar 2006 erhalten Sie auf Coomber-Geräte **zusätzlich zu unseren vorteilhaften Schul- und Staffelpreisen 5% Einführungsrabatt**. Zusätzlich bieten wir Ihnen **attraktive Einsteigerpakete**.

ABC-BÜROTECHNIK AG – seit 26 Jahren Ihr Spezialist für technische Unterrichtshilfen und Verbrauchsmaterial; mit eigenem Service.
Gerne beraten wir Sie persönlich unter Telefon **041 375 60 60**.

www.abc-buerotechnik.ch

Produkt- und Preisänderungen vorbehalten. Preis inkl. 7,6% MWST

Erfolgreiche Berufsmesse Zürich

Premiere erfolgreich bestanden, lautet das einheitliche Urteil der Aussteller, Besucher, Medien und Veranstalter der Berufsmesse Zürich 2005. Nach fünftägiger Dauer ist der Treffpunkt für Berufswahl, Grund- und Weiterbildung am 29. Oktober 2005 mit guter Resonanz zu Ende gegangen. Die Messestimmung war bei den 43 Ausstellern und den 30716 Besuchern aus elf Kantonen sehr positiv. Erfreulich hoch war der Zustrom von Erwachsenen am Mittwochnachmittag und Samstag.

Das Fazit zur Berufsmesse Zürich ist eindeutig: Aussteller und Besucher, Medienvertreter und Veranstalter sprechen von einer beeindruckenden Premiere. 30716 Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen, Berufs- und Laufbahnberater haben sich an der Berufsmesse Zürich über Berufsfelder, Berufe, Anforderungsprofile, Grund- und Weiterbildungsmöglichkeiten informiert. Davon waren 15684 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 827 Schulklassen aus den Kantonen Zürich, Aargau, Basel-Stadt, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, Schwyz, St. Gallen, Tessin, Thurgau und Zug anwesend. In Begleitung ihrer Lehrpersonen informierten sie sich während den fünf Messetagen auf einer Nettoausstellungsfläche von 2000 m² über 70 Lehrberufe.

Am Mittwochnachmittag und Samstag genossen auch zahlreiche Eltern und junge Erwachsene den Messebesuch. Die Berufsmesse Zürich ist im Wirtschaftsraum Zürich und in der Agglomeration die einzige offizielle Plattform, wo Jugendliche auf eine praxisnahe und informative Art einen umfassenden Einblick in die Berufswelt erhalten. 14- bis 17-Jährige treten in direkten Kontakt zu Lernenden, Lehrmeistern, Verbänden und Bildungsexperten.

Die nächste Berufsmesse Zürich findet im Messezentrum Zürich vom 21. bis 25. November 2006 statt.

Hinweis: Fotomaterial und Medienmitteilungen sind auch auf dem Internet abrufbar: www.berufsmesse-zuerich.ch



FÜR BEHÖRDEN, SCHULLEITUNGEN UND VERWALTUNG
BERATUNG ORGANISATIONSENTWICKLUNG PROJEKTLEITUNG

SCHULENTWICKLUNG SCHULREORGANISATION BEHÖRDENREFORM
KULTUR AUFGABEN KOMPETENZEN VERANTWORTLICHKEITEN

PUBLICS DR. ALTORFER & PARTNER

☎ 044 440 30 20

www.schulsekretariat.info

Planen Sie frühzeitig Ihre Austauschaktivitäten ein!

Der *ch* Jugendaustausch hilft Ihnen mit seinen zahlreichen Angeboten auch im kommenden Jahr gerne weiter!

Angebote 2006

Für Klassen und Schüler

Pro Patria Austauschbonus Finanzierungshilfen für Klassenaustausch zwischen schweizerischen Schulen

Anmeldetermine:

- 31. März 2006** für Projekte zwischen Anfang April und Ende Schuljahr
- 31. Oktober 2006** für Projekte zwischen Anfang Schuljahr und Ende März

EchangePLUS

Finanzierung der Vorbereitungsarbeiten von Klassenaustausch.

Anmeldung jederzeit möglich

Suche nach Partnerschulen im In- und Ausland

Anmeldung jederzeit möglich

Für Gymnasien

Descubre Suiza y la Comunitat Valenciana

Klassenaustausch mit Spanien

Anmeldetermin im **Mai 2006** für eine Teilnahme im Schuljahr 2006/07

Für Lehrkräfte

Lehrpersonenaustausch

Stellentausch

Anmeldetermine:

- für die nördliche Hemisphäre: **30. November 2006**
- für die südliche Hemisphäre: **1. April 2006**

Hospitationen/Schulbesuche

Anmeldung jederzeit möglich

Für arbeitslose Lehr- und Studienabgänger und -abgängerinnen inkl. PH

Offene Stellen-Premier Emploi

Berufspraktika in einem anderen Sprachgebiet der Schweiz

Anmeldung jederzeit möglich

Für Lehrlinge

Lehrstellentausch

Gegenseitiger Austausch von Lehrstellen

Anmeldung jederzeit möglich

Weitere Informationen erhalten Sie beim *ch* Jugendaustausch, Postfach 358, 4502 Solothurn, Telefon: 032 625 26 80, Mail: austausch@echanges.ch, www.echanges.ch

Inputtagung Eveil aux langues – Language Awareness – Begegnung mit Sprachen (ELBE)

Die Fachgruppe Sprachen der nw edk lädt Lehrpersonen, Dozierende an Pädagogischen Hochschulen, Behördenmitglieder und andere Interessierte ein, an der Inputtagung zum Thema ELBE (Eveil aux langues, Language Awareness, Begegnung mit Sprachen) teilzunehmen.

Datum

Mittwoch, 17. Mai 2006

Ort

Basel
Bildungszentrum 21, Missionsstrasse 21, 4003 Basel

Thema / Ziele

Integrierte Sprachförderung mit ELBE

- Referate und Vertiefungswshops
- Erfahrungsaustausch und Anregungen für die Praxis

Referenten/-innen

- Monika Mettler, Luzern
- Ingelore Oomen-Welke, Freiburg

Zielpublikum

Lehrpersonen, Dozierende an Pädagogischen Hochschulen, Behördenmitglieder, weitere interessierte Personen

Kosten

CHF 130.– (inkl. Essen und Getränke)

Anmeldung

ab Februar 2006

- auf der Homepage www.nwedk.ch
- Sie werden eine definitive Einladung mit einem Anmeldeformular erhalten.

Auskunft

- Fachstelle Sprachen Basel, Tel. 061 267 45 88/84
E-Mail: victor.saudan@bs.ch
- Ursina Gloor, Tagungsleitung
u.gloor@vtxnet.ch



Weichen stellen



swch.ch

schule und weiterbildung schweiz

Kurse swch.ch Sion
10.–21. Juli 2006

Kursprogramm

swch.ch
Schule und Weiterbildung Schweiz
Bennwilerstrasse 6 · 4434 Hölstein
www.swch.ch · info@swch.ch
Tel. 061 956 90 70

Bildungsratsbeschluss vom 31. Oktober 2005**Lehrpläne «Französisch» und «Italienisch»****A. Ausgangslage**

Am 3. Oktober 2000 hat der Bildungsrat die überarbeiteten Lehrpläne für die Fremdsprachen in Kraft gesetzt. Sie wurden auf den Referenzrahmen des Europarats ausgerichtet. Da sich die neuen Lehrpläne inhaltlich von den bisherigen wesentlich unterschieden, erhielt die Lehrerschaft gleichzeitig die Möglichkeit, die Lehrpläne spätestens im Schuljahr 2005/06 zu begutachten. Der Lehrplan Französisch wurde wesentlich durch das neue Lehrwerk envol geprägt, dessen Schülerbücher für die 5. und 7. Klassen in erster Auflage auf das Schuljahr 2000/01 erschienen.

Am 8. Juni 2005 reichte die Schulsynode (Lehrpersonenkonferenz der Volksschule) das entsprechende Gutachten der Bildungsdirektion zuhanden des Bildungsrates ein. Auf eine Begutachtung des Englisch-Lehrplans wurde verzichtet, da die Einführung dieser Sprache an der Primarschule einen neuen Lehrplan bedingt. Im Zentrum der Begutachtung steht das Fach Französisch.

B. Erwägungen

Die schweizerische Konferenz der Erziehungsdirektoren und -direktoren hat im Juni 2002 dem Projekt

«Harmonisierung der obligatorischen Schule» (HarmoS) zugestimmt.

HarmoS umfasst die Entwicklung von verbindlichen Kompetenzvorgaben in zentralen Bildungsbereichen am Ende des 2., 6. und 9. Schuljahrs. Vor diesem Hintergrund soll der Lehrplan in Französisch erst überarbeitet werden, wenn die Standards von HarmoS vorliegen. Die im Rahmen der Begutachtung erfolgte Arbeit soll in die weitere Projektarbeit im Rahmen von HarmoS einfließen.

C. Lehrplanergänzung für den Bereich des Jugendaustauschs zwischen den Sprachregionen

Die Erkenntnis, dass der Jugendaustausch zwischen den Sprachregionen das nachhaltige Erlernen einer Fremdsprache unterstützen kann, ist unbestritten. Das Volksschulamt beantragt deshalb dem Bildungsrat, den Lehrplan Fremdsprachen, Hinweise zur Planung und Gestaltung des Unterrichts, um einen Abschnitt zu ergänzen, der Aussagen macht zum Fremdsprachenlernen ausserhalb des Fremdsprachenunterrichts.

Auf Antrag der Bildungsdirektion

beschliesst der Bildungsrat:

- I. Das Synodalgutachten zu den Lehrplänen «Französisch» und «Italienisch» wird zur Kenntnis genommen und verdankt.

Educational Media

Masterstudiengang und Zertifikatskurs

«Educational Media» ist ein interdisziplinäres Weiterbildungsangebot, das praktisches Know-how und theoretisches Hintergrundwissen aus den Bereichen Medien-Didaktik, Technik, Projektmanagement und Bildungsorganisation vermittelt.

Angesprochen werden

- Bildungsverantwortliche in Firmen und Schulinstitutionen
- Ausbildungsverantwortliche (z.B. innerbetriebliche Ausbildung)
- Lehrkräfte aller Stufen mit Lehrmedien-Verantwortlichkeit
- Multimediaproduzenten und Bildungsverantwortliche in Verlagshäusern und Software-Entwicklungsfirmen
- Erwachsenenbildner/innen, Personalleiter/innen, Schulleitungsmitglieder

Der Lehrgang kombiniert ein Fernstudium mit Online-Phasen und Präsenz-Seminaren am ZbW und bereitet auf die Prüfung zum «Master of Arts» oder zum Zertifikat der Universität Duisburg-Essen vor.

- **Studienbeginn:** Herbst 2006
- **Dauer:** 4 Semester (Master of Arts), 2 Semester (Zertifikat)
- **Wissenschaftliche Leitung:** Prof. Dr. Michael Kerres



**Zentrum für berufliche
Weiterbildung**

Gaiserwaldstr. 6 | Tel. 071 313 40 40 | info@zbw.ch
9015 St.Gallen | Fax 071 313 40 00 | www.zbw.ch

Verlangen Sie unsere ausführliche
Broschüre.

- II. Auf eine Überarbeitung des Lehrplans Französisch wird im gegenwärtigen Zeitpunkt verzichtet.
- III. Der Lehrplan Fremdsprachen wird im Teil «Hinweise zur Planung und Gestaltung des Unterrichts», um einen Abschnitt ergänzt, der Aussagen zum Jugendaustausch macht.

Für richtigen Auszug, der Aktuar: Dr. S. Widmer

Stufenaufstieg und Beförderungen 2006

Stufenaufstieg 2006 für Lehrpersonen in den Anlaufstufen

Die in den Anlaufstufen 1–3 eingereichten Lehrpersonen kommen gemäss § 24 Lehrpersonalverordnung automatisch und ohne MAB in den Genuss eines Stufenaufstiegs, der per 1. Januar 2006 vollzogen wird.

Beförderungen 2006

Für die Beförderungsrunde im Kalenderjahr 2006 stehen 0,4% der budgetierten Lohnsumme zur Verfügung (Regierungsratsbeschluss Nr. 1123/2005). Gemäss den Berechnungen des Volksschulamtes reicht diese Lohnsumme nicht aus, allen Lehrpersonen eine Beförderung zu gewähren. Deshalb muss gemäss § 25 Abs. 2 Lehrpersonalverordnung die Bildungsdirektion die Aufteilung der für Beförderungen zur Verfügung stehenden Lohnsumme regeln.

Per 1. Juli 2005 (rückwirkend auf 1. Januar 2005) wurden die Lehrpersonen in den Stufen 4 bis 14 befördert. Im Kalenderjahr 2006 soll demnach mit der Lohnstufe 15 fortgefahren werden.

Aufgrund der Berechnung des Volksschulamtes reicht die Beförderungsquote aus, um Lehrpersonen von Stufe 15 bis und mit Stufe 17 befördern zu können. Davon ausgenommen sind Lehrpersonen, die per 1. Juli 2005 von Stufe 14 in Stufe 15 befördert wurden. Ebenfalls nicht befördert werden Lehrpersonen, die 2005 neu aufgrund von 21 anrechenbaren Jahren Unterrichts- und Berufstätigkeit in Stufe 15 eingestuft wurden.

Für die Beförderungen in den Stufen 15 bis 17 müssen gültige Mitarbeiterbeurteilungen (MAB) mit den entsprechenden Qualifikationsstufen vorliegen. Für einen grossen Teil der betroffenen Lehrpersonen liegen diese aber erst im Laufe des Schuljahres 2005/2006 vor. Der Vollzug der Beförderungen kann somit erst

auf den 1. Juli 2006 mit Lohnwirksamkeit rückwirkend per 1. Januar 2006 erfolgen. Bei Lehrpersonen ohne abgeschlossene MAB ist eine Beförderung nicht möglich. Liegt ausnahmsweise eine Bewilligung des Volksschulamtes für die Verschiebung der MAB vor, wird die Beförderung nach erfolgreichem Abschluss derselben rückwirkend gewährt.

Die Einstufungstabelle wird per 1. Januar 2006 angepasst. Deshalb werden Lehrpersonen in den Stufen 15 bis 17 mit Eintritt nach 1. Januar 2006 nicht befördert. Im Übrigen setzt die Beförderung eine Anstellung per 1. Juli 2006 voraus.

Zusammenfassung

Für den Stufenaufstieg per 1. Januar 2006 bzw. die Beförderung per 1. Juli 2006 gelten zusammenfassend folgende Regelungen:

- Lehrpersonen in den Stufen 1–3 erhalten per 1. Januar 2006 automatisch einen Stufenaufstieg.
- Für Lehrpersonen in den Stufen 15 bis und mit 17 muss eine MAB mit Gesamtwürdigung gemäss nachstehender Übersichtstabelle vorliegen.
- Nicht befördert werden Lehrpersonen, auf die eine der nachstehenden Bedingungen zutrifft:
 - Beförderung per 1. Juli 2005 von Stufe 14 in Stufe 15 oder neue Einstufung im Jahr 2005 in Lohnstufe 15 aufgrund von 21 anrechenbaren Jahren Unterrichts- und Berufstätigkeit.
 - Im Jahr 2005 neue Einreihung in Lohnstufe 15 aufgrund
 - Eintritt nach 31. Dezember 2005.
 - Keine Anstellung per 1. Juli 2006.
 - Lehrpersonen in den Stufen 4 bis 14 und ab Stufe 18 werden im Kalenderjahr 2006 nicht befördert.

Empfehlung für kommunale Lehrpersonen

Der rückwirkende Vollzug bei den kommunal angestellten Lehrpersonen kann den Gemeindeschulpflegen zusätzliche Umtriebe verursachen. Das Volksschulamts empfiehlt deshalb, die **Beförderungen von kommunalen Lehrpersonen bereits auf den 1. Januar 2006 zu vollziehen, sofern alle Voraussetzungen erfüllt sind, insbesondere eine gültige MAB vorliegt mit der Qualifikation gut oder sehr gut.** Ansonsten muss die kantonale Regelung angewendet werden, wobei Gemeinden, die ihre kommunalen Lehrpersonen in der Beamtenversicherungskasse (BVK) versichern, den versicherten Lohn erst per 1. Juli

Einstufung	Bedingungen	MAB (ab SJ 2003/04)	MAB (bis SJ 2002/03)	Beförderungstermin ab	Wirkung
1 – 3		Keine	Keine	1.1.2006	1.1.2006
15 – 17	Keine Beförderung per 1.7.2005 bzw. entsprechende anrechenbare Jahre im 2005. Eintritt vor 1.1.2006. Abgeschlossene MAB. Anstellung besteht am 1.7.2006.	I, II	I, I/II, II, III	1.7.2006	1.1.2006

2006 (und nicht rückwirkend per 1. Januar 2006) anpassen können.

Mitarbeiterbeurteilung (MAB) von Lehrpersonen

Auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 sind modifizierte Richtlinien zur MAB in Kraft getreten. Die «Richtlinien zur Mitarbeiterbeurteilung für Lehrkräfte der Volksschule» vom 12. Juni 2003 sind auf der Homepage des Volksschulamtes (www.volksschulamt.zh.ch unter Downloads, Formulare / Anleitungen, Mitarbeiterbeurteilung) zu finden. Wie aus folgender Tabelle ersichtlich ist, wurde die Anzahl der Beurteilungsstufen verkleinert. Der fünfstufige Beurteilungsraster ist durch einen vierstufigen abgelöst worden, d. h. die Stufe I «übertrifft die Anforderungen deutlich» und die Stufe II «übertrifft die Anforderungen» sind zur Stufe I «sehr gut» zusammengefasst worden.

Gesamtwürdigung	ab SJ 2003/2004	bis SJ 2002/2003
Sehr gut	I	I, II, III
Gut	II	III
Genügend	III	IV
Ungenügend	IV	V

Gemeineschulpflegen, die in Unkenntnis über den neuen Raster bei Lehrpersonen eine nicht beabsichtigte MAB-Stufe beschlossen haben, wird empfohlen, diese in Wiedererwägung zu korrigieren.

Teuerung 2006

Gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 447/2005 gibt es auf den 1. Januar 2006 keinen Teuerungsausgleich.

Weitere Auskünfte

Lohnadministration (aufgeteilt nach Bezirken)

Zürich, Dietikon

Edith Durrer, 043 259 42 91, edith.durrer@vsa.zh.ch

Affoltern, Horgen, Meilen, Hinwil

Tarja Brenner, 043 259 53 03, tarja.brenner@vsa.zh.ch

Uster, Pfäffikon, Stadt Winterthur

Rosita Richli, 043 259 42 92, rosita.richli@vsa.zh.ch

Winterthur-Land, Andelfingen, Bülach, Dielsdorf

Martina Künzle, 043 259 23 61,
martina.kuenzle@vsa.zh.ch

Bildungsdirektion, Volksschulamt

Kantonales Handballturnier 2006

A Kategorien

- A 5. Klasse Mädchen
- B 5. Klasse Knaben
- C 6. Klasse Mädchen
- D 6. Klasse Knaben
- E 7. Klasse Mädchen
- F 7. Klasse Knaben
- G 8./9. Klasse Mädchen
- H 8./9. Klasse Knaben

B Mannschaften

Mannschaftsgrösse, Spielfeld

Die Mannschaften der 5., 6. und 7. Klassen (Kat. A – F) spielen im 4 + 1-System, d.h. mit 4 Feldspielern und einem Torhüter auf einem Spielfeld von ca. 24 x 14 m.

Die Mannschaften der 8./9. Klassen (Kat. G und H) spielen mit 6 Feldspielern und Torhüter auf einem normal grossen Feld.

Mannschaftszusammensetzung

- a) SpielerInnen der gleichen Turnklasse (Klasse oder Turnabteilung).
- b) SpielerInnen einer Schulsportgruppe (diese müssen sich ausschliesslich aus Mitgliedern eines einzigen, von der Gemeinde bewilligten Semesterkurses im Rahmen des freiwilligen Schulsportes zusammensetzen).

Mannschaftsbetreuung

Es sind nur Mannschaften zugelassen, die von einer erwachsenen Person begleitet und betreut werden.

C Kantonale Finalturniere

Diese finden wie folgt statt:

Kat. A, B	Mittwoch, 29. März 2006 in Meilen
Kat. G	Mittwoch, 29. März 2006 in Zürich
Kat. E, F	Mittwoch, 5. April 2006 in Uetikon
Kat. C, D	Mittwoch, 5. April 2006 in Meilen
Kat. H	Mittwoch, 5. April 2006 in Zürich

Anmeldungen der Kat. G und H bis spätestens 7. März 2006 an: Hansjürg Conrad, Steig 14, 8310 Kempthal, Telefon 052 345 27 52, E-Mail: conradh@schule-lindau.ch

Anmeldungen der Kat. E und F bis spätestens 7. März 2006 an: David Bruderer, Alte Landstr. 145, 8707 Uetikon am See, Telefon 043 843 57 42, E-Mail: dave_bruederer@bluewin.ch

Anmeldungen der Kat. A, B, C, D bis spätestens 7. März 2006 an: Martin Zingre, Waldstrasse 56, 8134 Adliswil, Telefon 044 710 40 71, E-Mail: mmzingre@hispeed.ch

Für den Schweizerischen Schulsporttag am 7. Juni 2006 in Frauenfeld qualifizieren sich die beiden Siegermannschaften der Kat. G und H.

Dringend gesucht

Weil die Veranstalter der Kant. Handballturniere in Zürich zurücktreten, werden

2 OrganisatorInnen für das

Schuljahr 06/07 gesucht.

Informationen:

Martin Zingre, Waldstr. 56, 8134 Adliswil
Telefon 044 710 40 71 oder
mmzingre@hispeed.ch

Für die 9. Schülerhandball-Schweizermeisterschaft, organisiert durch den SHV (Schweizerischer Handballverband), qualifizieren sich mindestens die Sieger-teams der 5., 6. und 7. Klassen.

An diesem Anlass sind **keine** Schulsportgruppen zugelassen!

D Qualifikationswettkämpfe

Die Bezirke führen selbständig oder in Zusammenarbeit mit anderen Bezirken Qualifikationswettkämpfe durch. Mannschaften aus Bezirken, in welchen kein Wettkampf zustande kommt, schliessen sich einem anderen Bezirk an. Fragen bezüglich der Austragungsdaten in den Bezirken: Martin Zingre, mmzingre@hispeed.ch.

An den kantonalen Turnieren werden keine Mannschaften zugelassen, die sich nicht vorgängig qualifiziert haben.

Volleyballturnier für Lehrerinnen und Lehrer

Datum

Samstag, 21. Januar 2006

Zeit

10.00 h – ca. 17.00 h

Ort

Turnhallen der Kantonsschule Oerlikon
Je nach Anmeldezahl weitere Hallen im Raum Zürich

Teilnehmende

Mannschaften von Schulhäusern aller Stufen und von Lehrerturnvereinen

Zusammensetzung

Immer mindestens 3 Damen auf dem Feld

Nenngeld

Für Hallengebühren, Reinigung, Abwärtsentschädigung
Zu bezahlen am Turniertag in 2 Varianten:

- a) CHF 30.– + 1 Kuchen, Wähe etc. (selbstgemacht)
- b) CHF 45.–

Schiedsrichter

Werden durch die teilnehmenden Mannschaften gestellt

Spielbälle

Jedes Team bringt den eigenen Spielball mit

Anmeldung

www.kzs.ch
Angabe von Schulhaus, Personalien des Captains,
Nenngeldvariante und
Teamstärke:

- A sehr gut, Meisterklasse
- B gut, Könner
- C mittel, Plausch

Anmeldeschluss

15. Dezember 2005

Kantonaler Schulsporttag Schwimmen

Mittwochnachmittag, 22. März 2006

Ort:

Hallenbad Allmend, 8142 Uitikon (25-m-Becken)

Kategorien, Startzeit

- A1, 16.00 6 Knaben einer Schulsportgruppe, Klasse oder Turnabteilung
- A2, 16.00 6 Mädchen einer Schulsportgruppe, Klasse oder Turnabteilung
- A3, 16.00 3 Mädchen und 3 Knaben einer Schulsportgruppe, Klasse oder Turnabteilung
- B, 14.00 6 SchwimmerInnen der gleichen 3. Klasse
- C, 14.30 6 SchwimmerInnen der gleichen 4. Klasse
- D, 15.15 6 SchwimmerInnen der gleichen 5. Klasse
- E, 16.15 6 SchwimmerInnen der gleichen 6. Klasse

Wettkampfprogramm

- Kategorie A 1. 50 m Brustlage, Stil frei
2. 50 m Rückenlage, Stil frei
3. 5 x 50 m Lagenstaffel
Reihenfolge: Rücken/Brust/Delphin oder Brust/Crawl/Crawl
- Kategorie B 6 x 25 m Freistil
- Kategorie C 6 x 25 m Freistil
- Kategorie D 12 x 25 m Freistil, jeder Schwimmer schwimmt 2x
- Kategorie E 12 x 25 m Freistil, jeder Schwimmer schwimmt 2x

Ausführungsbestimmungen

- Kategorie A Der Rang der Gruppe wird aus dem Zeittotal jeder Disziplin ermittelt.
Es gelten die Regeln des Schweizerischen Schwimmverbandes, an Stelle einer Disqualifikation ergibt es einen Zeitzuschlag von 5 Sekunden.
- Alle Kategorien Frühstart und Fehlablösung ergeben ebenfalls 5 Strafsekunden.

Zeitplan

Einlass ins Hallenbad jeweils 30 Min. vor dem Start.
Mannschaftsliste bitte 15 Min. vor dem Start abgeben.
Siegerehrung 15 Min. nach Beendigung der betr. Kategorie

Anmeldeschluss

4. März 2006 (A-Post) oder E-Mail

Wichtig

Es werden keine Startlisten verschickt.

Meldeadresse

Marianna Sennhauser, Pfrundhofweg 3,
8910 Affoltern am Albis, Telefon 044 761 80 75
Sennhauser.m@bluewin.ch

Meldungen

Lehrer, Schulhaus, PLZ, Ort und wenn möglich E-Mail-Adresse

schulsupport

«schulsupport ist uns eine effiziente und tatkräftige Unterstützung bei der Umstrukturierung des sonderpädagogischen Angebotes. Langjährige Erfahrungen und grosse Fachkenntnisse werden der Schule Erlenbach dank der Zusammenarbeit mit schulsupport zur Verfügung gestellt. Im Wissen um die gute Arbeit, welche schulsupport liefert, ist es für mich als Schulpflegerin entlastend, Aufgaben an schulsupport delegieren zu können.

Ruth Egg, Schulpflege Erlenbach

www.schulsupport.ch

Zollikerstr. 4, Postfach, 8032 Zürich
Tel. 043 499 20 90, Fax 043 499 20 99

SUPERVISION
klären – weiter denken – lösen

Kompetente Supervision und Coaching für Schulleiter-, Lehrer- und KindergärtnerInnen

Langjährige supervisorische Erfahrung
Fundierte Kenntnisse der Schule im Kt. Zürich
Psychologisches und systemisches Wissen
Einfühlungsvermögen und Unabhängigkeit

Felix Kobelt, Winterthur
Fachpsychologe für Psychotherapie, FSP
Kathrin Müller, Zürich
Fachpsychologin für Psychotherapie, FSP
Thomas Odersky, Winterthur
Kinder- und Jugendpsychologe, FSP

Telefon: 052 213 14 92 mail: netzwerk@bluewin.ch

Kapiertreibtäter.

Willkommen in "Mein Gott, Einstein!", der einzigen Ausstellung, in der seine Geniestreiche nicht nur bejubelt, sondern be-greifbar werden.

Ausgezeichnet mit dem "Prix Expo 2005" der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz.

Hier kann man seinen Kapiertrieb mit über 20 Experimenten zur Einsteinschen Physik ausleben: vom verräterischen Zittern bei der Brown'schen Bewegung über das Nobelpreis-Thema Photoeffekt und das Relativitätsprinzip bis hin zum Doppler-Effekt, der die Ausdehnung des Universums erklärt. Und hautnah erleben, dass die Lichtgeschwindigkeit wie eine Ewigkeit erscheint, wenn man ein Mondfahrzeug von der Erde aus fernsteuert. Phänomenal und hands-on, weil Einstein nie einfach ist.

Auskunft: Tel. +41 (0)52 244 08 44

www.technorama.ch

"Ein reizvolles Experiment ist in sich selbst oft wertvoller als zwanzig Formeln, die man sich mühsam ausdenken muss." Albert Einstein

Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr; an Feiertagen montags offen
SBB Oberwinterthur (S12 oder S29) oder HB Winterthur und Bus 5
A1 Ausfahrt Oberwinterthur (72). Technoramastrasse 1, 8404 Winterthur

THE SWISS
TECHNORAMA
SCIENCE CENTER

Kunstmuseum Winterthur Kaugummi und Fingerfarben!

Die 50er und 60er Jahre in Amerika! Nicht nur die Easy Rider machten sich auf, die Freiheit zu suchen, auch eine ganze Malergeneration stellte die altüberkommenen Werte und die Kunst aus Europa in Frage.

Neu musste alles sein: Riesige Bildformate, abstrakte Formen, furiose Malaktionen und billige Alltagsgegenstände wurden als grosse Kunst dargestellt.

Wie sieht ein Bild aus, das als Kleckserie verschrien war? Was bedeutet eine Riesenschattenform aus Aluminium an der Wand?

Wir lernen Bilder und Skulpturen des Abstrakten Expressionisten John Chamberlain kennen, untersuchen die Riesenform von Ellsworth Kelly und suchen mit Agnes Martin das Weite.

Die aktuelle Ausstellung «John Chamberlain» vom 3. Sept. bis 20. Nov. 2005 wird mit einbezogen.

Geeignet: alle Stufen

Die Kunst mit Geometrie Kunst zu machen!

Rebellisch haben sich einige Künstler im beginnenden 20. Jahrhundert vom alten Kanon, dem Malen nach der Natur, abgewandt und ganz neue Ausdrucksformen gesucht.

Ein radikaler Bruch mit der Tradition beflügelte die einen, einen sanfteren Weg Richtung Geometrie und Abstraktion nahmen die anderen.

Auf welcher Seite steht Paul Klee? Was heisst ein Gleichgewicht der Formen bei Piet Mondrian und bei Sophie Taeuber? Wir spüren die verschiedenen Wege der Geometrie auf, suchen ein eigenes Gleichgewicht und erleben, dass auch Geometrie Gefühle auslösen kann.

Geeignet: ab Mittelstufe

Dauer: 1½–1¾ Stunden

Anmeldung: Telefon/Fax 01 463 92 85
Kristina Gersbach, Museumspädagogin
oder per Mail: kristina.gersbach@kwm.ch

Sammlung Oskar Reinhart «AM RÖMERHOLZ»

«Des Rätsels Lösung»!

Das Bild «Im Café» von Edouard Manet findet seine Ergänzung.

Manets Bild, das uns mit seiner geheimnisvollen Ausstrahlung schon immer anregte, verschiedene Geschichten zu erfinden, lüftet für kurze Zeit sein ureigenes Geheimnis!

Einst trennte der Künstler mit einem kühnen Schnitt sein Bild in zwei Hälften. Die vormals strenge Komposition des Werkes wurde in den beiden neu entstandenen Bildern aufgelöst und liess Ausschnitte des Alltagslebens zurück, die viele Fragen und Vermutungen zulassen.

Jetzt wird die zweite, fehlende Hälfte des uns bekannten Werkes «Im Café» als Ergänzung ausgestellt. Wie Geschwister, die sich wieder finden, können wir die ursprünglich erzählte Geschichte der beiden auf dem nun kompletten Gemälde nachvollziehen.

Was passiert, wenn wir selber Szenen, die auf Bildern dargestellt sind, auseinander schneiden? Wird das Bild unverständlich? Entstehen neue Geschichten? Gefallen uns die Einzelteile vielleicht sogar besser als das Gesamtwerk?

Auf den Spuren von Manets Geheimnis suchen wir eigene Pfade. Wie würden wir ein Bild zerschneiden? Welche Geschichten möchten wir erzählen?

«Spieglein, Spieglein an der Wand...»

Das eigene Aussehen ist uns wichtig.

Wie sehen wir uns gern, wie sehen uns die anderen?

Weshalb lassen wir uns fotografieren und porträtieren?

Quer durch die Epochen betrachten wir verschiedene Porträts. Wie stellten sich die Menschen früher dar? Was für Geschichten erzählen uns die Bilder? Durch Beschreiben, Assoziieren, Vergleichen versuchen wir den Personen näher zu kommen. Wir stellen aber auch Fragen zur Technik der Malerei, zu ihrem Umfeld und ihrem Hintergrund.

Mit Theaterutensilien verkleiden wir uns danach selber, schlüpfen in eine andere Person und machen von allen je ein Polaroidporträt zum Mitnehmen.

Geeignet «Des Rätsels Lösung» ab Mittelstufe,
«Spieglein, Spieglein an der Wand»
für alle Stufen

Termin Dienstag oder Donnerstag ab 10.00 Uhr

Dauer Ca. 1½ bis 1¾ Stunden

Anmeldung Telefon/Fax 01 463 92 85
an Kristina Gersbach, Kunsthistorikerin
oder per Mail: kgersbach@gmx.net



a e b AKADEMIE FÜR
ERWACHSENENBILDUNG

SCHULLEITUNGS-AUSBILDUNG FÜHREN: EINE SCHULE LEITEN

Die Bewährte, Praxisnahe und Vielfältige

- Das «Original» mit 10 Jahren Erfahrung und EDK-Anerkennung!
- Praxiserprobte Kursleitungen und Transfer in der Kursgestaltung
- Austausch mit Teilnehmenden aller Schultypen aus der ganzen Deutschschweiz.

25 Tage, modularer Aufbau, EDK-anerkannt,
Zertifikatsabschluss 16 ECTS

Informationen unter:

AEB Luzern
Kasernenplatz 1
6000 Luzern 7
Telefon 041 240 77 20
Telefax 041 240 79 88
e-mail info-lu@aeb.ch
www.aeb.ch

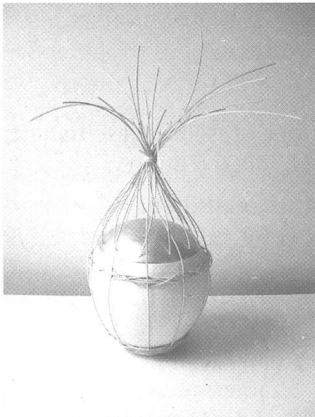


Kulturangebot für die Schule

Volksschulamt
 Dienstleistungen schule&kultur
 Elisabethenstrasse 43
 8090 Zürich
 Telefon 043 3 222 444, Fax 043 3 222 433
 E-Mail: info@schuleundkultur.ch
 Internet: www.schuleundkultur.ch

Ausstellungen

FRIEDHOF: DESIGN – Objekte zwischen Ewigkeit und Vergänglichkeit Museum Bellerive



Woran erkennt man einen Friedhof? Ist es der Grabstein, das ewige Licht, die grüne Giesskanne oder die hübsche Erika? Grabanlagen, Gräber und Grabbeigaben verraten viel über die jeweilige Zeit. Die Archäologie erforscht diese Orte, um Fragen zur Kulturgeschichte zu beantworten. Unsere heutigen Bestattungsrituale gehen

auf Vorstellungen vom Jenseits zurück, die das Mittelalter und die Barockzeit geprägt hat. Allerdings hat sich die Form der Bestattung, aber auch der Umgang mit dem Tod stark verändert.

Die Ausstellung richtet ihre Aufmerksamkeit auf revolutionäre Gestaltungskonzepte für Friedhöfe, Urnen und Särge und zeigt künstlerische Werke aus den Bereichen Design, Fotografie und Skulptur.

Die Ausstellung dauert vom 11. Nov. 05 bis 1. April 06.

Einführung für Lehrpersonen (kostenlos):

Datum: Mi 18. Jan. 17 Uhr
 Dauer: 1 1/2 Stunden
 Leitung: Eva Afuhs,
 Kuratorin und Museumsleiterin
 Anmeldung: bis 13. Jan. bei schule&kultur

Führung für Schulklassen:

Die Jugendlichen entdecken Design als Handlungsform im Umgang mit der schmerzlichen Erfahrung des Todes. Sie besinnen sich auf eigene Rituale des Andenkens und entwerfen persönliche Erinnerungszeichen.

Zielgruppe: ab 8. Schuljahr
 Leitung: Studierende Lehrberufe Gestaltung

und Kunst unter der Leitung von Emilio Paroni, Lucia Degonda und Lea Georg, DozentInnen HGKZ

Daten: Di 31. Jan., Mi 1. Feb., Do 2. Feb.,
 Di 7. Feb., Mi 8. Feb. je 10 Uhr,
 Di 7. Feb. 14 Uhr

Dauer: 1 1/2 Stunden

Kosten: Fr. 120.– (inkl. ZVV), kostenlos für Volksschule der Stadt Zürich

Ort: Museum Bellerive, Höschgasse 3,
 8008 Zürich

Anmeldung: bis 16. Jan. bei schule&kultur

Theater

Der Streit Schauspielhaus Zürich

Der Prinz und seine Geliebte streiten sich um die Frage, durch welches der beiden Geschlechter Verrat und Untreue in die Welt gekommen sind. Sie entschliessen sich deshalb zu einem Experiment: Zwei Jungen und zwei Mädchen, die als Kinder im Wald fern jeglicher Kultur und fern vom anderen Geschlecht völlig isoliert grossgezogen wurden, lässt man mit achtzehn Jahren zum ersten Mal aufeinandertreffen. Heimlich beobachten der Prinz und Hermiane ihre Annäherungen, ihre Verwirrungen und die ersten Liebesspiele.

Regie: David Bösch
 Zielgruppe: Kantons- und Berufsschulen
 Datum: Do 19. Jan. 20 Uhr
 Preis: Fr. 15.–
 Ort: Schauspielhaus Zürich Schiffbau,
 Schiffbaustr. 4, 8005 Zürich
 Anmeldung: bis 23. Dez.
 Berufsschulen via schule&kultur,
 Kantonsschulen via Sekretariat KS

Der Parasit Schauspielhaus Zürich

Mit der Komödie um den Hofintriganten Selicour hat Schiller der Nachwelt eine Komödie hinterlassen, die zwar selten gespielt wird, aber an Raffinesse, Parade- rollen und ausgefeilter Form seinen deutschen Musterdramen in nichts nachsteht. Mit dem Aufstieg des cleveren Taugenichts Selicour, der von den Früchten anderer Leute Arbeit lebt, mischt sich in das Leben der fassungslosen Beobachter seiner Karriere eine Prise Untergang: LaRoche verliert durch Selicours Ränke- spiel schuldlos seine Arbeitsstelle. Karl Firmin seine Geliebte und Karls Vater die ihm zustehende Anerkennung beim Minister Narbonne. Am Ende enttarnt den Intriganten nur eine noch gerissener Intrige seiner geschädigten Widersacher...

Regie: Matthias Hartmann

Zielgruppe: Kantons- und Berufsschulen
 Daten: Di 17. Jan., Do 2. März je 20 Uhr
 Preise: Fr. 35.–, 26.–, 18.–, 8.–, 5.–
 Ort: Schauspielhaus Zürich Pfauen,
 Rämistr. 34, 8032 Zürich
 Anmeldung: bis 23. Dez.
 Berufsschulen via schule&kultur,
 Kantonsschulen via Sekretariat KS

Othello, der Mohr von Venedig Schauspielhaus Zürich

Jago, der Fähnrich des schwarzen Feldherrn Othello, wurde von diesem bei der Beförderung zu Gunsten Cassios übergangen. Aus Rache erweckt er in Othello den Verdacht, Leutnant Cassio sei der Liebhaber seiner Frau Desdemona. Er liefert dafür Scheinbeweise. Othello findet seinen Verdacht bestätigt, als er das Spitzentuch, das er Desdemona einst als Liebespfand überliess, bei Cassio findet. Von rasender Eifersucht getrieben ermordet Othello seine geliebte Frau. Als er die Intrige von Jago durchschaut, erdolcht er sich und stirbt, die tote Desdemona küssend.

Regie: Matthias Hartmann

Zielgruppe: Kantons- und Berufsschulen

Datum: Di 28. Feb. 20 Uhr

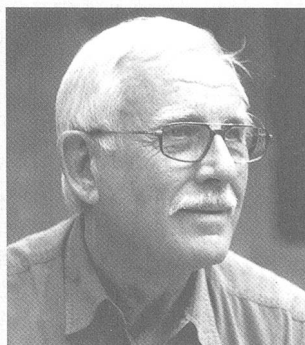
Preis: Fr. 15.–

Ort: Schauspielhaus Zürich Schiffbau,
 Schiffbaustr. 4, 8005 Zürich

Anmeldung: bis 10. Feb.
 Berufsschulen via schule&kultur,
 Kantonsschulen via Sekretariat KS

Literatur

Jugendbuchabend mit Sigrid Zeevaert und Hermann Schulz



Sigrid Zeevaert, Kinder- und Jugendbuchautorin aus Aachen, wurde bereits vielfach für ihr Werk ausgezeichnet. Sie schreibt nicht nur Bücher, sondern auch für den Hörfunk («Ohrenbär», «Radiogeschichten für kleine Leute»). In ihren Geschichten werden Kinder mit bewegenden Themen und Gefühlen wie Freundschaft, Einsamkeit, Liebe, Tod, Abschied und Hoffnung konfrontiert. Auch im neusten Roman «Winter-

wolf» (Gerstenberg 2005) steckt der Protagonist, der elfjährige Juri, in einer Umbruchsphase – und einmal mehr mischt Zeevaert gekonnt Trauriges mit Heiterem.

Die Weltreisen von Hermann Schulz, Autor und langjähriger Leiter des wegweisenden Peter Hammer Verlags in Wuppertal, spiegeln sich auch in seinem Werk wieder. Ob es die Abenteuer des afrikanischen Jungen Temeo sind, der plötzlich die Aufgaben seines verunglückten Vaters übernimmt («Wenn dich ein Löwe nach der Uhrzeit fragt», Peter Hammer 2002), oder die Darstellung eines Lebens zwischen deutschem und türkischem Kulturkreis («Iskender», Carlsson 1999): Mit erzählerischer Leichtigkeit schreibt Schulz vom Fremden und vom Eigenen. Er wurde dafür mit dem Kunst- und Kulturpreis für internationale Verständigung ausgezeichnet.

Christine Tresch vom Schweiz. Institut für Kinder- und Jugendliteratur führt das Gespräch.

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen und BibliothekarInnen

Datum: Mi 25. Jan. 18 Uhr

Preis: Fr. 10.–

Ort: Literaturhaus der Museumsgesellschaft,
 Limmatquai 62, 8001 Zürich

Anmeldung: bis 24. Jan. im Literaturhaus,
 Tel. 044 254 50 00

La nuit arabe Chirine El Ansary, Ägypten



Chirine El Ansary, Erzählerin, Schauspielerin und Tänzerin, erzählt ihre Geschichten aus 1001 Nacht mit wunderbarer sprachlicher und physischer Ausdruckskraft. In Ägypten spielte sie in unzähligen Filmen und Theaterstücken, bevor sie ihre Laufbahn als Erzählerin auf den Märkten und Plätzen im alten Kairo, in Damaskus und Aleppo begann. Unterdessen ist sie international bekannt als eine der

grossen Interpretinnen der arabischen Literatur.

Zielgruppe: Kantons- und Berufsschulen

Sprache: Französisch

Datum: Mi 18. Jan. 20.15 Uhr

Dauer: 70 Min.

Preise: Fr. 15.– (inkl. ZVV)

Ort: Theater Stadelhofen, Stadelhoferstr. 12,
 8001 Zürich

Anmeldung: bis 20. Dez. bei schule&kultur

Bildungsratsbeschluss vom 31. Oktober 2005, Auszug

Kantonsschule Oerlikon, Einführung der Fünftageweche ab Frühlingssemester 2006

Auf Antrag der Bildungsdirektion

beschliesst der Bildungsrat:

Der Kantonsschule Oerlikon wird die Fünftageweche mit schulfreiem Samstag ab Frühlingssemester 2006 definitiv bewilligt.

Anmeldung neuer Mittelschülerinnen und Mittelschüler für das Schuljahr 2006/07

Die Lehrpersonen der Primar- und Sekundarschule und der Unterstufe des Gymnasiums sind verpflichtet, ihre Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern rechtzeitig und umfassend über die verschiedenen Wege der Mittelschulbildung aufzuklären und die hier gegebenen Informationen weiterzutragen. Es soll auch auf die Möglichkeiten von Studienbeiträgen (Stipendien) aufmerksam gemacht werden. Die Rektorate der Mittelschulen sind zu Auskünften ebenfalls gerne bereit. Zudem finden an den Schulen Orientierungsveranstaltungen für Eltern und künftige Schülerinnen und Schüler statt, die sich aber auch zur weiteren Information der Primar- und Sekundarlehrpersonen eignen. Einen systematischen Überblick über das zürcherische Schulwesen vermittelt die von der Bildungsdirektion herausgegebene Broschüre «Volksschüler/Volksschülerin wohin?» (auch in den Sprachen Italienisch, Serbisch-Kroatisch-Bosnisch, Albanisch und Türkisch erhältlich). Die Broschüre «Mittelschule ja, aber welche?» gibt eine detailliertere Übersicht über die Angebote der einzelnen Schulen.

Die Anmeldung erfolgt durch die Eltern.

Anmeldeschluss für das Schuljahr 2006/07:

15. März 2006

(Kunst- und Sportgymnasium: 31. Januar 2006)

Informatikmittelschule (IMS):

Anmeldeschluss für das Schuljahr 2007/08:

26. September 2006

A Beschreibung der verschiedenen Mittelschultypen

Gymnasien

Der Kanton Zürich hat das MAR wie folgt umgesetzt. Er führt:

- Maturitätsausbildungen von 6 Jahren Dauer (7.–12. Schuljahr, Langgymnasium)
- Maturitätsausbildungen von 4 Jahren Dauer (9.–12. Schuljahr, Kurzgymnasium)
- das Liceo Artistico von 5 Jahren Dauer (9.–13. Schuljahr)
- Kunst- und Sportgymnasium am MNG Rämibühl von 5 Jahren (9.–13. Schuljahr)

- die Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene (KME, 2. Bildungsweg) von 3 Jahren bzw. berufsbegleitend 3³/₄ Jahren Dauer. Quereinstieg ins 3. Semester ist möglich.

An zehn Kurz- und Langgymnasien wird ab dem neunten Schuljahr ein zusätzlicher Ausbildungsgang zweisprachige Maturität (Deutsch/Englisch) angeboten. An der Kantonsschule Küsnacht besteht seit Beginn des Schuljahres 2004/05 die Möglichkeit zum Besuch eines zweisprachigen Untergymnasiums, im Anschluss an die Primarschule.

Die Bildungsgänge der Gymnasien führen zu einem schweizerisch anerkannten Maturitätszeugnis, das zum Studium an allen schweizerischen Universitäten und den Eidgenössischen Technischen Hochschulen berechtigt. Das Abschlusszeugnis des Liceo Artistico berechtigt zudem zum Studium an italienischen Kunstakademien und Hochschulen.

Die Maturität wird auf der Basis von 9 Noten erteilt. Die Noten werden gesetzt für die Leistungen in einem einzelnen Fach oder in einer Fächergruppe. Massgebend sind 7 Grundlagenfächer sowie ein Schwerpunktfach und ein Ergänzungsfach. Zusätzlich ist eine Maturitätsarbeit zu verfassen.

Im Kanton Zürich gilt der folgende Fächerkatalog:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| ① Erstsprache | - Deutsch |
| ② Zweite Landessprache | - Französisch |
| | - Italienisch |
| ③ Dritte Sprache | - Italienisch/Französisch |
| | - Englisch |
| | - Griechisch |
| | - Latein |
| ④ Mathematik | |
| ⑤ Naturwissenschaften | - Biologie, Chemie und Physik |
| ⑥ Geistes- und Sozialwissenschaften | - Geschichte inkl. Staatskunde, Geografie sowie Einführung in Wirtschaft und Recht |
| ⑦ Muisches Fach | - Bildnerisches Gestalten |
| | - Musik |
| | - Bildnerisches Gestalten und Musik |
| ⑧ Schwerpunktfach | - Latein und Griechisch, Latein, Griechisch |
| | - Italienisch/Französisch, Englisch, Spanisch, Russisch |
| | - Physik und Anwendungen der Mathematik, Biologie und Chemie |
| | - Wirtschaft und Recht |
| | - Bildnerisches Gestalten, Musik |
| ⑨ Ergänzungsfach | - Physik, Chemie, Biologie, Anwendungen der Mathematik, Geschichte inkl. Staatskunde, |

① Maturitätsarbeit

- Geografie, Philosophie, Religionslehre, Wirtschaft und Recht, Pädagogik/ Psychologie, Bildnerisches Gestalten, Musik, Sport
- In einem Fach oder mehreren Fächern nach Wahl

Der Bildungsrat legt fest, welche Schwerpunktfächer eine Schule führt. Das Angebot an Ergänzungsfächern wird von der Schule festgelegt. Es besteht kein Anspruch auf uneingeschränkte Wahl des Ergänzungsfaches. Die einzelnen Kurse können nur bei einer genügenden Zahl von Anmeldungen geführt werden.

Die Wahlen erfolgen mehrstufig.

- 6-jährige oder 4-jährige Maturitätsausbildung: In der Unterstufe des 6-jährigen Bildungsganges sind Latein, Französisch und Englisch für alle obligatorisch.
- Maturitätsprofil: Auf den Beginn des 9. Schuljahres, d.h. der 3. Klasse der 6-jährigen Ausbildung bzw. mit Eintritt in die 4-jährige Ausbildung, muss ein Maturitätsprofil gewählt werden. Mit dieser Wahl ist eine Ein-

schränkung in der Zahl der noch möglichen Schwerpunktfächer verbunden.

- Wahl des Schwerpunktfaches und des Ergänzungsfaches: Die einzelnen Schulen bestimmen den Zeitpunkt für die Wahlen von Schwerpunkt- und Ergänzungsfach.

Der Kanton Zürich unterscheidet fünf Maturitätsprofile, die in erster Linie durch das Schwerpunktfach bestimmt sind:

Altsprachliches Profil: (A)

Die Sprachkombination enthält Latein und/oder Griechisch, Schwerpunktfach ist eine Sprache.

Neusprachliches Profil: (N)

Die Sprachkombination enthält nur moderne Fremdsprachen, Schwerpunktfach ist eine Sprache.

Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil: (MN)

Schwerpunktfach ist «Biologie und Chemie» oder «Physik und Anwendungen der Mathematik».

Wirtschaftlich-rechtliches Profil: (WR)

Schwerpunktfach ist «Wirtschaft und Recht».

Musisches Profil: (M)

Schwerpunktfach ist «Bildnerisches Gestalten» oder «Musik».

Die aktuellen Profile sind:

Schule	Unterstufe	Profil				
		A	N	MN	WR	M
Literargymnasium Rämibühl, Zürich	①	②	②			
Realgymnasium Rämibühl, Zürich	①	②	②			
Kantonsschule Hohe Promenade, Zürich	①	②	②			
Math.-Nat. Gymnasium Rämibühl, Zürich				②/③		
K+S Klassen			②/③	②/③		②/③
Kantonsschule Freudenberg, Zürich	①	②	②			
Kantonsschule Wiedikon, Zürich	①	②	②			②/③
Kantonsschule Enge, Zürich			③		②/③	
Kantonsschule Hottingen, Zürich					②/③	
Kantonsschule Oerlikon, Zürich	①	②	②/③	②/③		
Kantonsschule Zürich Birch			②/③			②/③
Kantonsschule Stadelhofen, Zürich		③	③			②/③
Liceo Artistico, Zürich						②/③
Kantonsschule Büelrain, Winterthur					②/③	
Kantonsschule Im Lee, Winterthur		③	③	②/③		②/③
Kantonsschule Rychenberg, Winterthur	①	②	②			
Kantonsschule Glattal, Dübendorf	①	②	②/③	②/③	②/③	②/③
Kantonsschule Küsnacht	①		③			②/③
Kantonsschule Limmattal, Urdorf	①	②	②/③	②/③	②/③	②/③
Kantonsschule Zürcher Oberland, Wetzikon	①	②/③	②/③	②/③	②/③	②/③
Kantonsschule Zürcher Unterland, Bülach	①	②/③	②/③	②/③	②/③	②/③
Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene		④	④	④	④	④

①: nach 6 Jahren Primarschule / ②: nach 2 Jahren Unterstufe des Gymnasiums / ③: nach 2 Jahren Sekundarschule / ④: für Studierende mit Berufsausbildung oder Berufspraxis

Bemerkungen:

Wer im altsprachlichen Profil Griechisch belegen will, muss nach der 6. Klasse der Primarschule ans Gymnasium übertreten.

In allen Profilen kann Italienisch an Stelle von Französisch als 2. Landessprache belegt werden. (Diese Möglichkeit wird aber nicht an allen Schulen angeboten.)

Kunst- und Sportgymnasium am MNG Rämibühl

Der Kanton Zürich führt am Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasium Rämibühl (MNG) Klassen für musikalisch, tänzerisch oder sportlich besonders begabte Jugendliche. Der Schulstoff wird in diesen Klassen auf fünf anstatt auf vier Jahre verteilt. So erhalten die Schülerinnen und Schüler genügend Freiraum, um sich neben dem Gymnasium intensiv ihrer Sonderbegabung zu widmen. Unterrichtet wird im Rahmen einer 5-Tage-Woche an fünf Vormittagen und an einem Nachmittag. (Spezielle Lösungen für Morgenstrainings werden angeboten.) Musikalisch besonders Begabte erwerben eine Maturität mit Schwerpunktfach Musik und absolvieren während der Gymnasialzeit den Vorkurs und das Grundstudium an der Hochschule Musik und Theater Zürich (HMT). Tänzerisch und sportlich besonders Begabte können zwischen dem neusprachlichen Profil und dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Profil mit Schwerpunktfach Biologie und Chemie wählen.

Liceo Artistico

Das Liceo Artistico wird vom Kanton Zürich in Zusammenarbeit mit der Republik Italien als bikulturelle Schule geführt. Es vermittelt eine sprachlich-historische Bildung mit dem Ziel einer zweisprachigen Maturität. Deutsch und Italienisch werden, unabhängig von der Erstsprache der Schülerinnen und Schüler, so weit gefördert, dass sie nicht nur als Umgangs- und Literatursprache, sondern auch als Wissenschaftssprache beherrscht werden. Nach Erarbeitung der sprachlichen Grundlagen werden daher Mathematik und Biologie und zeitweise die Kunstfächer auf Italienisch unterrichtet. Neben Deutsch und Italienisch haben die Schülerinnen und Schüler die Wahl zwischen Englisch und Französisch. Grosses Gewicht liegt mit neun Wochenstunden auf dem Unterricht in bildender Kunst. Das Abschlusszeugnis gilt als schweizerische Maturität und ist in Italien als «maturità artistica» anerkannt. Es berechtigt auch zum Studium an italienischen Hochschulen und Kunstakademien.

B Weitere Angebote an Mittelschulen**1. Handelsmittelschule mit Berufsmaturitätsabschluss (HMS+)**

Die Handelsmittelschulen arbeiten nach dem Konzept Handelsmittelschule *PLUS*. Die HMS+ schliesst an die 2. Klasse der Sekundarschule an. Der schulische Teil schliesst nach 3 Jahren mit dem Diplom ab. Anschliessend absolvieren die angehenden Berufsmaturandin-

nen und -maturanden ein Praxisjahr. Danach kann in einer Zusatzprüfung die kaufmännische Berufsmaturität erworben werden. Die HMS+ legt einerseits die Basis für eine qualifizierte kaufmännische Tätigkeit, bietet andererseits aber auch eine Grundlage für andere, erst später zugängliche Berufe wie Sozialarbeiter/-in oder Dolmetscher/-in, bei denen kaufmännische und wirtschaftliche Kenntnisse von Vorteil sind. Die Berufsmaturität ermöglicht den prüfungsfreien Eintritt in Fachhochschulen.

2. Diplommittelschule

Die Diplommittelschule schliesst an die 3. Klasse der Sekundarschule an und dauert 3 Jahre. DMS-Absolventinnen und Absolventen haben Zugang zu diversen höheren Fachschulen und einzelnen Fachhochschullehrgängen. Die DMS bietet allgemeinbildende Grundlagenfächer und ermöglicht mit ihrem Wahlfachsystem eine individuelle Ausrichtung auf spätere Berufsfelder im pädagogischen, paramedizinischen, sozialen und gestalterisch-künstlerischen Bereich sowie im Sektor der Dienstleistungen, der Information und der Kommunikation. Die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) berücksichtigt in ihrem Aufnahmeverfahren die Vorleistungen der DMS/FMS. Der Kanton bietet Vorkurse an, die zur PHZH führen. Im Rahmen der gesamtschweizerischen Anerkennung ist geplant, die Diplommittelschulen des Kantons Zürich auf Beginn des Schuljahres 07/08 in Fachmittelschulen FMS umzuwandeln. Schülerinnen und Schüler, die



pädagogische hochschule zürich

Beratungstelefon

für individuelle berufliche Anliegen
von Lehrer/innen, Kindergärtner/innen,
Hortner/innen, Schulleiter/innen

043 305 50 50
beratungstelefon@phzh.ch

www.phzh.ch>Dienstleistungen>Beratung und
Schulentwicklung

Pädagogische Hochschule Zürich
Beratung und Schulentwicklung
Birchstrasse 95, 8090 Zürich

Zentrum für Weiterbildung Beratung Schulentwicklung

06/07 in die DMS eintreten, erlangen einen gesamtschweizerisch anerkannten Fachmittelschul-Abschluss.

3. Informatikmittelschule (IMS)

Die Informatikmittelschule mit Berufsmaturitätsabschluss und eidg. Fähigkeitszeugnis «Informatikerin/Informatiker» basiert auf dem Konzept der HMS+ und richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit grossem Interesse im Bereich Informatik. Sie schliesst an die 3. Klasse der Sekundarschule an. Die Ausbildung dauert vier Jahre: drei Schuljahre sowie anschliessend mindestens ein Jahr Praxis in einem Informatikunternehmen oder der Informatikabteilung eines Betriebes.

Die IMS bietet zwei Abschlüsse: die kaufmännische Berufsmaturität und das eidgenössische Fähigkeitszeugnis in Informatik (Richtung Applikationsentwicklung).

Die Abschlüsse der IMS öffnen den Zugang zu Fachhochschulen. So erhalten Absolventinnen und Absolventen der IMS prüfungsfreien Zugang sowohl zu Informatik-Studiengängen (z.B. Kommunikation und Informatik) wie auch zu den Lehrgängen des Departements Wirtschaft und Verwaltung der Zürcher Hochschule Winterthur. Für andere Fachhochschulen gilt dies sinngemäss ebenfalls. Die Aufnahmeprüfungen an die IMS finden jeweils bereits im Oktober der 3. Sekundarschule statt.

C Zulassungsbedingungen, allgemeine Hinweise

1. Vorbildung und Altersgrenze

Die Anmeldung zur Aufnahmeprüfung für die erste Klasse des Langgymnasiums (Unterstufe) setzt grundsätzlich den Besuch von 6 Jahren Primarschule oder eine gleichwertige Ausbildung voraus. Es sind nur Bewerberinnen und Bewerber zur Prüfung zugelassen, die nach dem 30. April 1991 geboren sind.

Die Anmeldung zur Aufnahmeprüfung für die erste Klasse des Kurzgymnasiums und der Handelsmittelschule setzt grundsätzlich den Besuch von 8 Schuljahren (6 Jahre Primarschule und 2 Jahre Sekundarschule oder eine gleichwertige Ausbildung) voraus. Es werden nur Bewerberinnen und Bewerber zur Prüfung zugelassen, die nach dem 30. April 1989 geboren sind.

Die Anmeldung zur Aufnahmeprüfung für die erste Klasse der Diplommittelschule setzt den Besuch von 9 Schuljahren (6 Jahre Primarschule und 3 Jahre Sekundarschule) oder eine gleichwertige Ausbildung voraus. Es werden nur Bewerberinnen und Bewerber zugelassen, die nach dem 30. April 1988 geboren sind.

Die Anmeldung zur Aufnahmeprüfung für die erste Klasse der Informatikmittelschule (Eintritt im Sommer 2007) setzt den Besuch von 9 Schuljahren (6 Jahre Primarschule und 3 Jahre Sekundarschule) oder eine gleichwertige Ausbildung voraus. Es werden nur Bewerberinnen und Bewerber zugelassen, die nach dem 30. April 1989 geboren sind.

Für die 1. Klasse des Kurzgymnasiums, der Handelsmittelschule, der Diplommittelschule und der Informatikmittelschule gilt gleichermaßen: Es werden Schüler und Schülerinnen zu den Aufnahmeprüfungen zugelassen, welche zum Zeitpunkt der Anmeldung:

- die Abteilung A der Dreiteiligen Sekundarschule besuchen oder
- in der Gegliederten Sekundarschule die Stammklasse mit erweiterten Anforderungen sowie in den beiden Niveaufächern das erweiterte oder das mittlere Niveau besuchen.

Für die Aufnahme in eine Klasse mit zweisprachiger Maturität ist ein guter Notendurchschnitt insbesondere in den sprachlichen Fächern zwingend. Englisch als Muttersprache ist nicht erforderlich.

An der Aufnahmeprüfung werden diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten verlangt, die gute Schülerinnen und Schüler durch den Besuch von 6 Klassen der zürcherischen Primarschule resp. 2 bzw. 3 Klassen der zürcherischen Sekundarschule, je nach Mittelschultyp gemäss Abschnitt A, bis zum Prüfungstermin erwerben können.

Für alle Mittelschulen sind folgende vom Erziehungsrat bzw. Bildungsrat erlassenen Anschlussprogramme verbindlich:

Primarschule – Mittelschulen:
Ausgabe November 1994

Sekundarschule – Mittelschulen:
Ausgabe Juli 2004

*Bezugsquelle: Bildungsdirektion, Zentrale Dienste,
Telefon 043 259 23 14
Oder im Internet unter www.mba.zh.ch/Mittelschulen/Mittelschulrecht/
Führungshandbuch*

Für den Eintritt in höhere Klassen erstreckt sich die Aufnahmeprüfung grundsätzlich auf den gesamten bis zum Prüfungstermin in der entsprechenden Klasse behandelten, lehrplanmässigen Stoff. Die Altersgrenze verschiebt sich entsprechend.

2. Anmeldung

Schülerinnen und Schüler können grundsätzlich an die Schule ihrer Wahl angemeldet werden (§ 25 Mittelschulgesetz). Bei Überbelegungen bzw. bei Unterbeständen in Schulen können bereits vor der Aufnahmeprüfung oder auch nach bestandener Aufnahmeprüfung Umteilungen vorgenommen werden. Grundlage sind dabei die regionale Zuordnung und die Verbindungen der öffentlichen Verkehrsmittel.

Es ist nicht möglich, sich gleichzeitig an zwei oder mehr Schulen zur Aufnahmeprüfung anzumelden (Ausnahmen unter 3.).

Verspätete Anmeldungen haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung.

Für die Bestimmung der Erfahrungsnoten gilt für alle Schulen das Februarzeugnis 2006 (für die Informatikmittelschule das Julizeugnis 2006) der öffentlichen

Volksschule. Für weitere Angaben verweisen wir auf die einschlägigen Aufnahmereglemente.

3. Doppelanmeldungen

Für Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule besteht die Möglichkeit, sich sowohl für ein Gymnasium als auch für die HMS+, die DMS oder die IMS anzumelden. Dabei gilt Folgendes:

3.1 Gymnasium mit wirtschaftlich-rechtlichem Profil und Handelsmittelschule

Die Kantonsschulen Enge, Hottingen und Büelrain Winterthur, die diese zwei Schultypen führen, nehmen Doppelanmeldungen entgegen.

3.2 Gymnasium an einer anderen Kantonsschule und Handelsmittelschule

Eine Doppelanmeldung für die Handelsmittelschule ist nicht nötig. Schülerinnen und Schüler, welche die Aufnahmeprüfung an einer anderen Kantonsschule absolvieren und nicht bestehen, jedoch das geforderte Mittel für die Handelsmittelschule erreichen, haben die Möglichkeit, sich unverzüglich nach Erhalt des Resultates telefonisch im Sekretariat der Kantonsschulen Enge, Hottingen oder Büelrain Winterthur für die Handelsmittelschule anzumelden. Es ist Sache der Schülerinnen und Schüler, sich über die Aufnahmebedingungen zu informieren.

3.3 Doppelanmeldung Gymnasium – Diplommittelschule

Schülerinnen und Schüler, die sich an diese beiden Schulen anmelden möchten, müssen ihre Anmeldung an beiden Schulen termingerecht bis zum 15. März 2006 einreichen. An der DMS sind Fotokopien der verlangten Dokumente einzureichen. Nachträgliche Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Schülerinnen und Schüler legen zuerst die ordentliche Prüfung ans Gymnasium ab. Wenn sie an dieser Prüfung mindestens den Durchschnitt von 3,75 (für Schüler aus öffentlichen Schulen) bzw. 3,25 erreicht haben, werden sie an der Diplommittelschule zu einer Nachprüfung zugelassen.

3.4 Doppelanmeldung Gymnasium – Informatikmittelschule

Wer bereits an die IMS aufgenommen ist (Prüfung im Oktober 2005) kann sich auch noch für ein Kurzgymnasium anmelden, sofern die Altersgrenze nicht überschritten ist.

3.5 Doppelanmeldungen HMS – DMS, HMS – IMS oder DMS – IMS sind nicht möglich.

4. Anmeldeunterlagen

Die Anmeldeunterlagen können an den Orientierungsabenden bezogen oder bei den Sekretariaten der einzelnen Schulen abgeholt bzw. telefonisch bestellt werden.

Gebühr: Fr. 20.–, zuzüglich allfälliger Versandkosten.

5. Aufnahmeprüfungen

Die Prüfungstermine finden sich in der Ausschreibung der einzelnen Schulen.

Für Schülerinnen und Schüler, die wegen Krankheit oder Unfall verhindert sind, die Prüfung abzulegen, finden Ende Mai oder Anfang Juni Nachprüfungen statt. In solchen Fällen ist ein ärztliches Zeugnis einzureichen. Eine abgelegte Prüfung ist gültig und kann nicht wegen nachträglich geltend gemachter Krankheit wiederholt werden.

D Ausschreibung der einzelnen Schulen

Kantonsschulen in Zürich

Kantonsschule Hohe Promenade, Literargymnasium Rämibühl und Realgymnasium Rämibühl

Anschluss an die 6. Klasse der Primarschule:
Unterstufe

Ab 9. Schuljahr:

Altsprachliches Profil

Neusprachliches Profil

Zweisprachige Maturität (Literar- und Realgymnasium)

a) Anmeldeadresse (für alle drei Schulen)

Langgymnasien im Raum Zürichberg

c/o Kantonsschule Hohe Promenade, Promenadengasse 11, Postfach, 8090 Zürich,
Tel. 044 268 36 36

Zuteilungswünsche zu einem bestimmten der drei Langgymnasien im Raum Zürichberg können auf dem Anmeldeformular vermerkt werden. Sie werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

b) Orientierungsabend

Mittwoch, 18. Januar 2006

18.00 Uhr, 19.00 Uhr und 20.00 Uhr

Aula der Kantonsschule Rämibühl

Cäcilienstrasse 1, 8032 Zürich (Nähe Kunsthaus und Hottingerplatz; Tramlinien 3, 5, 8 und 9; gebührenpflichtige Parkplätze in der Tiefgarage Rämibühl, Einfahrt Zürichbergstrasse 10)

c) Bezug von Anmeldeformularen

am Orientierungsabend in der Aula oder direkt bei den einzelnen Schulsekretariaten:

– Kantonsschule Hohe Promenade,
Promenadengasse 11, 8001 Zürich
Telefon 044 268 36 36

– Literargymnasium Rämibühl, Rämistrasse 56,
8001 Zürich (Erdgeschoss)
Telefon 044 265 62 11

– Realgymnasium Rämibühl, Rämistrasse 56,
8001 Zürich (1. Stock)
Telefon 044 265 63 12

d) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Dienstag, 9. Mai 2006

Mündlich: Mittwoch, 24. Mai 2006

**Mathematisch-Naturwissenschaftliches
Gymnasium Rämibühl**

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
Zweisprachige Maturität

Anschluss an die Unterstufe des Gymnasiums:
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
Zweisprachige Maturität

a) Anmeldeadresse

Rektorat des Mathematisch-Naturwissenschaftlichen
Gymnasiums Rämibühl (MNG)
Rämistrasse 58, 8001 Zürich
Telefon 044 265 64 64

b) Orientierungsabende

Anschluss an die Sekundarschule:
Donnerstag, 19. Januar 2006, 20.00 Uhr
Aula der Kantonsschule Rämibühl
Cäcilienstrasse 1, 8032 Zürich
(Nähe Steinwiesplatz; gebührenpflichtige Parkplätze
in der Tiefgarage Rämibühl, Einfahrt Zürichberg-
strasse 10)

Anschluss an die Unterstufe des Langgymnasiums:

Donnerstag, 19. Januar 2006, 17.00 Uhr
Aula der Kantonsschule Rämibühl
Cäcilienstrasse 1, 8032 Zürich
(Nähe Steinwiesplatz; gebührenpflichtige Parkplätze
in der Tiefgarage Rämibühl, Einfahrt Zürichberg-
strasse 10)

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Dienstag, 9. Mai 2006 und
Mittwoch, 10. Mai 2006
Mündlich: Mittwoch, 24. Mai 2006

Kunst- und Sportgymnasium am MNG Rämibühl

*Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule bzw. die
Unterstufe des Gymnasiums:*

MusikerInnen:

Musisches Profil mit Schwerpunktfach Musik

SportlerInnen/TänzerInnen:

Neusprachliches Profil
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
mit Schwerpunktfach Biologie und Chemie

a) Anmeldeadresse

Rektorat des Mathematisch-Naturwissenschaftlichen
Gymnasiums Rämibühl, Rämistrasse 58, 8001 Zürich,
Telefon 044 265 64 64

b) Orientierungsabend

Donnerstag, 24. November 2005, 20.00 Uhr
Aula der Kantonsschule Rämibühl
Cäcilienstrasse 1, 8032 Zürich
(Nähe Steinwiesplatz; gebührenpflichtige Parkplätze
in der Tiefgarage Rämibühl, Einfahrt Zürichberg-
strasse 10)

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Dienstag, 9. Mai 2006 und
Mittwoch, 10. Mai 2006
Mündlich: Mittwoch, 24. Mai 2006

**Kantonsschulen Freudenberg und
Wiedikon Zürich**

Anschluss an die 6. Klasse der Primarschule:
Unterstufe

Ab 9. Schuljahr:

Altsprachliches Profil
Neusprachliches Profil
Musisches Profil (nur KS Wiedikon)
Zweisprachige Maturität (nur KS Wiedikon)

a) Anmeldeadresse für beide Schulen

Rektorat der Kantonsschule Freudenberg
Gutenbergstrasse 15, Postfach 1864
8027 Zürich, Tel. 044 286 77 11

b) Orientierungsabende

Montag, 23. Januar 2006, 20.00 Uhr
in der Aula der Kantonsschule Freudenberg
Brandschenkestrasse 125, 8002 Zürich
(Parkplatzzahl sehr beschränkt)
(Familiennamen A–M)

Dienstag, 24. Januar 2006, 20.00 Uhr
in der Aula der Kantonsschule Freudenberg
Brandschenkestrasse 125, 8002 Zürich
(Parkplatzzahl sehr beschränkt)
(Familiennamen N–Z)

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Dienstag, 9. Mai 2006
Mündlich: Kantonsschule Wiedikon:
Dienstag, 23. Mai 2006
Kantonsschule Freudenberg:
Mittwoch, 31. Mai 2006

Kantonsschule Wiedikon Zürich

Anschluss an die 2. oder 3. Klasse der Sekundarschule:
Musisches Profil

a) Anmeldeadresse

Rektorat der Kantonsschule Wiedikon
Goldbrunnenstrasse 80, 8055 Zürich
Telefon 044 457 71 11

b) Orientierungsabend

Montag, 16. Januar 2006, 20.00 Uhr
im Singsaal der Kantonsschule Wiedikon
Schulhaus Schrenngasse 7, 8003 Zürich, 3. Stock
(Eingang Pausenplatz, Goldbrunnenstrasse 80; Park-
platzzahl sehr beschränkt)

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Montag, 8. Mai 2006 und
Dienstag, 9. Mai 2006
Mündlich: Dienstag, 23. Mai 2006

Kantonsschule Enge Zürich

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:
Wirtschaftlich-rechtliches Profil
Neusprachliches Profil
Handelsmittelschule
Zweisprachige Maturität

Anschluss an die Unterstufe des Gymnasiums:
Wirtschaftlich-rechtliches Profil
Zweisprachige Maturität
Handelsmittelschule

Anschluss an die 3. Klasse der Sekundarschule und des Gymnasiums

Informatikmittelschule (Pilotprojekt)

a) Anmeldeadresse

Rektorat der Kantonsschule Enge
Steinentischstrasse 10, 8002 Zürich
Telefon 044 286 76 11

b) Orientierungsabend

Mittwoch, 18. Januar 2006, 19.00 Uhr
in der Aula der Kantonsschule Enge
Brandschenkestrasse 125, 8002 Zürich

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Montag, 8. Mai 2006 und
Dienstag, 9. Mai 2006
Mündlich: Mittwoch, 24. Mai 2006

Vororientierung Informatikmittelschule für das Schuljahr 2007/08

1. Orientierungsabend: Dienstag, 12. September 2006, 19.00 Uhr, in der Aula Kantonsschule Enge, Brandschenkestrasse 125, 8002 Zürich
2. Anmeldeschluss: Dienstag, 26. September 2006
3. Aufnahmeprüfung (nur schriftlich):
Montag, 30. Oktober 2006 und
Dienstag, 31. Oktober 2006

Kantonsschule Hottingen Zürich

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:

Wirtschaftlich-rechtliches Profil
Handelsmittelschule

Anschluss an die Unterstufe des Gymnasiums:

Wirtschaftlich-rechtliches Profil
Handelsmittelschule

Anschluss an die 3. Klasse der Sekundarschule und des Gymnasiums

Informatikmittelschule (Pilotprojekt)

a) Anmeldeadresse

Rektorat der Kantonsschule Hottingen
Minervastrasse 14, 8032 Zürich
Telefon 044 266 57 57

b) Orientierungsabend

Dienstag, 24. Januar 2006, 19.30 Uhr
in der Aula Kantonsschule Hottingen

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Montag, 8. Mai 2006 und
Dienstag, 9. Mai 2006
Mündlich: Mittwoch, 24. Mai 2006, Vormittag

Vororientierung Informatikmittelschule für das Schuljahr 2007/08

1. Orientierungsabend:
Mittwoch, 13. September 2006, 19.30 Uhr
in der Aula Kantonsschule Hottingen
2. Anmeldeschluss: Montag, 26. September 2006
3. Aufnahmeprüfung (nur schriftlich):
Montag, 30. Oktober 2006 und
Dienstag, 31. Oktober 2006

Kantonsschulen in Oerlikon

Die Kantonsschule Zürich Oerlikon und die Kantonsschule Zürich Birch bilden gemeinsam den Mittelschulstandort Oerlikon mit zwei selbständigen Kantonsschulen. Die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klasse der Sekundarschule können das Anmeldecouvert des gewählten Profils an beiden Schulen beziehen.

Kantonsschule Oerlikon Zürich

Anschluss an die 6. Klasse der Primarschule:
Unterstufe

Ab 9. Schuljahr:

Altsprachliches Profil
Neusprachliches Profil¹⁾
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:

Neusprachliches Profil¹⁾
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil

a) Anmeldeadresse für die Unterstufe, für das Neusprachliche und das Mathematisch-naturwissenschaftliche Profil:

Rektorat der Kantonsschule Oerlikon
Birchstrasse 107, 8050 Zürich
Telefon 044 317 23 00

¹⁾ Die Kantonsschule Oerlikon führt das neusprachliche Profil ohne zweisprachige Maturität. Die Kantonsschule Zürich Birch führt vorwiegend das neusprachliche Profil mit zweisprachiger Maturität. Die definitive Zuteilung im neusprachlichen Profil wird nach der Aufnahmeprüfung vorgenommen.



PÄDAGOGISCHES PRAXIS-ZENTRUM
Interkantonales Bildungsinstitut

Broschüre bestellen: info@ppz.ch oder: Bahnstrasse 21, 8610 Uster
Tf. 01 918 02 01 / www.ppz.ch

Bewährte, interkantonale, einjährige, berufs begleitende und anerkannte **Nachdiplomweiterbildung** in

Schulpraxisberatung PPZ

Start: März 2006

i.d.R. jede 2. Woche donnerstags

14.30 - 18.30 Uhr in Uster

& 2 Wochenstunden Fernstudium (zu Hause)

Die Nachdiplomweiterbildung richtet sich an erfahrene und motivierte Lehrpersonen aller Stufen (Kiga, Volksschule & Gymnasium), die eine fundierte Vertiefung in Pädagogischer Psychologie, Motivation und Kommunikation anstreben und eine erwachsenenbildnerische Herausforderung suchen.

Detaillierte Informationen via Broschüre oder auf **www.ppz.ch (Weitere Infos: Tf: 01 918 02 01)**

Anerkennung und Begleitung: Die Ausbildung ist SQS/EDQUA-zertifiziert, vom Berufsverband ISSVS -> www.issvs.ch anerkannt und wird von einem interkantonalen und interdisziplinären Beirat begleitet.

b) Orientierungsabende

Anschluss an die Primarschule:

Montag, 23. Januar 2006, 19.00 Uhr und

Dienstag, 24. Januar 2006, 19.00 Uhr

Aula der Kantonsschule Oerlikon

Birchstrasse 97, 8050 Zürich

Anschluss an die Sekundarschule:

Mittwoch, 25. Januar 2006, 19.00 Uhr

Aula der Kantonsschule Oerlikon

Birchstrasse 97, 8050 Zürich

Im Rahmen dieses Orientierungsabends wird auch kurz über die Profile der Kantonsschule Zürich Birch informiert.

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Anschluss an die Primarschule:

Dienstag, 9. Mai 2006

Anschluss an die Sekundarschule:

Montag, 8. Mai 2006 und

Dienstag, 9. Mai 2006

Mündlich: Mittwoch, 24. Mai 2006

Kantonsschule Zürich Birch

(vormals Kantonsschule Riesbach Zürich)

Anschluss an die 3. Klasse der Sekundarschule:

Diplommittelschule

Anschluss an die Unterstufe des Gymnasiums:

Musisches Profil

Neusprachliches Profil mit zweisprachiger Maturität¹⁾

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:

Musisches Profil

Neusprachliches Profil mit zweisprachiger Maturität¹⁾

A Diplommittelschule

a) Anmeldeadresse

Rektorat der Kantonsschule Zürich Birch

Holunderweg 21, 8050 Zürich

Telefon 044 317 24 00

b) Orientierungsabend

Donnerstag, 19. Januar 2006, 19.00 Uhr, Aula der

Kantonsschule Oerlikon und Zürich Birch, Birchstrasse

97, 8050 Zürich

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Montag, 8. Mai 2006 und

Dienstag, 9. Mai 2006

Mündlich: Mittwoch, 24. Mai 2006

Nachprüfungen

Schriftlich: Dienstag, 6. Juni 2006 und Mittwoch,

7. Juni 2006

Mündlich: Donnerstag, 15. Juni 2006

B Gymnasium

a) Anmeldeadresse

für neusprachliches Profil mit zweisprachiger

Maturität und musisches Profil

Rektorat der Kantonsschule Zürich Birch

Holunderweg 21, 8050 Zürich

Telefon 044 317 24 00

(für neusprachliches Profil ohne

zweisprachige Maturität

Rektorat der Kantonsschule Oerlikon

Birchstrasse 107, 8050 Zürich

Telefon 044 317 23 00)

b) Orientierungsabend

Neusprachliches Profil mit zweisprachiger Maturität und musisches Profil

Mittwoch, 18. Januar 2006, 19.00 Uhr

Auditorium der KS Zürich Birch, Holunderweg 21,

8050 Zürich

Im Rahmen dieses Orientierungsabends wird auch

kurz über die Profile der Kantonsschule Oerlikon in-

formiert.

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Montag, 8. Mai 2006 und

Dienstag, 9. Mai 2006

Mündlich: Mittwoch, 24. Mai 2006

Kantonsschule Stadelhofen Zürich

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:

Altsprachliches Profil

Neusprachliches Profil

Musisches Profil

Anschluss an die Unterstufe des Gymnasiums:

Musisches Profil

a) Anmeldeadresse

Rektorat der Kantonsschule Stadelhofen

Schanzengasse 17, 8001 Zürich

Telefon 044 268 36 60

b) Orientierungsabend (doppelt geführt!)

Montag, 23. Januar 2006, 18.30 Uhr und 20.15 Uhr,

im Saal der Kantonsschule Stadelhofen, Promenaden-

gasse 5, 8001 Zürich

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Montag, 8. Mai 2006 und

Dienstag, 9. Mai 2006

Mündlich: Mittwoch, 24. Mai 2006

Liceo Artistico an der Kantonsschule Freudenberg Zürich

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:

Musisches Profil

Anschluss an die Unterstufe des Gymnasiums:

Musisches Profil

a) Anmeldeadresse

Liceo Artistico

Parking 30, Postfach, 8027 Zürich

Telefon 044 202 80 40

b) Orientierungsabend

Freitag, 27. Januar 2006, 19.00 Uhr

in der Aula der Kantonsschule Freudenberg

Brandschenkestrasse 125, 8002 Zürich

¹⁾ Die Kantonsschule Oerlikon führt das neusprachliche Profil ohne zweisprachige Maturität. Die Kantonsschule Zürich Birch führt vorwiegend das neusprachliche Profil mit zweisprachiger Maturität. Die definitive Zuteilung im neusprachlichen Profil wird nach der Aufnahmeprüfung vorgenommen.

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Montag, 8. Mai 2006 und
Dienstag, 9. Mai 2006

Mündlich: Mittwoch, 24. Mai 2006

d) Zusätzlich wird eine gestalterische Prüfung gemäss besonderem Aufgebot durchgeführt.

Kantonsschulen in Winterthur**Kantonsschule Bülrain**

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:
Wirtschaftlich-rechtliches Profil
Handelsmittelschule

Anschluss an die Unterstufe des Gymnasiums:
Wirtschaftlich-rechtliches Profil
Handelsmittelschule

*Anschluss an die 3. Klasse der Sekundarschule
und des Gymnasiums*
Informatikmittelschule (Pilotprojekt)

a) Anmeldeadresse

Rektorat der Kantonsschule Bülrain
Rosenstrasse 1, 8400 Winterthur
Telefon 052 260 03 03

b) Orientierungsabend

Wirtschaftsgymnasium und Handelsmittelschule
Mittwoch, 18. Januar 2006, 20.00 Uhr
im Saal der Kantonsschule Bülrain
Rosenstrasse 1, 8400 Winterthur

c) Aufnahmeprüfungen

Wirtschaftsgymnasium und Handelsmittelschule

Schriftlich: Montag, 8. Mai 2006 und
Dienstag, 9. Mai 2006

Mündlich: Mittwoch, 24. Mai 2006

Vororientierung Informatikmittelschule für das Schuljahr 2007/08

1. Orientierungsabend: Mittwoch, 30. August 2006, 20.00 Uhr, im Saal der Kantonsschule Bülrain
2. Anmeldeschluss: Montag, 25. September 2006
3. Aufnahmeprüfungen (nur schriftlich):
Montag, 30. Oktober 2006 und
Dienstag, 31. Oktober 2006

Kantonsschule Im Lee

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:
Altsprachliches Profil
Neusprachliches Profil
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
Muisches Profil
Zweisprachige Maturität

Anschluss an die Unterstufe des Gymnasiums:
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
Muisches Profil
Zweisprachige Maturität

a) Anmeldeadresse

Rektorat der Kantonsschule Im Lee
Rychenbergstrasse 140, 8400 Winterthur
Telefon 052 244 05 05

b) Orientierungsabend

Montag, 16. Januar 2006, 20.00 Uhr
in der Aula der Kantonsschule
Rychenbergstrasse 120, 8400 Winterthur

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Montag, 8. Mai 2006 und
Dienstag, 9. Mai 2006

Mündlich: Mittwoch, 24. Mai 2006

Kantonsschule Rychenberg

Anschluss an die 6. Klasse der Primarschule:
Unterstufe

Ab 9. Schuljahr:
Altsprachliches Profil
Neusprachliches Profil
Zweisprachige Maturität

Anschluss an die 3. Klasse der Sekundarschule:
Diplommittelschule

a) Anmeldeadresse

Rektorat der Kantonsschule Rychenberg
Rychenbergstrasse 110, 8400 Winterthur
Telefon 052 244 04 04

b) Orientierungsabende

Gymnasium:
Dienstag, 17. Januar 2006, 18.00 Uhr und 20.00 Uhr
(Wiederholung)

Diplommittelschule:
Donnerstag, 19. Januar 2006, 19.30 Uhr
in der Aula der Kantonsschule Rychenberg
Rychenbergstrasse 120, 8400 Winterthur

c) Aufnahmeprüfungen

Gymnasium:
Schriftlich: Dienstag, 9. Mai 2006
Mündlich: Dienstag, 30. Mai 2006

Diplommittelschule:
Schriftlich: Mittwoch, 10. Mai 2006 und
Donnerstag, 11. Mai 2006
Mündlich: Mittwoch, 31. Mai 2006

Nachprüfungen:
Dienstag, 6. Juni 2006 und Mittwoch, 7. Juni 2006

Weitere Kantonsschulen in Dübendorf, Küsnacht, Urdorf, Wetzikon und Bülach**Kantonsschule Glattal, Dübendorf**

Anschluss an die 6. Klasse der Primarschule:
Unterstufe

Ab 9. Schuljahr:
Altsprachliches Profil
Neusprachliches Profil
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
Wirtschaftlich-rechtliches Profil
Muisches Profil

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:
Neusprachliches Profil
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
Wirtschaftlich-rechtliches Profil
Muisches Profil

a) Anmeldeadresse

Sekretariat der Kantonsschule Glattal, Zwinggardenstrasse 28, 8600 Dübendorf, Telefon 044 823 10 60

b) Orientierungsabende

Anschluss an die Primarschule:

Mittwoch, 18. Januar 2006, 19.30 Uhr

Anschluss an die Sekundarschule:

Dienstag, 17. Januar 2006, 19.30 Uhr

im Singsaal des Schulhauses Stägenbuck, Dübendorf

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Montag, 8. Mai 2006 und Dienstag,

9. Mai 2006 (Kurzgymnasium)

Dienstag, 9. Mai 2006

(Langgymnasium)

Mündlich: Mittwoch, 24. Mai 2006

(alle Abteilungen)

Kantonsschule Küsnacht

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:

Neusprachliches Profil

Musisches Profil

Zweisprachige Maturität

Anschluss an die Unterstufe des Gymnasiums:

Musisches Profil

Zweisprachige Maturität

Anschluss an die Primarschule:

Zweisprachiges Untergymnasium

a) Anmeldeadresse

Rektorat der Kantonsschule Küsnacht

Dorfstrasse 30, 8700 Küsnacht

Telefon 044 913 17 17

b) Orientierungsabende

Musisches und neusprachliches Profil:

Donnerstag, 12. Januar 2006, 20.00 Uhr

in der Heslihalle, Untere Heslibachstr. 33, Küsnacht

Zweisprachiges Untergymnasium:

Donnerstag, 26. Januar 2006, 20.00 Uhr

in der Semihalle der Kantonsschule Küsnacht

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Montag, 8. Mai 2006

(musisches und neusprachliches Profil)

und Dienstag, 9. Mai 2006

(alle Abteilungen)

Mündlich: Mittwoch, 24. Mai 2006

(alle Abteilungen)

Kantonsschule Limmattal Urdorf

Anschluss an die 6. Klasse der Primarschule:

Unterstufe

Ab 9. Schuljahr:

Altsprachliches Profil

Neusprachliches Profil

Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil

Musisches Profil

Wirtschaftlich-rechtliches Profil

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:

Neusprachliches Profil

Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil

Musisches Profil

Wirtschaftlich-rechtliches Profil

a) Anmeldeadresse

Rektorat der Kantonsschule Limmattal

In der Luberzen 34, 8902 Urdorf

Telefon 044 736 14 14

b) Orientierungsabende

Anschluss an die Primarschule:

Dienstag, 17. Januar 2006, 19.30 Uhr

Anschluss an die Sekundarschule:

Mittwoch, 18. Januar 2006, 19.30 Uhr

in der Mensa der Kantonsschule Limmattal

In der Luberzen 34, 8902 Urdorf

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Anschluss an die Primarschule:

Dienstag, 9. Mai 2006

Anschluss an die Sekundarschule:

Montag, 8. Mai 2006 und

Dienstag, 9. Mai 2006



De Stadtmuus-Blues

Ausgezeichnet mit dem «Goldigen Chrönli 2003»

Ausgezeichnet mit dem «Worlddidac Award 2004»

Liederbuch

56 Seiten, 310x230 mm,
farbig illustriert, gebunden

Nr. 690 600.00 Fr. 25.00

CD

Lieder mit Textbooklet

Nr. 690 600.09 Fr. 23.90

Playback-CD

mit Textbooklet

Nr. 690 650.09 Fr. 23.90

26 Lieder aus dem Kinderalltag:

Mit witzig illustrierten Anregungen für Bewegungen und Gebärden ist der «Stadtmuus-Blues» ein mitreissendes Liederbuch zum Singen, Tanzen und Spielen!

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr.100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich

Mündlich: Mittwoch, 24. Mai 2006
(alle Abteilungen)

Kantonsschule Zürcher Oberland, Wetzikon

Anschluss an die 6. Klasse der Primarschule:
Unterstufe

Ab 9. Schuljahr:

Altsprachliches Profil
Neusprachliches Profil
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
Wirtschaftlich-rechtliches Profil
Muisches Profil

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:

Altsprachliches Profil
Neusprachliches Profil
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
Wirtschaftlich-rechtliches Profil
Muisches Profil

a) Anmeldeadresse

Rektorat der Kantonsschule Zürcher Oberland
Bühlstrasse 36, 8620 Wetzikon
Telefon 044 933 08 11

b) Orientierungsabende

Anschluss an die Primarschule:
Dienstag, 24. Januar 2006, 19.30 Uhr
Anschluss an die Sekundarschule:
Montag, 23. Januar 2006, 19.30 Uhr
in der Aula der Kantonsschule Wetzikon

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Montag, 8. Mai 2006 und Dienstag,
9. Mai 2006 (Kurzgymnasium)
Dienstag, 9. Mai 2006
(Langgymnasium)
Mündlich: Mittwoch, 24. Mai 2006
(alle Abteilungen)

Kantonsschule Zürcher Unterland, Bülach

Anschluss an die 6. Klasse der Primarschule:
Unterstufe

Ab 9. Schuljahr:

Altsprachliches Profil
Neusprachliches Profil
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
Muisches Profil
Wirtschaftlich-rechtliches Profil

Anschluss an die 2. Klasse der Sekundarschule:

Altsprachliches Profil
Neusprachliches Profil
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
Muisches Profil
Wirtschaftlich-rechtliches Profil

a) Anmeldeadresse

Rektorat der Kantonsschule Zürcher Unterland
Kantonsschulstrasse 23, 8180 Bülach
Telefon 044 872 31 31

b) Orientierungsabende

Anschluss an die Primarschule, für Interessenten aus
dem Bezirk Bülach:

Dienstag, 17. Januar 2006, 19.30 Uhr
Anschluss an die Primarschule, für Interessenten aus
dem Bezirk Dielsdorf:

Mittwoch, 18. Januar 2006, 19.30 Uhr
Anschluss an die Sekundarschule für alle
Interessenten:

Montag, 16. Januar 2006, 19.30 Uhr
in Aula der Kantonsschule Zürcher Unterland,
Kantonsschulstrasse 23, 8180 Bülach

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Anschluss an die 6. Primarklasse:
Dienstag, 9. Mai 2006
Anschluss an die Sekundarschule:
Montag, 8. Mai 2006 und
Dienstag, 9. Mai 2006

Mündlich: Mittwoch, 24. Mai 2006
(alle Abteilungen)

E Anerkannte nichtstaatliche Mittelschulen

Freie Evangelische Schule Zürich – Diplommittelschule

Anschluss an die 3. Klasse der Sekundarschule:
Profile:

- Pädagogik, Psychologie, Soziales
- Sprachen, Kommunikation, Information

a) Anmeldeadresse

Freie Evangelische Schule Zürich, Diplommittelschule, Sekretariat
Telefon 043 336 70 00, Fax 043 336 70 07

b) Orientierungsabende

Informationsabend an der Waldmannstrasse 9, Aula:
Dienstag, 17. Januar 2006, 17.30 Uhr
Unterrichtsbesuch an der Zollikerstrasse 4: Mittwoch,
18. Januar 2006, 08.00 – 12.30 Uhr

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Freitag, 12. Mai 2006
Mündlich: Montag, 29. Mai 2006

Freies Gymnasium Zürich

Anschluss an die 6. Klasse der Primarschule:
Unterstufe

Bilingual Middle School als zweisprachiger Lehrgang

Ab 9. Schuljahr

Altsprachliches Profil
Neusprachliches Profil
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
Wirtschaftlich-rechtliches Profil
Zweisprachige Maturität

Anschluss an die 2. bzw. 3. Klasse der Sekundarschule:

Neusprachliches Profil
Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil
Wirtschaftlich-rechtliches Profil
Zweisprachige Maturität in allen Profilen

a) Anmeldeadresse

Freies Gymnasium, Sekretariat, Arbenzstrasse 19,
Postfach, 8034 Zürich

Telefon 043 456 77 77; Fax 043 456 77 78;
Mail: sekretariat@fgz.ch

b) Orientierungsmorgen:

Samstag, 14. Januar 2006, 10.00 Uhr im Singsaal des Freien Gymnasiums

Tag der offenen Tür:

Samstag, 21. Januar 2006, von 08.20 – 12.30 Uhr

Freitag, 10. März 2006, von 08.20 – 12.30 Uhr

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Kurzgymnasium: Montag u. Dienstag,
8. und 9. Mai 2006

Langgymnasium: Dienstag, 9. Mai
2006

Mündlich: Kurzgymnasium: Dienstag,
16. Mai 2006

Langgymnasium: Mittwoch, 17. Mai
2006

Freies Katholisches Gymnasium Zürich

Anschluss an die 2. oder 3. Klasse der Sekundarschule:
Alt- und neusprachliches Profil

a) Anmeldeadresse

Freies Kath. Gymnasium Zürich, Sekretariat, Kreuz-
bühlstrasse 16, 8008 Zürich
Telefon 044 254 53 80; Fax 044 254 53 71

b) Orientierungsabende

Informationsabend: Donnerstag, 26. Januar 2006,
19.30 Uhr

Informationsabend: Dienstag, 7. März 2006,
19.30 Uhr

im Foyer des Gymnasiums, Kreuzbühlstrasse 16,
8008 Zürich (beim Bhf Stadelhofen)

Schulbesuchstage für interessierte Eltern und
Schüler/-innen:

Dienstag und Mittwoch, 14./15. März 2006,
07.55 – 12.15 Uhr

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Samstag, 18. März 2006

Mündlich: Mittwoch, 5. April 2006

Gymnasium Unterstrass

Anschluss an die 2. oder 3. Klasse der Sekundarschule:
Musisches Profil

a) Anmeldeadresse

Gymnasium Unterstrass, Sekretariat, Seminarstrasse
29, 8057 Zürich,
Telefon 043 255 13 33; Fax 043 255 13 00

b) Orientierungsabende

Schnuppermorgen für interessierte Schüler/-innen:
Dienstag, 24. Januar 2006, 07.50 – 12.20 Uhr

Informationsabend: Donnerstag, 26. Januar 2006,
19.30 Uhr

Informationsabend: Dienstag, 28. Februar 2006,
19.30 Uhr

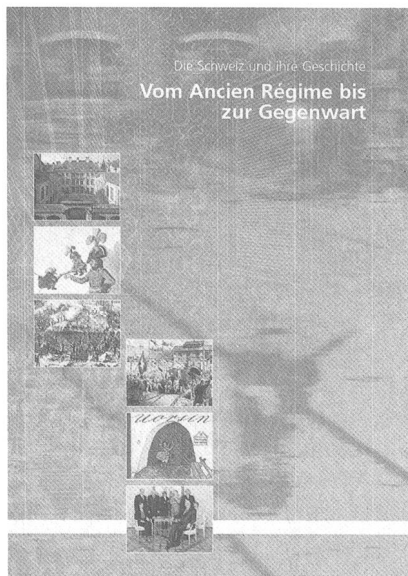
Tag der Offenen Tür: Freitag, 3. März 2006,
07.50 – 16.30 Uhr

in der Aula des Gymnasiums Unterstrass, Seminar-
strasse 29, 8057 Zürich (beim Schaffhauserplatz)

c) Aufnahmeprüfungen

Schriftlich: Montag, 27. März – Mittwoch,
29. März 2006

Mündlich: Donnerstag, 6. April – Samstag,
8. April 2006



Vom Ancien Régime bis zur Gegenwart

Neu überarbeitet und ergänzt widmet sich das Geschichtslehrmittel mit seinen Begleitmaterialien der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung der Schweiz während der letzten 200 Jahre. Erhältlich sind ein übersichtliches Panorama mit den prägenden Ereignissen der Schweizergeschichte und des Weltgeschehens sowie eindrucksvolle Tondokumente als Hör-CDs.



Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich
Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Schülerbuch, 232 Seiten, 235 x 297 mm,
farbig illustriert, broschiert, inkl. Panorama
zur Schweizergeschichte
Nr. 725 000.00 Fr. 31.10

Hör-CD, Von der Landi 1939 bis zur
Gegenwart – Tondokumente zur Schweizer-
geschichte, 24 Tondokumente, 77 Minuten
Nr. 725 000.09 Fr. 28.00

Hör-CD, Worte des Jahrhunderts,
27 Tondokumente, 66 Minuten
Nr. 725 200.09 Fr. 28.00

Panorama zur Schweizergeschichte,
Von 1700–2005, Fries, 136 x 28,5 cm,
farbig illustriert
Nr. 725 000.12 Fr. 9.50

Für Bestellungen bis zum Betrag von
Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil
von Fr. 6.50 verrechnet.

Berufsmatura, Orientierungsveranstaltungen 2006

Lehrbegleitende Berufsmaturität

Berufsmaturität gestalterischer Richtung

Zürich, GBMS, Herostr. 5 Ausstellung 9. März – 7. April 2006 Gestalterische BMS Zürich
oder auf Anfrage 044 432 12 80

Berufsmaturität gesundheitlich-sozialer Richtung

Zürich, Technopark, Technoparkstr. 1 18. Januar 2006 17.30 Uhr Berufsmaturitätsschule Zürich
Winterthur, Berufsbildungsschule 17. Januar 2006 19.30 Uhr Gesundheitlich-soziale BMS
Zürcherstrasse 28, Aula Winterthur

Berufsmaturität gewerblicher Richtung

Zürich, Technopark, Technoparkstr. 1 18. Januar 2006 17.30 Uhr Berufsmaturitätsschule Zürich

Berufsmaturität kaufmännischer Richtung

Bülach, Kantonsschule Bülach, Aula 19. Januar 2006 19.30 Uhr Berufsschule Bülach
Berufsschule Bülach, Aula
Horgen, Bildungszentrum, Aula 18. Januar 2006 17.30 Uhr Bildungszentrum Zürichsee
Stäfa, Bildungszentrum, Aula 18. Januar 2006 17.30 Uhr Bildungszentrum Zürichsee
Uster, Bildungszentrum 18. Januar 2006 19.00 Uhr Kaufm. Berufsschule Uster
Krämerackerstrasse 15, Aula
Wetzikon, Kaufmännische Berufsschule 24. Januar 2006 19.00 Uhr Kaufm. Berufsschule Wetzikon
Zi K 203/204
Winterthur, Tösstalstr. 37, Aula 11. Januar 2006 18.00 u. 19.30 Uhr Wirtschaftsschule KV
Integriert in Infoabend Winterthur
«Kaufm. Lehre heute»
Zürich, KV Zürich Business School, 11. Januar 2006 17.00 u. 19.00 Uhr KV Zürich Business
Aula School
Zürich, Kantonsschule Hottingen, Aula 24. Januar 2006 19.30 Uhr Handelsmittelschule PLUS
Zürich, Kantonsschule Enge, Aula 18. Januar 2006 19.00 Uhr Handelsmittelschule PLUS
Winterthur, Kantonsschule Büelrain, 18. Januar 2006 20.00 Uhr Handelsmittelschule PLUS
Aula

Berufsmaturität technischer Richtung

Uster, Bildungszentrum, 10. Januar 2006 19.00 Uhr Gew.-Ind. Berufsschule Uster
Berufsschulstrasse 1, Aula
Winterthur, Berufsbildungsschule 17. Januar 2006 19.30 Uhr Technische BMS Winterthur
Zürcherstrasse 28, Aula
Zürich, Technopark, Technoparkstr. 1 18. Januar 2006 17.30 Uhr Berufsmaturitätsschule Zürich

Naturwissenschaftliche Berufsmaturität

Lindau, BMS Strickhof, 16. Januar 2006 19.00 Uhr Naturwissenschaftliche BMS
Eschikon 21 Lindau

Berufsmaturität nach der Lehre

Berufsmaturität gestalterischer Richtung

Zürich, GBMS, Herostr. 5 Ausstellung 9. März – 7. April 2006 Gestalterische BMS Zürich
oder auf Anfrage 044 432 12 80

Berufsmaturität gesundheitlich-sozialer Richtung

Zürich, BMZ, Lagerstrasse 55 16. Januar 2006 17.15 Uhr Berufsmaturitätsschule Zürich
1. März 2006 17.15 Uhr
11. April 2006 17.15 Uhr

Winterthur, Berufsbildungsschule Zürcherstrasse 28, Aula	17. Januar 2006	19.30 Uhr	Gesundheitlich-soziale BMS Winterthur
Berufsmaturität gewerblicher Richtung			
Zürich, BMZ, Lagerstrasse 55	16. Januar 2006	17.15 Uhr	Berufsmaturitätsschule Zürich
	1. März 2006	17.15 Uhr	
	11. April 2006	17.15 Uhr	
Berufsmaturität kaufmännischer Richtung			
Uster, Bildungszentrum Krämerackerstrasse 15, Zi. 301	17. Mai 2006	18.30 Uhr	Kaufm. Berufsschule Uster
Winterthur, Tösstalstrasse 37	1. Februar 2006	18.00 Uhr	Wirtschaftsschule KV Winterthur
Zürich, KV Zürich Business School, Aula	10. Mai 2006	18.00 Uhr	KV Zürich Business School
Berufsmaturität technischer Richtung			
Uster, Bildungszentrum Uster Berufsschulstrasse 1, Aula	10. Januar 2006	19.00 Uhr	Gew.-Ind. Berufsschule Uster
Winterthur, Berufsbildungsschule Zürcherstrasse 28	17. Januar 2006	19.30 Uhr	Technische BMS Winterthur
Zürich, BMZ, Lagerstrasse 55	16. Januar 2006	17.15 Uhr	Berufsmaturitätsschule Zürich
	1. März 2006	17.15 Uhr	
	11. April 2006	17.15 Uhr	
Naturwissenschaftliche Berufsmaturität			
Lindau, BMS Strickhof Eschikon 21	16. Januar 2006	19.00 Uhr	Naturwissenschaftliche BMS Lindau

Personelles

Mutationen in den Schulleitungen der Mittelschulen

Der Regierungsrat hat nachstehende Wahlen vorgenommen:

Auf Beginn des Schuljahres 2006/07

- Kantonsschule Glattal:
Prof. Dr. Ruth Wullschleger, Mittelschullehrperson mbA für Geografie und Einführung in Wirtschaft und Recht, als Schulleiterin der Kantonsschule Glattal bzw. als Gründungsrektorin der Kantonsschule Uster. Sie tritt die Nachfolge von Prof. Dr. Niklaus Belser an.

Gewerblich-Industrielle Berufsfachschulen

Die Bildungsdirektorin hat folgende Anstellungen vorgenommen:

Auf den 1. November 2005

- Technische Berufsschule Zürich, Technikerschule:
Arthur Kemény, Berufsschullehrperson mbA für berufskundliche Bildung, als Studienleiter der Technikerschule. Er tritt die Nachfolge von Erich Meier an.

Schulen im Gesundheitswesen

Das Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen Winterthur hat folgende Neuanstellung vorgenommen:

Auf den 17. Oktober 2005

- **Pius Gruber** als Prorektor und Leiter Ausbildung.



Neu erschienen! Übungshefte Deutsch und Mathematik

Eine vielfältige Aufgabensammlung zum Schulstoff der obligatorischen 9 Schuljahre.

Ideal für Selbststudium und Repetition (Sekundarstufe I+II)
Zusätzliche Übungen **ergänzen und vertiefen** die bereits in 5. Auflage erschienenen Lernhefte Deutsch und Mathematik.

■ Übungshefte Deutsch/ Mathematik (155 S./126 S.) à Fr. 26.–
Lösungen dazu je Fr. 26.–

■ Lernhefte Deutsch/ Mathematik (64 S./ 68 S.) à Fr. 21.–,
Lösungen dazu je Fr. 17.–

Rabatt ab 10 Stück

Auskunft/Bestellung: Schulprojekt, Stiftung Contact Netz Bern, Mühlenplatz 15, 3006 Bern.
Fon: 031/312 09 48; Fax: 031 311 70 69. schulprojekt.bern@contactmail.ch,
www.contactnetz.ch

Abschlüsse nach der Bologna-Systematik auch für heilpädagogische Berufe

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich

Die Hochschule für Heilpädagogik Zürich ist seit 2001 eine anerkannte Pädagogische Hochschule. Sie ist aus dem 1924 gegründeten Heilpädagogischen Seminar hervorgegangen. Die Studiengänge in Logopädie, Psychomotoriktherapie und in Schulischer Heilpädagogik sind bereits seit 2001 an der Systematik der Erklärung von Bologna ausgerichtet, werden regelmässig im Rahmen des hochschulinternen Qualitätsmanagements evaluiert und sind bereits heute durch die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren EDK anerkannt. Aktuell studieren rund 780 Studierende an der Hochschule aus den 13 Trägerkantonen und dem Fürstentum Liechtenstein, aber auch aus anderen Kantonen der Deutschschweiz an der HfH. Die Anzahl Studienplätze wurde in den letzten vier Jahren um rund einen Drittel ausgebaut. Mit den Kantonen Luzern und Bern bestehen Ausbildungsverträge.

Umsetzung der Systematik der Bologna-Erklärung

Mit Beschluss der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren wurde die Anerkennung auch der heilpädagogischen Abschlüsse in Schulischer Heilpädagogik, Logopädie und Psychomotoriktherapie neu der Systematik der Erklärung von Bologna angepasst. Der Umfang der Studienleistungen, die für einen anerkannten Abschluss verlangt wird, wird künftig in Kredit-Punkten des European Transfer Systems definiert. 1 ECTS-Kreditpunkt belegt dabei eine Arbeitsleistung von 30 Stunden, die im Kontaktstudium, als Vor- und Nachbereitung oder aber auch als E-Learning, in Lerngruppen oder im Selbststudium erbracht wurden. An der interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich werden diese Beschlüsse folgendermassen umgesetzt:

Bachelor of Arts für Logopädie und Psychomotoriktherapie

Die Studiengänge in «Psychomotoriktherapie» und «Logopädie» an der interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik dauern wie bisher mindestens drei Jahre und schliessen neu mit einem **Bachelor of Arts** nach Erwerb von 180 Kreditpunkten ab, da es sich um Grundausbildungen handelt. Diese Studiengänge können ab Studienjahr 2006/07 auch in Teilzeit (Dauer bis 5 Jahre) studiert werden. Vorleistungen im Rahmen einer Ausbildung an einer Pädagogischen Hochschule werden im Einzelfall «sur dossier» anerkannt. Die geforderte Praxiserfahrung wurde auf drei Monate verkürzt, dafür wird ein längeres Schlusspraktikum angeboten. Auch wird gegenwärtig zusammen mit anderen Hochschulen ein Master-Studium für Logopädie und Psychomotoriktherapie geprüft.

Master of Arts für Schulische Heilpädagogik

«Schulische Heilpädagogik» kann weiterhin mit verschiedenen Schwerpunkten sowie in verschiedenen Formen studiert werden und erfordert mindestens 110 Kreditpunkte. Die Vollzeitform dauert zwei Jahre, die berufsbegleitende Form kann neu zwischen 2,5 Jahren (Normalvariante) und 3–4,5 Jahre (flexible Variante) dauern. Es muss der Nachweis von mindestens 200 Tagen Berufspraxis erbracht werden, die mit der Ausbildung verbunden wird. Schulische Heilpädagogik wird künftig mit einem **Master of Arts** abgeschlossen und qualifiziert für sämtliche Organisationsformen der Schulung und Förderung. Die geforderte Praxiserfahrung vor Beginn der Ausbildung beträgt für alle Varianten ein Jahr.

Diplom- und Titelvergabe

Zu den neuen und geschützten akademischen Titeln werden weiterhin die durch die EDK anerkannten Diplome, die zur Berufsausübung berechtigen, abgegeben. Für die Vergabe der akademischen Titel Bachelor oder Master sind die Trägerkantonen der Hochschulen zuständig. Es ist noch offen, ob allen ab 2006 abschliessenden Studierenden oder den Studierenden mit Fachhochschuldiplom der HfH (ab 2001) auch die neuen akademischen Titel abgegeben werden können. Eine Umwandlung der älteren HPS-Diplome ist aus rechtlichen Gründen leider nicht möglich. Allerdings sind auch diese durch die EDK anerkannt.

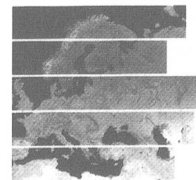
Hochschule für Heilpädagogik Zürich, Schaffhauserstrasse 239, 8057 Zürich. www.hfh.ch

Europa – Menschen, Wirtschaft, Natur

Europa im Umbruch: Das neue Geografielehrwerk vereint Informationen zu Bevölkerung, Wirtschaft und Lebensraum sowie Vielfalt und Einheit der Länder Europas. Damit regt das Lehrwerk zu fächerübergreifenden Diskussionen an. Regionalgeografische Aspekte werden genauso behandelt wie die Einordnung aktueller Entwicklungen – z.B. die Öffnung des ehemaligen Ostblocks und ihre Konsequenzen.

Schülerbuch, 332 Seiten, A4, farbig illustriert, gebunden
Nr. 470 001.00 Fr. 28.40

Kommentar, 248 Seiten, A4, Ringbuch
Nr. 470 001.04 Fr. 75.00



12 Transparentfolien, Satelliten-
 aufnahmen, Illustrationen, Bilder
Nr. 470 001.07 Fr. 27.80

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
 Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag
 des Kantons Zürich

Menschen Wirtschaft Natur
Europa

Universität

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat Oktober 2005 auf Grund der abgelegten Prüfungen und gestützt auf die nachstehend verzeichneten Dissertationen folgende Diplome:

1. Theologische Fakultät

Doktor der Theologie

Schluep Christoph, von/in Zürich

«Der Ort des Christus. Soteriologische Metaphern bei Paulus als Lebensregeln»

Zürich, den 31. Oktober 2005

Der Dekan: J. Fischer

2. Rechtswissenschaftliche Fakultät

Doktor/-in der Rechtswissenschaften

Courvoisier Matthias, von Basel in Zürich

«In der Sache anwendbares Recht vor internationalen Schiedsgerichten mit Sitz in der Schweiz. Art. 187 Abs. 1 IPRG»

Engammare Valérie, von La Rogivue VD in Lausanne

«Les investissements directs européens vers l'ASEAN. Etude du cadre juridique multilatéral et bilatéral»

Hillemanns Carolin F., von Deutschland in den USA

«Transnationale Unternehmen und Menschenrechte. Eine Studie zu den ersten beiden Prinzipien des Global Compact»

Kern Kerem, von Sissach BL in Spreitenbach

«Privatisierung kommunaler Elektrizitätsversorgungsunternehmen. Rechtliche Aspekte des Überführungsvorganges am Beispiel der Kantone Aargau und Zürich»

Ledergerber Zora, von Andwil SG in Zürich

«Whistleblowing unter dem Aspekt der Korruptionsbekämpfung»

Leutert Stefan, von Zürich in Bern

«Polizeikostentragung bei Grossveranstaltungen. Eine Studie unter Berücksichtigung der Grundrechte, des Polizeirechts und des Abgaberechts»

Zanola Markus, von Egg ZH in Hirzel

«Die Errichtung von beschränkten dinglichen Rechten an Liegenschaften im Verwaltungsvermögen unter besonderer Berücksichtigung des Bauhandwerkerpfandrechts»

Zürich, den 31. Oktober 2005

Der Dekan: A. Donatsch

3. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Doktor der Wirtschaftswissenschaften

Bamert Thomas, von Caviano TI in Regensdorf

«Markenwert. Der Einfluss des Marketing auf den Markenwert bei ausgewählten Schweizer Dienstleistungsunternehmen»

Blöchliger Andreas, von Goldingen SG in Dübendorf
«Econometric Advancements in Market and Credit Risk Modeling»

Foellmi Reto, von Feusisberg SZ in Zürich
«Consumption Structure and Macroeconomics»

Kolb Patrick, von Kilchberg ZH und Feusisberg SZ in Kilchberg

«Kapitalbeschaffung mittels Wandelanleihen. Modelltheoretische und empirische Analyse von Emissionsgründen, Ankündigungs- und Signaling-Effekten»

Ricken Boris, von Deutschland in Baden

«Entwicklung eines Instrumentes zur Analyse und Steuerung informeller Organisationsstrukturen»

Stapfer Peter, von Horgen ZH in Zürich

Anreizsysteme in der Private Banking-Kundenbeziehung»

Korrigenda

Im November-Schulblatt auf Seite 587 wurde nachfolgende Ausschreibung irrtümlich publiziert:

Doktor der Wirtschaftswissenschaften

Gennheimer Heinrich Ferdinand, von/in Zürich

«Credit Risk, Basket Derivatives and Model Risk»

Zürich, den 31. Oktober 2005

Der Dekan: H.P. Wehrli

4. Medizinische Fakultät

a) Doktor/-in der Medizin

Bachmann Patrik Rolf, von Buchholterberg BE in Wädenswil

«Die Wirkung und Wirksamkeit von Hatha-Yoga-Übungen auf das kardio- und zerebrovaskuläre System»

Baumert Bernhard, von Deutschland in Luzern

«Dynamic cine mode imaging of the normal aortic valve using 16-channel multi-detector row CT»

Bielski Julia Anna, von/in Deutschland

«Time course of leptin levels in term and preterm human milk»

Engmann Christoph, von Deutschland in Basel

«Injektionsschmerzen bei Propofol: Lidocain oder Lipuro?»

Frei Sandra, von Lostorf SO in Kappel

«Prognostische Aussagekraft der Serummediatoren-Bestimmung in den ersten 48 Stunden nach Schädelhirntrauma bei Kindern»

Gerber Philipp Andreas, von/in Zürich

«Effect of pancreas transplantation on renal allograft function in combined pancreas-kidney recipients»

Heer Stephan Damian, von Horw LU in Steckborn

«Aktivierungsmuster im primären visuellen Kortex bei zentraler und peripherer Stimulation, eine [¹⁸F] Fluorodeoxyglucose-PET Studie»

Höfner-Büchel Myriam von Zürich in Seeshaupt

«Mikrolithiasis testis in der Hodenbiopsie: Lage, Häufigkeit und Vergleich zur Ultraschalluntersuchung»

Kubli Nicole Doris, von Zürich und Elm GL in Zürich
«Pädiatrische Pneumologie: Vom Symptom zur klinischen Diagnose»

Marty Adrian Philipp, von Unteriberg SZ in Zürich
«Detection of *Haemophilus influenzae* Type b by Real-Time PCR»

Riethmüller Sebastian Konrad, von Deutschland in Zug
«Monetary Value of Undisturbed Sleep»

Schmidhauser Tanja Alessandra, von Zürich in Caslano
«Kardiovaskuläres Risikoprofil bei Patienten mit Typ 2 Diabetes: Eine Longitudinalstudie am Universitätsspital Zürich»

Taube Martin Michael, von Wettingen AG in Killwangen
«Cardiovascular Tissue Engineering Analyzing Mitosis/Apoptosis-Ratio in Tissue Engineered Trileaflet Heart Valves»

Thaler Thomas Alexander, von Benzenschwil AG in Berikon
«Prävalenz von Übergewicht und Adipositas bei Gymnasiasten. Determinanten und Einflussfaktoren auf das Körpergewicht und die Körperzusammensetzung»

b) Doktorin der Zahnmedizin

Widmer Carmen Monika, von Goldingen SG in Zürich
«Risikoindikatoren für Zahnkaries bei 2-jährigen Kindern der Stadt Zürich»

Zürich, den 31. Oktober 2005

Der Dekan: W. Bär

5. Vetsuisse-Fakultät

Doktor/-in der Veterinärmedizin

Boller Jolanda, von Adliswil ZH in Zürich
«Kardiopulmonale Reaktion auf Hypoxie und die Verabreichung der Medetomidin-Isomere Levomedetomidin und Dexmedetomidin beim Schaf unter Sevoflurananästhesie»

Nacambo Saidou, von Burkina Faso in Zürich
«Difference in the length of the metacarpal and metatarsal condyles in calves and cows»

Zürich, den 31. Oktober 2005

Der Dekan: U. Hübscher

6. Philosophische Fakultät

Doktor/-in der Philosophie

Agarwalla Puspa, von Zug in Ueken
«Wirksamkeit der medikamentengestützten multimodalen Schmerzpsychotherapie zur Behandlung chronischer Kopfschmerzen»

Di Natale Regula, von Langnau im Emmental BE in Schaffhausen

«Das Kephalphoren-Wunder in churrätischen Viten. Placidus von Disentis – Gaudentius von Casaccia – Victor von Tomils – Eusebius vom Viktorsberg»

Hauser Stefan, von/in Zürich
«Wie Kinder Witze erzählen. Eine linguistische Studie zum Erwerb narrativer Fähigkeiten»

Iten Charly, von/in Unterägeri ZG
«Der Teeweg und die Welt der japanischen Teeschalen. Zur Töpferkunst der von Sen no Rikyu und Furuta Oribe geschätzten Brennöfen»

Soravia Leila Maria, von Köniz BE in Bern
«Effects of Cortisone Treatment in Social Anxiety Disorder»

Stäheli Alexandra, von/in Basel
«Materie und Melancholie. Die Postmoderne zwischen Adorno, Lyotard und dem *pictorial turn*»

Straumann Lukas, von Liestal und Bretzwil BL in Bern
«Nützliche Schädlinge. Angewandte Entomologie, chemische Industrie und Landwirtschaftspolitik in der Schweiz 1874–1952»

Vannotti Marco, von Bedigliora TI in Zürich
«Die Zusammenhänge zwischen Interessenkongruenz, beruflicher Selbstwirksamkeit und verwandten Konstrukten. Empirische Annäherung verschiedener Variablen der Berufswahl- und Laufbahntheorien sowie Überprüfung der Kongruenz-Hypothese von Holland»

Zürich, den 31. Oktober 2005

Der Dekan: A. Fischer

7. Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät

a) Doktor/-in der Naturwissenschaften

Braun Elizabeth Maria, aus Argentinien in Grossbritannien
«Phytoplankton Communities and Cyanobacterial toxins in Lakes in the Western Boreal Forest of Alberta, Canada; and Swiss Pre-Alpine Lakes»

Cranz Susanne, von Deutschland in Zürich
«Helix Stability and Hydrophobicity in the Folding of Immunity Protein Im9 and Kinetics of DNA-Binding to Transcription Factor GCN4»

Guyot Romain, aus Frankreich in Zürich
«Mechanisms of Triticeae Genome Evolution»

Kubetzko Susanne, aus Deutschland in Zürich
«PEGylation and Multimerization of Antibody Fragments: Effects on Binding Kinetics and Tumor Targeting»

Lungarella Max, aus Italien in Japan
«Exploring Principles Towards a Developmental Theory of Embodied Artificial Intelligence»

Milev Stoyan G., aus Bulgarien in Zürich
«Biophysical Characterization of the site-specific binding of Integrase TN916 to its cognate DNA»

Moline Philip M., aus Deutschland in Zürich
«Phylogeny, Biogeography and Speciation Modes in *Elegia* L. (Restionaceae, South Africa)»

Reim Gautier Constanze, aus Deutschland in Zürich
«Size-Dependent Energetics and their Life-History Consequences in the Yellow Dung Fly, *Scathophaga stercoraria*»

Schaepman-Strub Gabriela, von Läufelfingen und Zürich in den Niederlanden

«Spectrodirectional Reflectance Analysis and Definition for the Estimation of Vegetation Variables»

Schimmele Bernhard Michael, aus Deutschland in Zürich

«Combinatorial and Evolutionary Approaches for the Investigation of Receptor–Ligand Interactions»

van Rijnsoever Carolien, aus/in den Niederlanden

«Plasticity of GABAergic Synaptic Inhibition *in vitro* and *in vivo*: From GABA_A Receptor Endocytosis to the Development of Sedative Tolerance to Diazepam»

Zhao Chun Nian, aus der V.R. China in Kanada

«Subcellular localization of neurotrypsin in the nervous system and its expression in response to peripheral nerve injury»

b) Diplom in Anthropologie

Benz Belinda, von Marbach SG, in Zürich

Brägger Martina Patricia, von Wattwil SG, in Zürich

Poeffel Reinhard, von Cham ZH, in Cham

Rudolf von Rohr Claudia, von Kestenholz SO, in Erlinsbach

Schaffhauser Samuel Roman, von Gossau SG, in Zürich

c) Diplom in Botanik

Burla Bo Johannes, von Burg bei Murten FR, in Zürich

Furrer Corinne, von Zürich, in Kilchberg

Kronauer Lilian, von Winterthur ZH, in Zürich

Tahar-Chaouch Sadri, von Oberthal BE, in Bern

Zumsteg Isabelle Sandra, von Wil AG, in Gebenstorf

d) Diplom in Chemie

Rabe Michael, von Deutschland, in Zürich

Senn Florian, von Luzern und Basel, in Luzern

Stojnic Danijela, von Emmen LU, in Holzhäusern

e) Diplom in Geografie

Berger Ivo Andreas, von Altstätten SG, in St. Margrethen

Beusch Martin, von Buchs SG, in Sargans

Bold Mario, von Amlikon-Bissegg TG, in Winterthur

Bonjour Jean-Luc, von Lignières NE, in Luzern

Chapinal Alicia, von Zürich, in Zürich

Dischl Raphael, von Höri ZH, in Zürich

Ebert Maiken, von Vordemwald AG, in Winterthur

Estermann Tamara, von Eschenbach LU, in Zürich

Göpfert Rebecca, von Untervaz GR, in Untervaz

Guex Samuel, von Moudon VD, in Aarau

Hangartner Sarah, von Winterthur ZH, in Bremgarten

Hensler Urs Rolf, von Richterswil ZH, in Zürich

Krähenbühl Manuela, von Trub BE, in Oberrieden

Lange Benjamin, von Wegenstetten AG, in Biel

Livio Matteo, von Vacallo TI, in Zürich

Phillips Thomas Peter, von Masein GR, in Zürich

Schärer Lilith, von Zürich / Biberstein AG, in Zürich

Schneble Butz Christophe Olivier, von Zürich, in Zürich

Wernli Michael, von Thalheim AG, in Zürich

Widmer Franz, von Heimiswil BE, in Oberkulm8057 Zürich

Zangerle-Toccoli Flavia, von Müstair GR und Hombrechtikon ZH, in Zürich

f) Diplom in Mathematik

Gross Michael, von Dübendorf ZH, in Pfaffhausen

Guggenheim Alain, von Zürich, in Forch

g) Diplom in Mikrobiologie

Cottiati Riccarda, von Untervaz GR, in Trimmis

Wandeler Eliane, von Ruswil LU, in Zürich

h) Diplom in Molekularbiologie

Engels Kim, von Luxemburg, in Zürich

i) Diplom in Physik

Hollenstein Lukas, von Mosnang SG, in Zürich

Straub Odele, von Starrkirch-Wil SO, in Uetikon am See

Thomann Sandra Pascale, von Wallbach AG, in Zürich

Würms Xaver Michel, von Mammern TG, in Winterthur

j) Diplom in Zoologie

Debrunner Marc, von Winterthur ZH, in Weisslingen

Embrechts Eline, von Belgien, in Baden

Furrer Roman, von Eisten VS, in Stans

Guncz Nicole, von Baden AG, in Baden-Rütihof

Haefeli Cornelia, von Mümliswil-Ramiswil SO, in Zürich

Heeb Andreas, von Schaan FL, in FL-9494 Schaan

Ledergerber Debora A., von Andwil und Waldkirch SG, in Zürich

Lerch Jürg, von Sumiswald BE, in Zürich

Leugger Rahel, von Basel, in Zürich

Mauti Olivier Nicholas, von Niedererlinsbach SO, in Zürich

Perret Nils, von La Sagne NE, in Fontaines

Prazak Richard, von Wallisellen ZH, in Zürich

Sacher Raphael, von Zuzgen AG, in Zürich

Saner Philippe, von Beinwil SO, in Zürich

Tobler Ursina, von Herisau AR, in St. Gallen

Vincenz Barbara, von Andiastr GR, in Buchs Zürich, den 31. Oktober 2005

Der Dekan: P. Truöl

Beratung und Schulentwicklung – neue Angebote

Das Departement Beratung und Schulentwicklung hat vier neue Angebote entwickelt, welche Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden in ihrer Arbeit unterstützen.

Gewalt, Mobbing, Krisenintervention

Das Unterstützungsangebot bei Gewalt- und Mobbingvorfällen in der Schule richtet sich an Lehrpersonen, Schulleitungen und Behörden. Dazu gehören **individuelle Beratung** zur Stärkung der Lehrperson, **Klassenintervention** unter Einbezug der Lehrperson, Beratung und Begleitung der verschiedenen involvierten Teilgruppen bei einer **Konfliktsituation**.

Baukasten «Leseförderung»

Das Weiterbildungsangebot zur Förderung der **Lesekompetenz im Sinne von PISA und der Lesefreude** auf allen Stufen und in allen Fächern beinhaltet Schulung, Reflexion und Umsetzung. Es ermöglicht eine **nachhaltige und praxisgerechte Auseinandersetzung** mit dem Thema. Pflichtbausteine geben einen Themenüberblick, vermitteln aktuelles Wissen und bieten die Grundlage für die vertiefende Auseinandersetzung in den Wahlbausteinen.

Intensivberatung am Arbeitsplatz

Das Angebot Intensivberatung am Arbeitsplatz ist ein Instrument für Schulleitungen und Behörden zur individuellen **Personalförderung** von Lehrerinnen und Lehrern. Sie erfolgt in Zusammenarbeit mit der Lehrperson, den Behörden, der Schulleitung und der Beratungsperson und bietet eine Chance zur **Erweiterung der professionellen Kompetenz** für Lehrpersonen.

Beratung für Schulbehörden

Zum vielfältigen Beratungs- und Weiterbildungsangebot für Schulbehörden gehören **Coaching** für Einzelpersonen, Kleingruppen oder ganze Schulbehörden, **Organisationsberatung** für Gremien der Schulbehörde, **Schulische Organisationsentwicklung** für Gremien der Schulbehörde zusammen mit der Lehrerschaft, **Konfliktmanagement** für Schulbehörden und involvierte Konfliktparteien sowie **Pädagogische Weiterbildung** für Gremien der Schulbehörden.

Die Flyer zu den neuen Angeboten des Departements Beratung und Schulentwicklung finden Sie zum Download unter www.phzh.zh -> Dienstleistungen -> Beratung und Schulentwicklung -> neue Angebote. Oder rufen Sie uns an und wir schicken Ihnen die gewünschte Anzahl Flyer gerne per Post zu.

Kontakt

Pädagogische Hochschule Zürich
Beratung und Schulentwicklung

Birchstrasse 95
8090 Zürich
Telefon 043 305 50 40
E-Mail: bs@phzh.ch

Zentrum für Weiterbildung Beratung Schulentwicklung

Fachberatung Englisch

Bei der Einführung des Englischunterrichts können Sie sich als involvierte Lehrperson bei Fragen und Problemen praxisnah, kompetent, schnell und unkompliziert beraten lassen. Der Zugang zur Fachberatung Englisch findet in erster Linie über E-Mail-Kontakt statt. Die Anfragen und die Antworten können auf diese Weise zeitlich ungebunden getätigt werden. Sie richten Ihre schriftliche Anfrage an fachberatung.englisch@phzh.ch

Fachpersonen beantworten Ihre Fragen über E-Mail. Wenn es weitere Abklärungen braucht, die nicht per E-Mail erledigt werden können, kommt es zu einem telefonischen Kontakt.

In Ausnahmefällen steht Ihnen bei komplexen und schwer fassbaren Frage- oder Problemstellungen das gängige Beratungstelefon des Departements Beratung und Schulentwicklung zur Verfügung:

Beratungstelefon 043 305 50 50

Ergänzende Angebote der Fachberatung

Thematische Fachberatungsangebote

Ein Thema, das in der Fachberatung vermehrt auftaucht, wird von Fachpersonen an einer Veranstaltung von drei Stunden behandelt und bearbeitet. Informationen finden Sie auf der Wissensdrehscheibe/Austauschplattform <http://educanet2.ch/pec> und im Schulblatt des Kantons Zürich.

Offene Sprechstunde und Marktplatz

Einmal im Quartal können Sie am Mittwochnachmittag während drei Stunden bei der Fachberatung Englisch Ihre Fragen direkt vorbringen und besprechen. Dabei können Lehrmittel, Materialien oder Arbeitsvorschläge präsentiert werden. Das Angebot mit den Terminen und Zeiten finden Sie auf der Wissensdrehscheibe/Austauschplattform <http://educanet2.ch/pec> und im Schulblatt.

Ein weiteres mögliches Angebot

Kollegialer Austausch

Die Fachberatung Englisch unterstützt durch eine begleitete Anleitung im Rahmen von drei Sitzungen die Implementierung von Gruppen für den kollegialen Austausch. Die Ausschreibung wird auf der Wissens-

drehscheibe/Austauschplattform
<http://educanet2.ch/pec> und im Schulblatt publiziert. Dieses Angebot ist kostenpflichtig, entsprechend den Tarifen der Pädagogischen Hochschule Zürich.

Rahmenbedingungen

Die Fachberatung Englisch ist

- kostenlos
- untersteht der Schweigepflicht
- hat keine qualifizierende Funktion
- Beginn der Fachberatung Englisch ab dem 22. August 2005

Fachpersonen

Dozierende des Fachbereichs Englisch der Pädagogischen Hochschule Zürich

Den Flyer zur Fachberatung Englisch finden Sie zum Download unter www.phzh.ch -> Dienstleistungen -> Beratung und Schulentwicklung -> neue Angebote. Oder rufen Sie uns an und wir schicken Ihnen die gewünschte Anzahl Flyer gerne per Post zu.

Kontakt

Pädagogische Hochschule Zürich
 Beratung und Schulentwicklung
 Birchstrasse 95
 8090 Zürich
 Telefon 043 305 50 40
 E-Mail: bs@phzh.ch

Zentrum für Weiterbildung Beratung Schulentwicklung

Ab sofort werden im Schulblatt des Kantons Zürich nur noch die Kursausschreibungen der Wahlmodule publiziert. Die detaillierten Ausschreibungen finden Sie unter www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Weiterbildungsstudiengänge -> Wahlmodule -> Übersicht -> Angebote 2005/2006. Dann bitte den gewünschten Modultitel anklicken und die Vollausschreibung erscheint.

NEUE WAHLMODULE AB JANUAR 2006

Schule und Bildung: woher und wohin? Eine soziologische Auseinandersetzung

Samstag, 14./21. Januar und Freitag, 3. März 2006
 Leitung: Stefan Lüönd, lic. phil., Dozent PHZH, Beatrix Zumsteg, M.A., Dozentin PHZH
 Anmeldefrist: 16. Dezember 2005
www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Weiterbildungsstudiengänge -> Wahlmodule -> Übersicht

Schulsozialarbeit: Eine Chance für die Schule?

Mittwoch, 18. Januar und 8. Februar, Samstag, 4. März 2006
 Leitung: Stefan Lüönd, lic. phil., Dozent PHZH
 Anmeldefrist: 16. Dezember 2005
www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Weiterbildungsstudiengänge -> Wahlmodule -> Übersicht

Systemisches Denken und Handeln in Schulprojekten

Samstag, 4. Februar und Freitag/Samstag, 10./11. Februar 2006
 Leitung: Peter Addor, Dozent PHZH
 Anmeldefrist: 16. Dezember 2005
www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Weiterbildungsstudiengänge -> Wahlmodule -> Übersicht

Alternative Schulmodelle

Mittwoch, 1. März, Montag, 13./20. März und Mittwoch, 22. März 2006
 Leitung: Dr. Frank Brückel, Elisabeth Lüscher
 Anmeldefrist: 27. Januar 2006
www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Weiterbildungsstudiengänge -> Wahlmodule -> Übersicht

Lernbegleitung und Lernberatung bei Schülerinnen und Schülern, die sich zuviel oder zuwenig zutrauen

Donnerstag/Freitag/Samstag, 2./3./4. März und Mittwoch, 5. April 2006
 Leitung: Albert Meier, lic. phil., Dozent PHZH
 Anmeldefrist: 27. Januar 2006
www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Weiterbildungsstudiengänge -> Wahlmodule -> Übersicht

Schul- und Personalrecht (Grundlagen)

Dienstag/Mittwoch, 7./8. März und Freitag/Samstag, 17./18. März 2006
 Leitung: Marlies Stopper, lic. iur., Dozentin für Schulrecht
 Anmeldefrist: 16. Februar 2006
www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Weiterbildungsstudiengänge -> Wahlmodule -> Übersicht

Konflikte mit Schülerinnen und Schülern gemeinsam lösen

Mittwoch, 8./22. März und Mittwoch, 5. April 2006
 Leitung: Brigitte Stirnemann Wolf, lic. phil., Dozentin PHZH
 Anmeldefrist: 27. Januar 2006
www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Weiterbildungsstudiengänge -> Wahlmodule -> Übersicht

Persönlichkeit und Veränderungsprozesse

Freitag/Samstag, 17./18. März und Freitag/Samstag, 26./27. Mai 2006
 Leitung: Andreas Witmer, Dozent PHZH
 Anmeldefrist: 10. Februar 2006
www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Weiterbildungsstudiengänge -> Wahlmodule -> Übersicht

Ich und meine Konflikte oder Persönliches Konfliktmanagement im privaten und beruflichen Bereich

Freitag/Samstag, 17./18. und Samstag, 25. März 2006
 Leitung: Ernst Huber, lic. phil. I, Psychologe, Dozent PHZH
 Anmeldefrist: 10. Februar 2006
www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Weiterbildungsstudiengänge -> Wahlmodule -> Übersicht

E-Learning: Gender for Beginners

Samstag, 25. März, Mittwoch/Samstag, 5./29. April 2006, Selbststudium online

Leitung: Dorothea Vollenweider, Dozentin PHZH, Nic Baschung, Konzepter/Texter, Executive Master of Gender Studies in Art, Media and Design

Anmeldefrist: 24. Februar 2006

www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Weiterbildungsstudiengänge -> Wahlmodule -> Übersicht

Kompetenzen mit Geschlechterdifferenzen

Samstag, 25. März, Mittwoch/Samstag, 5./29. April 2006, Selbststudium online

Leitung: Dorothea Vollenweider, Dozentin PHZH, Nic Baschung, Konzepter/Texter, Executive Master of Gender Studies in Art, Media and Design

Anmeldefrist: 24. Februar 2006

www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Weiterbildungsstudiengänge -> Wahlmodule -> Übersicht

Lehrveranstaltung zur interkulturellen Pädagogik**(mit Studienaufenthalt in Mazedonien)**

Mittwoch, 29. März und 12. April 2006

Studienreise: Samstag, 22. bis

Samstag, 29. April 2006

Vertiefung: Mittwoch, 10. Mai 2006

Leitung: Katherina Washington, lic. phil., Dozentin PHZH

Anmeldefrist: 24. Februar 2006

www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Weiterbildungsstudiengänge -> Wahlmodule -> Übersicht

Methodenkoffer für interne Evaluationen von Unterricht und Schule

Freitag/Samstag, 31. März/1. April und

Montag, 12. Juni 2006

Leitung: Regula Julia Leemann, Dozentin PHZH

Anmeldefrist: 24. Februar 2006

www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Weiterbildungsstudiengänge -> Wahlmodule -> Übersicht

Diagnostische Kompetenz und Förderplanung

Samstag, 22. April und Montag, 8./15. Mai und

Montag, 19. Juni 2006

Leitung: André Kunz, Wissenschaftlicher Mitarbeiter PHZH, Reto Luder, Dozent PHZH

Anmeldefrist: 24. März 2006

www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Weiterbildungsstudiengänge -> Wahlmodule -> Übersicht

Evaluation fremdsprachlicher Kompetenzen – basierend auf europäischen Standards

Mittwoch/Montag, 3./15. Mai, Mittwoch, 31. Mai

und Mittwoch, 21. Juni 2006

Leitung: Ruth Keller-Boliger, Dozentin PHZH,

Sandra Hutterli, Dozentin PHZH

Anmeldefrist: 14. April 2006

www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Weiterbildungsstudiengänge -> Wahlmodule -> Übersicht

Sitzungen: Zeitverlust, Demotivation, Frust oder Führungsinstrument, Ideendrehzscheibe, Energiespender?

Freitag, 26. Mai, Dienstag, 11. Juli und

Freitag, 22. September 2006

Leitung: Annemarie Waibel, Dozentin PHZH

Anmeldefrist: 21. April 2006

www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Weiterbildungsstudiengänge -> Wahlmodule -> Übersicht

Selfness for Fitness – Motivationale Grundlagen für nachhaltige Bewegungsaktivitäten

Montag/Dienstag/Mittwoch, 24./25./26. Juli und

Samstag, 26. August 2006

Leitung: René Meier, Dozent PHZH

Anmeldefrist: 16. Juni 2006

www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Weiterbildungsstudiengänge -> Wahlmodule -> Übersicht

Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern

Freitag/Samstag, 3./4. März und

Samstag, 22. April 2006

Leitung: Allan Guggenbühl, Prof. Dr., Dozent PHZH

Anmeldefrist: 3. Februar 2006

www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Weiterbildungsstudiengänge -> Wahlmodule -> Übersicht

Das Spiel mit den Identitäten

Dienstag, 7. März, Freitag, 10. März und

Samstag, 11. März 2006

Leitung: Ingrid Ohlsen, Dozentin PHZH,

Mathis Kramer-Länger, Dozent PHZH

Anmeldefrist: 10. Februar 2006

www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Weiterbildungsstudiengänge -> Wahlmodule -> Übersicht

Wahrnehmung – Bewegung – Natur

Mittwoch, 3. Mai, Samstag/Sonntag, 20./21. Mai

und 10. Juni 2006

Anmeldefrist: 31. März 2006

www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Weiterbildungsstudiengänge -> Wahlmodule -> Übersicht

Weiterbildungskurse

Pädagogische Hochschule Zürich

Zentrum für Weiterbildung, Beratung,

Schulentwicklung

Kanzlei Weiterbildung

Birchstrasse 95, 8090 Zürich

Fax 043 305 51 01

E-Mail: weiterbildungskurse@phzh.ch

Beachten Sie bitte die erste Detailausschreibung im Kursprogramm oder im Schulblatt – **NUR schriftliche Anmeldungen bitte sofort** unter Angabe von Privatadresse, Tel.-Nummer, Geburtsdatum, AHV-Nummer und Schulstufe an die **Kanzlei Weiterbildung**.

In diesen Kursen sind noch Plätze frei!

- 126103.01 Sitzungen zielgerichtet und anregend leiten**
Zürich, 3 Montagabende
6./13. März und 10. April 2006
17.00–21.00 Uhr
- 326100.01 Grundlagen der Kommunikation, der Gesprächsführung**
Zürich, 1 Samstag und
1 Samstagvormittag
4. März 2006, 09.00–17.00 Uhr,
25. März 2006, 09.00–14.00 Uhr
- 406103.01 Selbstvertrauen und Lebensfreude sind lernbar**
Zürich, 2 Dienstagabende
7. und 14. März 2006
18.30–21.30 Uhr

- 516104.01 Grundwortschatz Deutsch als Zweitsprache 1.–4. Klasse**
Zürich, 3 Donnerstagabende
2./9. Feb. und 6. April 2006
17.00–19.30 Uhr
- 516105.01 Sprachstandserhebung bei Kindern mit Deutsch als Zweitsprache**
Zürich, 2 Mittwochnachmittage
8. und 15. März 2006
14.30–18.00 Uhr
- 636101.01 Neue Lieder in der Primarschule**
Zürich, 3 Dienstagabende
7./14. und 21. März 2006
18.00–20.30 Uhr
- 636104.01 Singen in Bewegung – bewegt singen**
Zürich, 1 Mittwochabend
1. Februar 2006, 14.30–18.00 Uhr

Bitte beachten Sie unser neues Kursangebot auf:

www.phzh.ch -> Weiterbildung -> Module/Kurse -> Aktuelles Kursprogramm



ZAL

Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Weiterbildung
der Lehrkräfte des Kantons Zürich (ZAL)

**Zürcher Arbeitsgemeinschaft für
Weiterbildung der Lehrkräfte des
Kantons Zürich (ZAL)**

Kanzlei Weiterbildung, Birchstrasse 95, 8090 Zürich
Fax 043 305 51 01
E-Mail: weiterbildungskurse@phzh.ch

Beachten Sie bitte die erste Detailausschreibung im Kursprogramm oder im Schulblatt – **NUR schriftliche Anmeldungen bitte sofort** unter Angabe von Privatadresse, Tel.-Nummer, Geburtsdatum, AHV-Nummer und Schulstufe an **ZAL, Kanzlei Weiterbildung**.

In diesen Kursen sind noch Plätze frei!

- 126200.01 Professionelles, gewinnbringendes Feedback einer Lehrperson geben**
Uster oder nach Absprache
2 Samstagvormittage
(bei Schulhausteams 1,5 Tage)
11. März und 8. April 2006
09.00–13.00 Uhr
(bei Schulhausteams nach Absprache)
- 216221.01 Bewegter Kindergarten – Bewegung im Mittelpunkt**
Zürich, 3 Mittwochabende
18./25. Jan. und 1. Febr. 2006
16.00–19.00 Uhr
- 216223.01 Bewegter Kindergarten Häxe-Rock und Bäsestil**
Zürich, 1 Samstag
- 226200.01 Kinderzeichnungen betrachten lernen**
Zürich, 1 Samstag
4. Feb 2006
10.00–17.00 Uhr
- 226203.01 Kinder mit Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen (HKS/ADS/ADHD)**
Zürich, 3 Dienstagabende
28. Febr., 7. und 14. März 2006
18.00–20.00 Uhr
- 226204.01 Mut bei schwierigen Kindern**
Zürich, 2 Mittwochnachmittage
1. und 29. März 2006
14.00–18.00 Uhr
- 226206.01 «Schwierige» Kinder im Kindergarten**
Zürich, 3 Donnerstagabende
16./23. und 30. März 2006
18.30–20.30 Uhr
- 236202.01 Das Lernportfolio**
Zürich, 1 Samstag und
1 Mittwochabend
11. März 2006
09.00–16.30 Uhr
31. Mai 2006
18.00–21.00 Uhr
18. März 2006, 09.30–12.00 und
12.30–16.00 Uhr

- 316200.01 Stimme und Persönlichkeit**
Zürich, 1 Wochenende
11./12. März 2006
09.30–12.30 und
14.00–17.00 Uhr
- 326200.01 Teamteaching: Herausforderung zu zweit!**
Zürich, 2 Samstagvormittage
4. und 18. März 2006
09.00–13.00 Uhr
- 336200.01 Kräfte-Management für Lehrerinnen**
Eglisau, 1 Samstag und
1 Mittwochnachmittag
4. März, 09.00–17.00 Uhr und
5. April 2006, 14.00–18.00 Uhr
- 336202.01 Zeit und Energie optimiert nutzen**
Zürich, 1 Freitagabend, 1 Samstag
17. März 2006, 17.00–21.00 Uhr
18. März 2006, 09.00–12.00 und
13.30–16.00 Uhr
- 466201.01 Albanische Küche und Kultur**
Zürich, 2 Mittwochnachmittage
15. und 22. März 2006
14.30–18.30 Uhr
- 516203.01 Lesetipps für Lesespas**
Zürich, 1 Mittwochabend
8. März 2006, 18.00–20.00 Uhr
- 516205.01 Literatur für Kinder**
Zürich, 1 Dienstagabend
7. März 2006, 18.00–20.00 Uhr
- 616201.01 Erfolg mit kleineren Filzarbeiten**
Nänikon, 1 Samstag
4. Febr. 2006
09.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr
- 616202.01 Trockenfilzen-Filznadeln**
Nänikon, 1 Samstag
18. März 2006
09.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr
- 616205.01 Bau einer Tischharfe mit 22 Saiten**
Birr/Lupfig, 1 Samstag
11. März 2006
09.00–15.30 Uhr
- 616206.01 Blumenkinder im Jahreskreislauf**
Winterthur, 4 Samstagmorgen
11. März, 10. Juni, 16. Sept. und 11.
Nov. 2006, 09.00–13.30 Uhr
- 626200.01 Farben aus der Küche**
Winterthur, 1 Mittwochnachmittag
25. Jan. 2006, 14.00–17.00 Uhr
- 636209.01 Die Ukulele im Schulzimmer**
Zürich, 7 Donnerstagabende
12./19./26. Jan., 2. Feb.,
2./9. und 16. März 2006
17.15–18.15 Uhr
- 716200.01 Dreieck-1x1**
Zürich, 1 Mittwochnachmittag
18. Jan. 2006, 14.00–17.00 Uhr
- 716201.01 Entdeckendes Lernen mit offenen Mathematikaufgaben**
Dietlikon, 2 Mittwochnachmittage
8. März und 5. April 2006
14.00–17.00 Uhr
- 716202.01 Kinder brauchen Zahlen**
Zürich, 2 Mittwochnachmittage
15. und 22. März 2006
14.00–18.00 Uhr
- 816201.01 Snowboard Freestyle: Jump and Fly**
Davos Dorf, 1 Wochenende
7. Jan. 2006, 09.00–18.00 Uhr
8. Jan. 2006, 09.00–15.00 Uhr
- 816203.01 Telemark**
Davos, 1 Wochenende
14. Jan. 2006, 09.00–18.00 Uhr und
15. Jan. 2006, 09.00–15.00 Uhr
- 816204.01 Snowboard für Einsteiger und Fortgeschrittene**
Davos Dorf, 1 Wochenende
11. März 2006, 09.00–18.00 Uhr
12. März 2006, 09.00–15.00 Uhr
- 816205.01 Update Ski**
Davos, 1 Wochenende
11. März 2006, 09.00–18.00 Uhr
12. März 2006, 09.00–15.00 Uhr
- 816206.01 Update Snowboard**
Davos, 1 Wochenende
11. März 2006, 09.00–18.00 Uhr
12. März 2006, 09.00–15.00 Uhr
- 816215.01 Wassergewöhnung und erste Technik Brustcrawl**
Zürich, 3 Dienstagabende
7./14. und 21. März 2006
18.00–20.00 Uhr
- 816218.01 Individualisieren im Turnunterricht**
Zürich und Steinmaur, 2 Halbtage
Samstag 11. März 2006
09.30–11.30 Uhr
Montag, 13. März 2006
10.00–13.00 Uhr
- 936200.01 Informatik-Grundlagenkurs 1 auf Windows**
Zürich, 4 Samstage
28. Jan./4. Feb./11. und
18. März 2006
10.30–16.30 Uhr
- 936208.01 PowerPoint Office XP auf Windows**
Zürich, 3 Samstagvormittage
14./21. und 28. Jan. 2006
08.30–11.30 Uhr
- 936209.01 PowerPoint Office auf Macintosh**
Zürich, 3 Samstagvormittage
11./18. und 25. März 2006
08.30–11.30 Uhr
- 936211.01 Arbeitsblätter gestalten mit Windows oder Mac (MS Word)**
Zürich, 3 Mittwochnachmittage

25. Jan., 1. Feb. und 15. März 2006
14.00–17.00 Uhr

936214.01 Homepage mit GoLive
Flaach, 5 Mittwochnachmittage
11./25. Jan., 8. Feb.,
15. und 29. März 2006
14.00–17.00 Uhr

936218.01 Digitale Fotografie und Bildoptimierung (Mac)
Zürich, 3 Dienstagabende
17./24. und 31. Jan. 2006
18.00–21.00 Uhr



FÜR SCHULBEHÖRDEN UND SCHULSEKRETARIATE
BERATUNG TROUBLE-SHOOTING SPRINGER

BEI VERÄNDERUNGEN, ÜBERLASTUNG, PROBLEMLAGEN
IN ORGANISATION, PERSONALRECHT, ADMINISTRATION

PUBLICS DR. ALTORFER & PARTNER
☎ 044 440 30 20 www.schulsekretariat.info

Fachkundige Beratung

Im Lernmedien-Shop finden Sie über
3000 Titel zu den Bereichen Bildung,
Volksschule und Sekundarstufe II

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich
Pädagogische Hochschule Zürich
Stiftung Bildung und Entwicklung

Lern | Medien | Shop

Wettingerwies 7/Eingang Zeltweg, 8021 Zürich
Dienstag bis Freitag 10–18 Uhr, Samstag 10–16 Uhr
Telefon 043 305 61 00, Fax 043 305 61 01
www.lernmedien-shop.ch, lernmedien-shop@phzh.ch

Zürcher Bibliothekarenkurse

Grundkurs für Schulbibliothekare

Die Zentralbibliothek Zürich und die Kantonale Bibliothekskommission Zürich veranstalten im Jahr 2006 wieder einen einwöchigen Grundkurs für Schulbibliothekarinnen und Schulbibliothekare.

Diese Ausbildung vermittelt die allgemeinen Grundlagen der Bibliotheksarbeit und führt in die Praxis ein. Der Kurs eignet sich deshalb vor allem für Lehrerinnen und Lehrer, die neu die Verantwortung in einer Schulbibliothek übernommen haben.

Grundkurs A 2006

für Bibliothekarinnen und Bibliothekare von Schulbibliotheken bzw. von kombinierten Gemeinde- und Schulbibliotheken.

Kursinhalt

Allgemeine Grundlagen des Bibliothekswesens

- Bibliothekswesen Schweiz

Medienkunde, Bestandesaufbau

- Kinder- und Jugendbuchliteratur mit Buchbeurteilung und Alterseinstufung
- Sachliteratur mit Beurteilungskriterien
- Einführung in Nonbooks
- Bestandesaufbau und Bestandespflege

Erschliessung

- Formalkatalogisierung
- Sachkatalogisierung

Benutzung

- Ausleihe und Leserberatung
- Animation: Klasseneinführungen, Arbeiten mit Schulklassen
- Recherche

Datum/Zeit

Montag, 24. bis Samstag, 29. April 2006
Dienstag bis Freitag von 8.30–16.30 Uhr, Montag
und Samstag 8.30–12 Uhr

Ort

Zentralbibliothek Zürich (Vortragssaal)
Zähringerplatz 6, 8001 Zürich

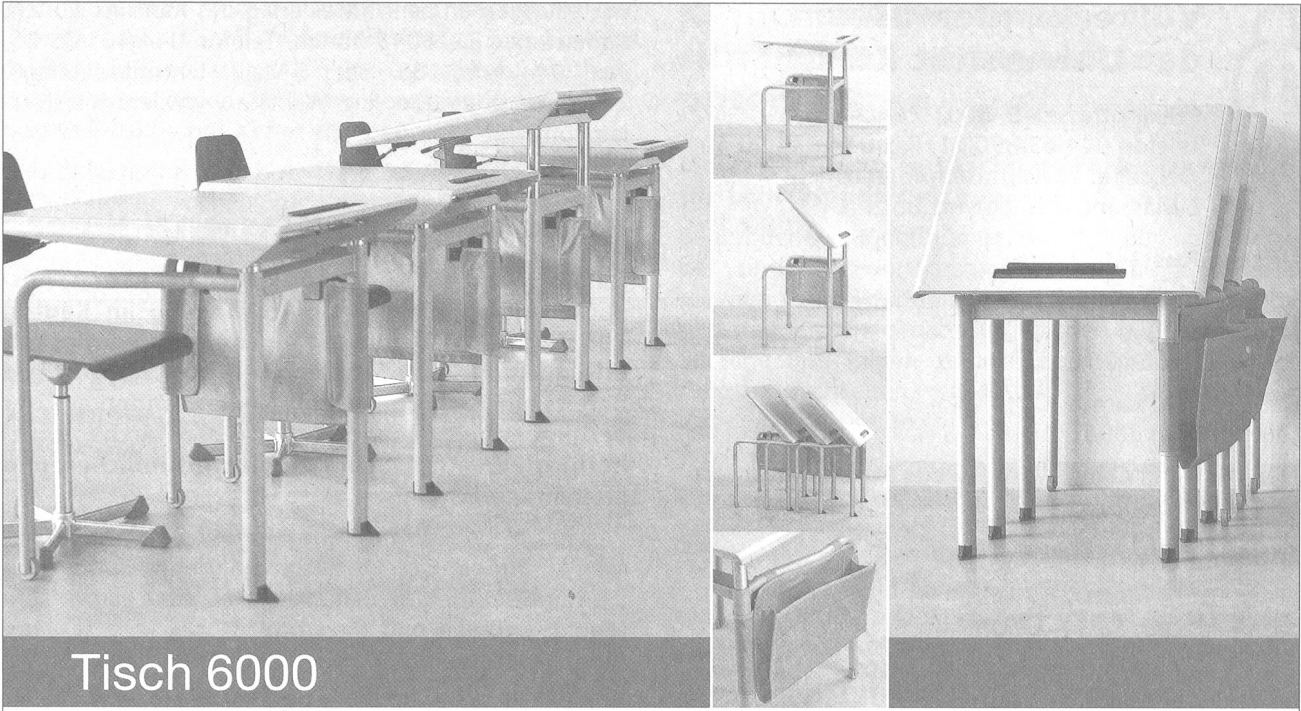
Kursgebühr

Fr. 300.– für Personen aus dem Kanton Zürich
Fr. 400.– für ausserkantonale Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Kursunterlagen

Sie erhalten die Kursunterlagen und das Anmeldeformular von der Zentralbibliothek Zürich, Zürcher Bibliothekarenkurse, Zähringerplatz 6, 8001 Zürich oder rainer.diederichs@zb.unizh.ch, durch schriftliche Anforderung

Anmeldeschluss 1. Februar 2006



Tisch 6000

Die zukunftsorientierte Lösung
für die Oberstufe und Erwachsenen-Bildung

Embru-Werke
8630 Rüti
Telefon 055 251 11 11
Fax 055 251 19 30
info@embru.ch, www.embru.ch

embru

FABIAN MARCACCIO

PAINTANT STORIES

DAROS EXHIBITIONS, LÖWENBRÄU-AREAL, ZÜRICH
17.12.2005 – 23.4.2006

Führungen für Schulklassen

In einem dialogisch geführten Rundgang nähern wir uns der monumentalen, raumgreifenden Installation «Paintant Stories» des argentinischen Künstlers Fabian Marcaccio (*1963) an. Gemeinsam versuchen wir, seine komplexen Bilderwelten zu entschlüsseln und reflektieren dabei unseren eigenen Bilderalltag.

Eine für junge Leser konzipierte, 200 cm lange Bild- und Leserolle hilft, Marcaccios Auseinandersetzung mit der abstrakten Malerei und den neuen Medien besser zu verstehen und regt an, sich in einen Bildausschnitt schreibend zu vertiefen.

Infoveranstaltung für Lehrpersonen

Mittwoch, 14. Dezember 2005, 16.30 Uhr, (bitte voranmelden!)
Am 5. April 2006 werden die im Anschluss an die Ausstellungsbesuche entstandenen Texte präsentiert.



DAROS ART EDUCATION
LIMMATSTRASSE 268, 8005 ZÜRICH
T: 044 447 70 70, ARTEDU@DAROS.CH
MEHR INFOS UNTER: WWW.DAROS.CH

EMPFOHLEN VON DER BILDUNGS-
DIREKTION DES KANTONS ZÜRICH
UND VON SCHULE & KULTUR

daros-latinamerica



Völkerkundemuseum der Universität Zürich

Pelikanstrasse 40, 8001 Zürich
Telefon 044 634 90 11, Fax 044 634 90 50
Webseite: www.musethno.unizh.ch
E-Mail: musethno@vmz.unizh.ch

Unsere Ausstellungen:

**Von Geistern, Schiffen und Liebhabern:
Jenseitswelten**
(bis 26. Feb. 2006)

Die 14 Dalai Lamas
(bis 30. April 2006)

Der 14. Dalai Lama – Unterwegs für den Frieden
(bis 8. Jan. 2006)

Öffnungszeiten:

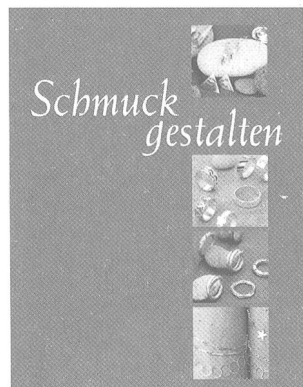
Di–Fr 10–13 und 14–17 Uhr;
Sa 14–17 Uhr; So 11–17 Uhr

**Die Dalai Lamas, Eintritt Fr. 14.–/10.–
Jenseitswelten Eintritt frei**

Öffentliche Führungen durch die Ausstellungen und weitere Veranstaltungen siehe Programm Völkerkundemuseum oder auf www.musethno.unizh.ch

Best European Schoolbook Award 2005

Lehrmittel «Schmuck gestalten» mit Merit Award ausgezeichnet



An der diesjährigen Frankfurter Buchmesse ist dem Lehrmittelverlag des Kantons Zürich für das Lehrwerk «Schmuck gestalten» in der Kategorie Secondary Schoolbooks ein Merit Award verliehen worden. Diese Auszeichnung ist im Rahmen der Preisverleihung für das Best European Schoolbook, vergeben von der European

Educational Publishers Group EEPG, überreicht worden.

Der Lehrmittelverlag des Kantons Zürich bedankt sich bei den beiden Autoren Robert Walter und Martin Schmidt und gratuliert herzlich zu der Auszeichnung.

«Schmuck gestalten» ist ein Themenbuch zur Unterstützung von Lehrpersonen und Lernenden ab dem 7. Schuljahr. Das Werk widmet sich der Schmuckherstellung und Gestaltung mit unterschiedlichsten Ausgangsmaterialien.

Buch, 168 Seiten, 235 x 297 mm, mit farbigen Fotos und zahlreichen Illustrationen, gebunden

Schulpreis Fr. 35.–, Ladenpreis Fr. 43.80

Bestellungen an Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, Räfelstrasse 32, 8045 Zürich, Telefon 044 465 85 85, Fax 044 465 85 86, E-Mail: lehrmittelverlag@lmv.zh.ch oder über die Website www.lehrmittelverlag.com.

Archäologie im Klassenzimmer

Das didaktische Angebot «Geschichte zum Auspacken» der Stiftung für Archäologie im Kanton Zürich (STARCH) läuft seit einem Jahr und dies mit Erfolg. Rund 2000 Schülerinnen und Schüler sind bereits auf Tuchfühlung mit Gegenständen aus der Vergangenheit gegangen. Mit diesen Archäologie-Koffern wird Geschichte zu einem sinnlichen und bleibenden Erlebnis.

Wer hat nicht schon davon geträumt, Vitrinen in Museen zu öffnen, Objekte aus vergangenen Epochen in die Hände zu nehmen, aus nächster Nähe zu betrachten, zu erfühlen und – warum nicht – zu beschnuppern? Mit den didaktischen Archäologie-Koffern ist das nicht nur möglich, sondern erwünscht. Rund 2000 Schülerinnen und Schüler haben im Unterricht bereits dieses Angebot nutzen können.

Die Archäologie-Koffer zu den vier archäologischen Hauptepochen in der Schweiz (Steinzeit, Metallzeiten, römische Epoche und Mittelalter) bieten die einzigartige Möglichkeit, weit zurückliegende Geschichte erlebbar zu machen. In den Koffern sind enthalten:

- Fundobjekte, die ein handelndes Lernen erlauben, welches das erworbene Wissen nachhaltig verfügbar werden lässt.
- Schriftliche Unterlagen zu jeder Epoche, die sowohl als Vorbereitung für die Lehrpersonen als auch als weiterführende Informationen für Schülerinnen und Schüler konzipiert sind.
- Didaktisches Material (Spiel- und Werkanleitungen, Kochrezepte, audio-visuelle Unterlagen etc.).

Die Faszination, die von archäologischen Objekten ausgeht, ist durch nichts zu ersetzen! Aus diesen Gründen lohnt es sich, einmal im Verlauf eines Klassenzuges einen Archäologie-Koffer zu beziehen und sich dabei wie Forschende mit geschichtlichen Funden auseinander zu setzen.

Einfache Ausleihe im Web

Auf www.archaeologiekoffer.ch sind alle wichtigen Informationen dazu abrufbar: Einführungen in die vier Zeitepochen können dabei ebenso wie didaktisches Hintergrundwissen, Arbeitsvorschläge oder eine Liste aktueller Literatur und Lernmedien heruntergeladen werden. Die online zur Verfügung gestellten Dokumente erleichtern die Planung der Unterrichtssequenz mit dem Archäologie-Koffer. Lehrkräfte können hier die Koffer direkt übers Internet reservieren. Bei der Kantonsarchäologie Zürich in Dübendorf oder im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich werden sie dann für die Ausleihe bereitgestellt. Die Archäologie-Koffer können für die feste Zeitdauer von vierzehn Ta-

gen – jeweils von Mittwoch bis Mittwoch der übernächsten Woche – reserviert werden. Die Ausleihe im Kanton Zürich ist gratis. Für die Ausleihe ausserhalb des Kantons Zürich wird eine Bearbeitungspauschale von CHF 100.– pro Koffer erhoben.

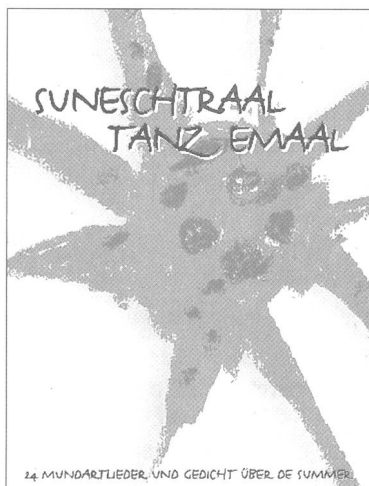
Das didaktische Angebot «Geschichte zum Auspacken – Didaktische Archäologie-Koffer für Schulklassen» ist ein Projekt der Stiftung STARCH, realisiert durch die Kantonsarchäologie Zürich in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Zürich und dem Schweizerischen Landesmuseum in Zürich.

Weitere Auskünfte

Andrea Tiziani, Projektleiter Kantonsarchäologie Zürich, Telefon 043 343 45 46, E-Mail andrea.tiziani@bd.zh.ch

En Suneschtraal zum Jahresende – Platin-Auszeichnung für Andrew Bond

Für 40 000 Sonnenstrahlen, die ihren Weg zu Andrew Bonds Musikfans gefunden haben, ist der Kinderliedermacher Andrew Bond ausgezeichnet worden. Damit wird dem Lieder- und Musikschaffen von Andrew Bond einmal mehr eine Krone aufgesetzt: Goldene



Schallplatten und Platin-Auszeichnungen für einen Teil seiner Werke belegen bereits seit gut sechs Jahren eindrucksvoll seinen Erfolg.

«Suneschtraal tanz eemaal» ist ein fröhlich-farbiges Liederpourri zu Sommerfreuden und Ferien und zu Erlebnissen im Freien, untermalt mit munteren und eingängli-

gen Melodien. Nicht nur in der Schweiz hat das Liedermacherwerk Furore gemacht. In Deutschland wurden zwei Titel auf Hochdeutsch übersetzt und bringen nun die Sonnenstrahlen auch in den deutschen (Schul-)alltag. Das sonnige Musikwerk von Andrew Bond umfasst ein Liederheft, das neben den 22 Stücken zwei Gedichte zum Sommer beinhaltet, und die Lieder-CD. Neu können Klaviersätze zu den Stücken und eine Playback-CD separat bezogen werden.

Der Lehrmittelverlag des Kantons Zürich gratuliert Andrew Bond zu dieser erneuten Anerkennung für sein Schaffen ganz herzlich.

Sämtliche Produkte von Andrew Bond sind beim Lehrmittelverlag des Kantons Zürich erhältlich unter Telefon 01 465 85 85 oder per E-Mail lehrmittelverlag@lmv.zh.ch. Bitte beachten Sie auch unsere Website www.lehrmittelverlag.com.

Kinder in Scheidungssituationen verstehen und unterstützen

Literaturführer, Nachschlagewerk, Fundgrube für Lehrerinnen und Lehrer

Bilderbücher, Jugendbücher, Sachbücher und Ratgeber sind ein wunderbares Hilfsmittel. Gerade in schwierigen Situationen, zum Beispiel wenn die Eltern sich trennen. Sie geben den eigenen Erlebnissen eine Sprache und Bilder, zeigen Lebensformen und Lösungsmöglichkeiten, regen Gespräche an und öffnen Handlungsspielraum.

Zum Thema «Scheidung» gibt es mittlerweile eine Fülle von ausgezeichneter Literatur, in der Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre Erfahrungen ausgedrückt finden. Der Literaturführer zur Scheidung «Wenn Eltern sich trennen» empfiehlt 53 Titel. Alle Altersstufen sind abgedeckt. Man erfährt Substantielles zu den Büchern und erhält viele Entscheidungshilfen.

Lehrkräfte und Beratende haben ein Nachschlagewerk zur Hand, in dem sie schnell die geeigneten Medien entdecken, sei es zu einer bestimmten Situation, sei es zu Unterrichtsthemen wie Familienbilder, Zusammenleben, Trennung, Abschied usw.

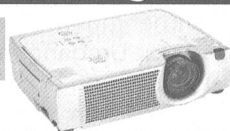
Gehört auch in jede Schulbibliothek und in jedes Lehrerzimmer.

Lisbeth Zogg Hohn; Doris Christen; Susanne Gattiker: Wenn Eltern sich trennen. Literaturführer zur Scheidung. © 2005 atelierzogg, Walkringen, ISBN 3-9523051-0-3, Fr 15.80.

Kontakt, mehr Infos und Bestellung:
<http://www.atelierzogg.ch> oder per
 Mail: az@atelierzogg.ch

Audiovisuelle Einrichtungen

- Video-/Hellraum-und Diaprojektoren
- Audio-/Videogeräte
- Dienstleistungen (Installationen)



verlangen Sie detaillierte Informationen bei:

AV-MEDIA & Geräte Service

Gruebstr. 17 • 8706 Meilen • T: 044 - 923 51 57 • F: 044 - 923 17 36
www.av-media.ch (Online-Shop!) • Email: info@av-media.ch

Die Stiftung Umweltbildung Schweiz bietet Unterstützung für Schulen

Als nationales Kompetenzzentrum für Umweltbildung ist die Stiftung Umweltbildung Schweiz (SUB) beauftragt, entsprechende Aktivitäten im schulischen Bereich gesamtschweizerisch zu koordinieren und zu fördern. Mit dem Ziel, die Umsetzung von Umweltbildung an den Schulen zu erleichtern und zu entwickeln, vergibt die Stiftung Unterstützungsleistungen.

Ursprünglich vom Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) ins Leben gerufen, zielt der Fonds in erster Linie darauf ab, konkrete Umweltbildungsarbeit während der obligatorischen Schulzeit zu unterstützen. Damit soll Lehrpersonen und Schulen die Durchführung von Projekten erleichtert werden, welche die Kompetenz der Kinder fördern, selbstbestimmt und verantwortungsbewusst die Zukunft von Umwelt und Gesellschaft mitzugestalten. Der Fonds soll helfen, Umweltbildung als zentralen Bestandteil einer zukunftsfähigen Bildung in den Schulen zu verankern.

Wer kann ein Schulprojekt in Umweltbildung eingeben?

Zielgruppen sind alle Schulstufen der obligatorischen Schulzeit vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe I. Anträge einreichen können öffentliche und private Schulen sowie Spezialschulen der genannten Stufen aus allen Sprachregionen der Schweiz.

Ein Umweltbildungsprojekt kann von allen durchgeführt werden. Es kann gross oder klein sein und, solange es sich mit einem Umweltthema auseinandersetzt, viele Gesichter haben: eine konkrete Aktion draussen im Gelände, ein Informations- und/oder Sensibilisierungsprojekt, eine intensive, ganzheitliche Lernerfahrung, die zur Veränderung von Konsummustern führt, eine Aktivität zur Regeneration der Natur. Daraus kann Vielfältiges entstehen: ein Theaterstück, eine Pressekonferenz, ein Elternabend, ein Schulgarten, eine Solaranlage auf dem Dach des Schulgebäudes.

Umwelt bildet

Die Teilnahme an einem Umweltbildungsprojekt fördert bei Schülerinnen und Schülern die differenzierte Wahrnehmung der Mit- und Umwelt sowie den bewussten Umgang mit unseren Lebensgrundlagen. Ziel ist dabei immer das Fördern von Kompetenzen und das Erreichen von Lernzielen. Deshalb erzielen auch solche Projekte die nachhaltigste Wirkung, die anderweitig in den Unterricht eingebunden und mit anderen Fächern vernetzt sind. Dabei spielt auch die aktive Partizipation der Schülerinnen und Schüler eine unterstützende Rolle.

Weitere Informationen

www.umweltbildung.ch/schulprojekte

Auskünfte über den Fonds für Schulprojekte in Umweltbildung

Stiftung Umweltbildung Schweiz (SUB), Rolf Jucker, 062 746 81 20, rolf.jucker@sub-zofingen.ch

Schulfoto.ch baut das Angebot in Richtung Multimedia aus

Die Angebote von www.schulfoto.ch finden bei den Schulen grossen Anklang. In den letzten 12 Monaten verzeichnete die Webseite rund 6 Millionen Page Impressions und bereits wurden rund 100 000 Fotos von den Schulen zur Veröffentlichung in den Foto-Galerien freigegeben. Das «Digital-Fotografie-Paket» ist also ein grosser Erfolg.

Jetzt weitert www.schulfoto.ch das Angebot in Richtung Multimedia aus. Der neue «Multimedia-Koffer» gibt der Lehrperson die Möglichkeit mit den Schülerinnen und Schülern während 3 Wochen Multimedia-Anwendungen (Filmen, Fotografieren, Filme schneiden und vertonen usw.) in den Unterricht einzubauen.

Der neue Multimedia-Koffer enthält:

- 1 PowerBook mit umfassender Multimedia-Software (für 3 Wochen)
- 1 Digital-Camcorder zum Filmen (für 3 Wochen)
- 1 Digital-Kamera zum Fotografieren, inkl. Zubehör (für 3 Wochen)
- Das Lehrmittel «Alles rund um die Digital-Fotografie» (1x als Buch + 1x als CD)
- Vorbereitete Film- und Foto-Übungen (zum Herunterladen)
- 100 Fotos im Format 10 x 14 cm (z.B. als Erinnerung an den Kurs)

Für Lehrpersonen gibt es auf www.schulvideo.ch zudem kostenlose Kurse.

Der «Multimedia-Koffer» kostet für eine Verleihdauer von 3 Wochen pauschal **Fr. 300.– inkl. MwSt.** Eine frühzeitige Reservation ist empfehlenswert, denn die Anzahl verfügbarer Koffer ist beschränkt.

Alle Details finden Sie auf www.schulfoto.ch.

Lernen um zu lehren.

Lehrgang

Ausbilder/in mit eidg. Fachausweis

Start Modul 1: 21./22. April 2006
Start Modul 2: 11./14. Januar 2006

Modul Elternbildner/in

Start: 13./14. Januar 2006

Unverbindliche Informationsgespräche finden an folgenden Daten statt:

Freitag, 25. Nov. 2005, ab 14.00 Uhr in Baden
Samstag, 26. Nov. 2005, ab 10.00 Uhr in Baden
Freitag, 16. Dez. 2005, ab 14.00 Uhr in Baden
Samstag, 17. Dez. 2005, ab 10.00 Uhr in Baden
Freitag, 6. Jan. 2006, ab 14.00 Uhr in Baden

Anmeldung ueber die Geschäftsstelle
Telefon 056 / 493 70 63
E-mail mittelland@sakes.ch
www.sakes.ch



So anders kann Erwachsenenbildung sein

DATA QUEST The World of Macintosh



• Produkte + Infos
• Preise + Aktionen

www.dataquest.ch

Beratung und Verkauf
Kompetente Verkäufer und ein grosses Macintosh-Sortiment finden Sie in unseren sechs Filialen.

Online Shop www.dataquest.ch – täglich aktuell
Sie finden über 2'000 Artikel mit Produktbeschreibung und Bild im Shop.

Schulen und Institute
Edukative Institutionen, Lehrer und Schüler erhalten Spezialrabatte auf Apple Rechner und diverse Software.

24 Stunden Lieferservice
Alle Bestellungen, die bis 15.30 Uhr bei uns eingehen, werden am gleichen Tag (sofern ab Lager lieferbar) per Post «Priority» ausgeliefert.

Service und Support
Für Notfälle wählen Sie unsere Hotline 0900 57 62 92 (SFr. 3.13 pro Min.).

Vermietung
Mieten Sie Apple Rechner und Peripherie zu günstigen Preisen für Hardware-Engpässe, Messen und Präsentationen, Tel. 01 745 77 19.

COMPUTER-TAKEAWAY

Apple Center

Data Quest AG Theaterplatz 8 3000 Bern 7 Tel. 031-310 29 39 Fax 031-310 29 31	Data Quest AG Moosmattstrasse 30 3953 Diessen Tel. 044-745 77 99 Fax 044-745 77 88	Data Quest AG Kasernenplatz 4003 Luzern Tel. 041-248 50 70 Fax 041-248 50 71	Data Quest AG Hirschenplatz 6300 Zug Tel. 041-725 40 80 Fax 041-725 40 81	Data Quest AG Limmatalquai 122 8001 Zürich Tel. 044-265 10 10 Fax 044-265 10 11	Data Quest AG Weinbergstr. 71 8005 Zürich Tel. 044-360 39 14 Fax 044-360 39 10
--	---	---	--	--	---

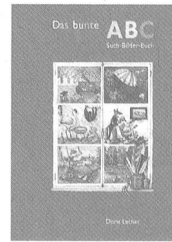
Das bunte ABC-Such-Bilderbuch

Zum Entdecken und Erzählen, zum Beschreiben und zum Schmunzeln – 1500 illustrierte Begriffe zu allen Buchstaben des Alphabetes sind auf den originellen Bildern von Doris Lecher zu erraten. Ein Spickzettel im Anhang bietet eine Wortschatzhilfe.

44 Seiten, 210 x 297 mm, farbig illustriert, gebunden

Nr. 142 400.00

Fr. 19.30



Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr.100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr.6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich

HfH

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich

Studiengänge an der HfH

Schulische Heilpädagogik - Master of Arts

- Pädagogik bei Schulschwierigkeiten
- Pädagogik für Menschen mit geistiger Behinderung
- Pädagogik für Körper- und Mehrfachbehinderte
- Pädagogik für Schwerhörige und Gehörlose
- Pädagogik für Sehbehinderte und Blinde
- Heilpädagogische Früherziehung –
Ergänzungsstudium

044 317 11 41/42; lehrberufe@hfh.ch

Bachelor of Arts

Logopädie / Psychomotoriktherapie
044 317 11 61/62; therapeutischeberufe@hfh.ch

Dolmetscherausbildung für Gebärdensprache
044 317 11 48; dola-agsa@hfh.ch

Anmeldeschluss 15. Januar 2006

Hochschule für Heilpädagogik,
Schaffhauserstrasse 239, 8057 Zürich
www.hfh.ch

Lernschwierigkeiten verlangen nach einer nachhaltig wirksamen Unterstützung, welche nicht nur das Lernen selbst, sondern auch die Erweiterung der Handlungs- und Persönlichkeitskompetenz des Lernenden zum Ziel hat. Die Lerntherapie basiert auf neuen Erkenntnissen aus Theorie und Praxis und stellt einen ganzheitlichen Ansatz zur Überwindung von Lernschwierigkeiten dar. Interessent/innen aus psychologischen, pädagogischen oder medizinischen Berufen haben die Möglichkeit zur berufsbegleitenden

Ausbildung in

Lerntherapie

10. Kurs: Beginn Frühjahr 2006

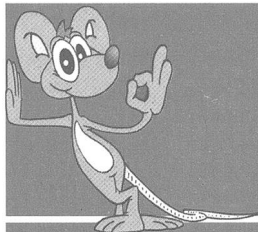
EDUQUA zertifiziert

Es stehen Ihnen folgende ausgewiesene Fachpersonen zur Verfügung:

A. Berger, Dr. Monika Brunsting, Dr. R. Buchmann,
Prof. Dr. K. Bundschuh, FH Silvia Callegari, Prof. Dr. M. Cierpka,
dipl. Math. ETH Monika Doebeli, lic. phil. Marlis Eeg, Prof. Dr. D. Hell,
lic. phil. Esther Hürlimann, Prof. Dr. Nitza Katz, Dr. U. Kraft,
FH Margareta Kümin, Dr. A. Metzger, Prof. Dr. I. Nezel,
PD Dr. Astrid Riehl-Emde, Dr. Hp. Ruch,
Dr. Regula Schröder, Prof. Dr. P. Wanzenried

INSTITUT FÜR LERNTHERAPIE
www.lerntherapie.edu

Stadthausgasse 23
CH-8200 Schaffhausen
Tel./Fax 052 625 75 00
E-Mail: ilt@swissworld.com



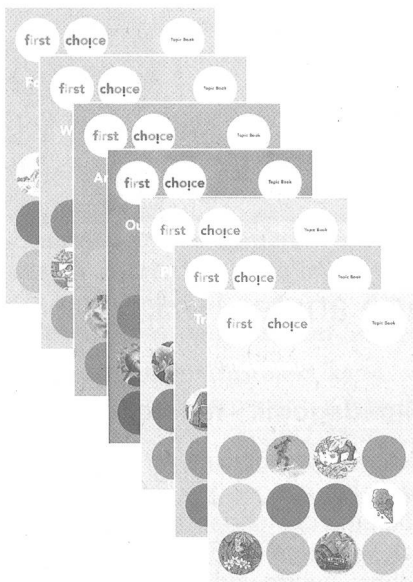
bleiben.com dran

- Computerkurs in kleinen Portionen
- Kursbeginn jeden Monat
- Kein Präsenzunterricht, jeden Monat eine Schritt-für-Schritt-Anleitung per E-Mail
- Für PC und Mac, für Lehrpersonen aller Stufen

Informationen und Anmeldung:

www.dranbleiben.com

Kontakt: sonja.baeriswyl@dranbleiben.com



first choice

Unterrichtsmaterialien für die Unterstufe stellt das Frühenglischlehrwerk **first choice** zur Verfügung. Jedes Topic widmet sich einem Themenbereich aus dem Fach Mensch und Umwelt. Dazu sind vielfältige und umfassende Übungsmaterialien erhältlich.

first choice umfasst immer:
 1 Topic Book für die Schüler/-innen
 1 Activity Book für die Schüler/-innen
 1 Teacher's Notes, inkl. Kopiervorlagen und Hör-CD



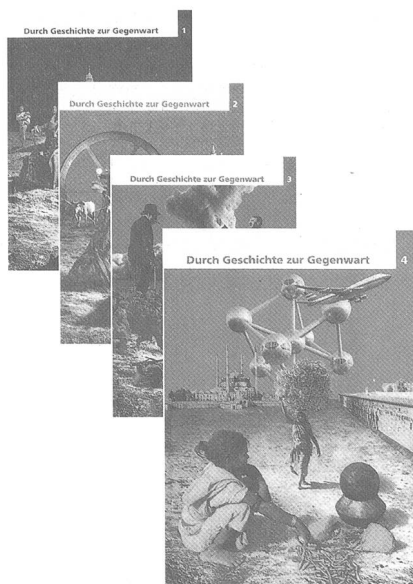
Tel. 01 465 85 85
 Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Die bisher erschienenen Topics widmen sich den Themen:

- Food
- Where we live
- Animals
- Our five amazing senses
- Plants
- Transport
- The seasons

Ausführliche Informationen zu **first choice** entnehmen Sie unserer Website, die Sie laufend über den neuesten Stand der **first-choice**-Reihe informiert: www.lehrmittelverlag.com

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.



Durch Geschichte zur Gegenwart

Band 1: Durch Geschichte zur Gegenwart 1, 15. Jh. bis 1815
 Band 2: Durch Geschichte zur Gegenwart 2, 1815 bis 1918
 Band 3: Durch Geschichte zur Gegenwart 3, 1918 bis 1945



Tel. 01 465 85 85
 Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Band 4, durchgehend aktualisiert und überarbeitet: Durch Geschichte zur Gegenwart 4, 1945 bis heute

Zu jedem Band sind Schülerbuch, Kommentar, Transparentfolien und Dias erhältlich.

Die ausführlichen Angaben zu diesem Lehrwerk entnehmen Sie unserer Website unter www.lehrmittelverlag.com.

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Bildungsdirektion Volksschulamt**Aktuelle Stellvertretungen**

Im Internet: www.volksschulamt.zh.ch
 ab Tonband (rund um die Uhr): **Tel. 043 259 42 90**
 Vikariatsbüro (zu Bürozeiten): **Tel. 043 259 22 70**

Aktuelle Dauerstellen

Im Internet: www.volksschulamt.zh.ch
 Falls Sie nicht über einen Zugriff ins Internet verfügen,
 können Sie den Listenauszug der Internet-Stellenbörse
 während der Bürozeiten unter **Tel. 043 259 42 89**
 bestellen.

Hinweis:

Das Tonband verfügt über eine mehrstufige Ansage. Mit dem Drücken der im Ansagetext erwähnten Nummer können die offenen Stellen der gewünschten Stufe angewählt werden.

Bildungsdirektion Volksschulamt**Kindergarten**

Für offene **Kindergartenlehrstellen** führt die private Fachstelle Kindergarten von Marlies Stopper ein Stellen-Tonband.

Tel. 0900 575 009 (Fr. 2.13/Min.), www.stopper.ch

Kantonsschule Zürcher Oberland

Wir führen eine gymnasiale Unterstufe (7./8. Schuljahr) und alle fünf zürcherischen Maturitätsprofile. Auf Beginn des Herbstsemesters 2006/07 suchen wir

**Lehrer/innen mbA für
 Deutsch (150 – 200%)
 Geografie (80 – 100%)**

Die Anstellungen erfolgen «mit besonderen Aufgaben» gemäss der zürcherischen Mittel- und Berufsschullehrerverordnung.

Wir setzen voraus

- ein abgeschlossenes Studium
- das zürcherische oder ein gleichwertiges Diplom für das Höhere Lehramt
- Unterrichtserfahrung auf der Stufe Gymnasium

Herr Rolf Vogel, Leiter Sekretariat, ist gerne bereit, Ihnen weitere Auskünfte zu geben. Sie erreichen ihn unter Tel. 044 933 08 16 oder E-Mail rolf.vogel@kzo.ch.

Wir erwarten Ihre Bewerbung bis zum 6. Januar 2006 an die Kantonsschule Zürcher Oberland, Herr Rolf Vogel, Bühelstrasse 36, 8620 Wetzikon.

www.kzo.ch

Das Gymnasium im Zürcher Oberland

Qualität von Schul- und Unterrichtsentwicklung ganzheitlich beurteilen. Als Fachpersonen für Schulevaluation (60 – 80%)

Für die Überprüfung der Qualität der Volksschule wird im Kanton Zürich eine Fachstelle für Schulbeurteilung aufgebaut, die externe Schulevaluationen durchführt. Die daraus resultierenden Berichte geben den Schulen und Schulpflegern Aufschluss über die Qualität und Entwicklungsmöglichkeiten ihrer Schulen. Wir suchen auf 1. August 2006 oder nach Vereinbarung mehrere

Fachpersonen für externe Schulevaluation

Pensum vorzugsweise 60 bis 80%.

Zu Ihren Aufgaben gehören die Planung, Durchführung und Auswertung von externen Schulbeurteilungen sowie Rückmeldung und Berichterstattung an die Schulen und Schulbehörden. Anhand von Dokumentenanalysen, Beobachtungen, Interviews und schriftlichen Befragungen führen Sie Schulbeurteilungen durch. Dabei arbeiten Sie in kleinen, wechselnden Teams von zwei bis drei Personen. Ihr neues Wirkungsfeld umfasst auch die Mitarbeit an der Weiterentwicklung der vorhandenen Evaluationskonzepte, -verfahren und -instrumente.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe erwarten wir ein Lehrdiplom, einen Hochschulabschluss oder eine vergleichbare Grundausbildung. Vorausgesetzt wird eine Zusatzausbildung sowie vertiefte Erfahrung in den Bereichen Schulevaluation, Schul-/Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement und/oder Pädagogik. Sie verfügen über profunde Kenntnisse der Volksschule und des Bildungssystems und bringen idealerweise Kenntnisse im Bereich Evaluationsverfahren und -methoden und/oder Erfahrung als Mitglied einer Schulbehörde mit. Gefragt sind zudem hervorragende mündliche und schriftliche Sprachkompetenz, ausgezeichnete Organisations- und Teamfähigkeit sowie gute EDV-Kenntnisse (MS Office, Internet). Besonders wichtig ist Ihre zeitliche Einsatzbereitschaft: Die Arbeitszeiten sind – dem Schuljahresrhythmus entsprechend – flexibel. Dafür bieten wir Ihnen eine herausfordernde und zukunftsorientierte Aufgabe im interessanten Umfeld des Bildungswesens. Möchten Sie mehr wissen? Alexandra Ott, Projektleiterin Neue Schulaufsicht, informiert Sie gerne (Tel. 043 259 53 76, E-Mail: alexandra.ott@bi.zh.ch). Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: Joseph Hildbrand, Leiter Bildungsplanung der Bildungsdirektion des Kantons Zürich, Walchestrasse 21, Postfach, 8090 Zürich.

Bildungsplanung, Kanton Zürich, Bildungsdirektion

Bildungsdirektion des Kantons Zürich Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Auf Beginn des Frühjahrssemesters 2007 ist als Nachfolgerin oder Nachfolger für den altershalber zurücktretenden Stelleninhaber die/der

Rektorin/Rektor der Kantonsschule Rychenberg Winterthur

neu zu ernennen.

Die Kantonsschule Rychenberg führt ein Langgymnasium mit altsprachlichem und neusprachlichem Profil (auch bilingual) sowie eine Diplommittelschule.

Die Rektorin oder der Rektor ist zusammen mit zwei Prorektoren/Prorektorinnen und einem Administrator für die pädagogische, administrative und finanzielle Führung der Schule verantwortlich und vertritt die Schule gegen aussen.

Die gesuchte Persönlichkeit verfügt über Führungserfahrung, ist belastbar und hat Geschick im Umgang mit jungen Menschen, Lehrkräften und Personal. Sie ist an Fragen der Schulqualität und Schulentwicklung interessiert.

Voraussetzung für die vielseitige Tätigkeit sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, das Diplom für das Höhere Lehramt oder eine andere fachliche und pädagogische Ausbildung mit gleichem Niveau sowie Unterrichtserfahrung auf der Mittelschulstufe. Die Unterrichtsverpflichtung einer Rektorin/eines Rektors beträgt sieben Kurzlektionen pro Woche.

Wenn Sie an der Stelle interessiert sind, senden Sie Ihre Bewerbung bitte bis Ende Dezember 2005 an das Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Herrn Dr. H. Herrmann, Leiter Bereich Mittelschulen (z.H. Schulkommission der Kantonsschule Rychenberg), Kaspar-Escher-Haus, 8090 Zürich, Telefon 043 259 43 94).



Die Schweizerschule Mexiko

sucht für das Schuljahr 2006/07:

für die Hauptschule in Mexiko-Stadt:

zwei Kindergärtnerinnen

eine Gymnasiallehrkraft für Biologie und Chemie

für die Zweigschule in Cuernavaca:

eine Primarlehrkraft (Vorschuljahr und 1. Klasse)

Wir erwarten:

- einige Jahre Unterrichtserfahrung
- ausgeprägte Einsatzbereitschaft
- Anpassungs- und Integrationsfähigkeit
- Bereitschaft, bis zum Stellenantritt (Ende August) Spanisch zu lernen

Wir bieten:

- attraktive Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- einen zwei- oder dreijährigen Anfangsvertrag
- bezahlte Hin- und Rückreise sowie eine Übersiedlungspauschale

Bewerbungsunterlagen und Informationsmaterial sind erhältlich bei: Ambros Hollenstein, Direktor Schweizerschule Mexiko, Tel. 0052 55 55 43 78 65, E-Mail: df.direccion@csm.edu.mx

Die **Bewerbungsfrist** läuft am 27. Januar ab.

BEZIRK AFFOLTERN

Lichtblick für helle Köpfe

Bereits in der 4., überarbeiteten Auflage dient dieses erfolgreiche Werk Lehrkräften aller Stufen und Eltern als informativer wie unterstützender Leitfaden zum Thema Hochbegabung. Konkrete Anweisungen für die tägliche Unterrichtspraxis und Erläuterungen für den Alltag machen es zum wahren Lichtblick für alle Beteiligten.

120 Seiten, A4, illustriert, broschiert,
inkl. 32 Seiten Kopiervorlagen

Nr. 219 000.04

Fr. 36.10



Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich



Primarschule Knonau

An unsere aufgeschlossene Primarschule in ländlicher Umgebung und gutem S-Bahn-Anschluss suchen wir nach Vereinbarung eine/n

Logopädin/Logopäden

(4 – 15 Lektionen/Woche)

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen: Primarschulpflege Knonau, Sekretariat, Postfach, 8934 Knonau.

Bei Fragen steht Ihnen die Ressortverantwortliche Frau B. Mair-Noack, Telefon 044 767 16 10, gerne zur Verfügung.



Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir auf **Beginn des Schuljahres 06/07** eine aufgestellte und engagierte

Primarlehrperson

für die Übernahme unserer 1./2. Doppelklasse.

An unserer kleinen TaV-Schule in ländlicher Umgebung erwarten Sie ein kollegiales LehrerInnenteam und eine aufgeschlossene Schulpflege.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie mit den üblichen Unterlagen an die Schulleitung der Schule Maschwanden, Dorfstrasse 56, 8933 Maschwanden richten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Daniela Lovaglio, Schulleiterin, gerne unter der Nummer 044 767 12 10 oder 044 767 10 63 zur Verfügung.



Auf Beginn des Schuljahres 2006/07 suchen wir wegen Pensionierung des Stelleninhabers an unsere Schule in Obfelden

eine Lehrkraft für die 1. Sek B mit einem Pensum von ca. 70%

Eine kurze Beschreibung zu unserer Schule:

- Wir sind eine Dreiteilige Sekundarschule mit ca. 200 SchülerInnen; d.h. unser Schulhaus ist von mittlerer und überschaubarer Grösse.
- Wir haben eine Schulleitung und ein Sekretariat.
- Gute öffentliche Verbindungen (alle 30 Min. und ab 2007 alle 15 Min.) bringen Sie rasch nach Zürich und Zug.
- Es erwartet Sie ein engagiertes, kollegiales Lehrerteam sowie eine kommunikative Schulpflege, die Sie in Ihrer Arbeit unterstützen.

Was wir von Ihnen erwarten:

- Sie sind eine motivierte, initiative und teamfähige Persönlichkeit.
- Nach Möglichkeit haben Sie schon einige Jahre Berufserfahrung.
- Sie sind interessiert, in 1 - 2 Jahren die Schulleitung zu übernehmen.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto: Sekundarschule Obfelden-Ottenbach, Sekretariat, Postfach, 8912 Obfelden. Auskünfte erteilen Frau A. Eberle, Präsidentin Oberstufenschulpflege: Tel. 044 761 25 29, E-Mail: j.r.eberle@bluewin.ch oder Herr H. Bucher, Schulleiter, Tel. 043 322 84 90, E-Mail: osobfelden.sl@bluewin.ch.



Die Schule Hedingen ist eine geleitete Schule. Wir begleiten rund 420 Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bis zur Oberstufe in zwei Schulanlagen und 4 Kindergärten. Ab Schuljahr 2006/2007 starten wir mit der Integrativen Schulungsform ISF.

Als Ergänzung unseres Lehrerteams suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2006/2007 für folgende Pensen

schulische Heilpädagoginnen/ schulische Heilpädagogen

9 Lektionen an der Oberstufe

14 bis 18 Lektionen an der Primarschule und im Kindergarten.

Sie:

- unterstützen die Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen im Klassenverband oder in kleinen Gruppen.
- sind zuständig für die Früherfassung und Beratungsaufgaben sowie die integrative Förderung im Kindergarten.
- arbeiten aktiv bei der Umsetzung und Weiterentwicklung unseres ISF-Konzeptes mit.
- sind an einem offenen, kollegialen Umgang im Team interessiert.
- schätzen eine enge Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen und Kindergärtnerinnen sowie den Eltern am runden Tisch.

Es erwartet Sie:

- ein gut eingespieltes Lehrerkollegium und eine aufgeschlossene Schulpflege
- ein Team, das Sie sorgfältig in Ihre Arbeit einführt und unterstützt
- Kinder und Jugendliche, die sich auf Ihre Unterstützung und Förderung freuen

Hedingen liegt im Knonauer Amt verkehrsgünstig zwischen Zürich und Zug an der S-Bahn-Linie S9. Die Schulanlagen sind in ein paar Gehminuten vom Bahnhof aus erreichbar.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie bitte mit unserer Schulleitung Kontakt auf: Ueli Trindler, Tel. 043 333 91 12 oder schulleitung@schulehedingen.ch. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie an das Sekretariat, Postfach 43, 8908 Hedingen.

Die Schulpflege

Primarschule Ottenbach

Wir suchen auf das Schuljahr 2006/07

eine Schulische Heilpädagogin oder einen Schulischen Heilpädagogen (70 – 80%)

Die Primarschule Ottenbach ist eine geleitete Schule. Wir engagieren uns für nachhaltige Schulentwicklung sowie für eine gute Zusammenarbeit im Schulteam.

Ab dem Schuljahr 06/07 werden wir Kinder mit besonderen Bedürfnissen in unsere Regelklassen integrieren.

Wir suchen eine Lehrkraft, die Lust hat, sich in unserem Team zu engagieren und unsere gemeinsamen Ziele mit zu verfolgen. Sie übernehmen fachliche Verantwortung und beraten und unterstützen die Lehrpersonen mit ISF-Klassen aktiv.

Wir erwarten:

- Ausbildung als PrimarlehrerIn
- Ausbildung als Schulische Heilpädagogin oder Schulischer Heilpädagoge
- Teamfähigkeit
- Offenheit für verschiedene Formen heilpädagogischer Schulung
- Bereitschaft, sich aktiv an der Weiterentwicklung der ISF und der Zusammenarbeit im Team zu beteiligen

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, so schicken Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen an: Primarschule Ottenbach, Schulleitung, F. Staub/Th. Wettstein, Schulweg 4, 8913 Ottenbach oder per E-Mail an: schulleitung.staub@ps-ottenbach.ch

Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Website: www.ps-ottenbach.ch

BEZIRK DIELSDORF**Oberstufe Regensdorf/Buchs/Dällikon**

Die Oberstufe Regensdorf/Buchs/Dällikon sucht auf Beginn des Schuljahres 2006/2007 für das Schulhaus Ruggenacher, Regensdorf (dreiteilige Sekundarschule):

1 Lehrperson Sekundarschule B (2. Klasse)**Wir bieten**

- ein kollegiales Team in einer geleiteten Schule
- eine aufgeschlossene Schulleitung und eine offene, unterstützende Schulpflege
- Zusammenarbeit mit einer Schulsozialarbeiterin im Schulhaus
- Partizipationsprojekte wie Schüler- und Elternrat
- eine moderne Infrastruktur

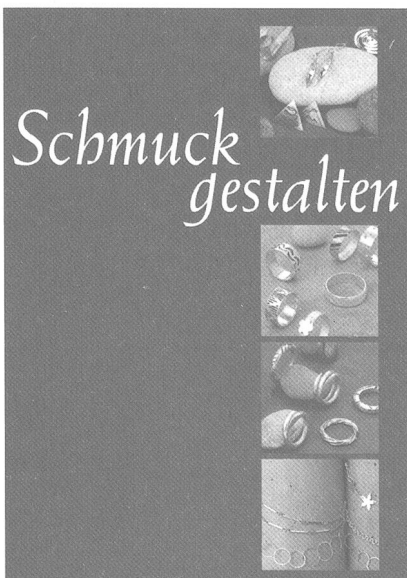
Wir erwarten

- eine motivierte und kontaktfreudige Lehrperson, die gerne im Team arbeitet, sich für Schulentwicklung interessiert und die enge Zusammenarbeit im Jahrgangsteam schätzt

Sind Sie interessiert?

Dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte an: Oberstufenschulpflege Regensdorf/Buchs/Dällikon, Postfach 302, 8105 Regensdorf.

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Schulleitung Ruggenacher, schulleitung@ruggenacher.ch, Peter Randegger oder Jürg Auer, Telefon Schule 01 840 33 81, oder die Schulpflegepräsidentin, Marlise Fahrni marlisefahrni@hispeed.ch, Telefon 044 840 25 46 oder die Verwaltung, Telefon 044 840 63 91.

**Schmuck gestalten**

Dass sich jede Schulwerkstätte in ein kreatives Schmuckatelier verwandeln lässt, beweist dieses neue Lehrwerk für die Sekundarstufe I. Mit Materialien wie Silber, Holz oder Kunststoff werden Ohrschmuck, Fingerringe usw. gefertigt und Techniken angewendet, die sich mit neuen Werkzeugen und Werkstoffen erlernen lassen. «Schmuck gestalten» ist mit präzisen Skizzen versehen. Tipps zur Ausführung ergänzen das praxiserprobte Werk.

168 Seiten, 235x297 mm, mit Farbfotos und zahlreichen Illustrationen

Nr. 600 300.04

Fr. 35.00



Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich
Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Werkfelder

Werkfelder 1, konstruktives und plastisches Gestalten
502 Seiten, Fotos und Zeichnungen,
Ringbuch mit Register

Nr. 600 200.04

Fr. 85.00

Werkfelder 2, Grundlagen zu Gestaltung und Technik
142 Seiten, Fotos und Zeichnungen,
Ringbuch mit Register

Nr. 600 201.04

Fr. 35.00

1 Videokassette, 105 Minuten

Nr. 600 200.13

Fr. 90.00

1 DVD-Video, 105 Minuten

Nr. 600 200.23

Fr. 90.00

Informieren Sie sich auch auf unserer Website www.lehrmittelverlag.com!

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.



Oberstufen
Schulgemeinde
Weiningen

Oberstufen-Kreisschule Weiningen/ZH

Unsere Rebbaugemeinde liegt am rechten Limmatufer vor den Toren der Stadt Zürich. Auf Schuljahr 2006/2007 suchen wir eine engagierte, fröhliche

Lehrkraft für eine Sonderklasse B/D Oberstufe

Pensum: 23–28 Lektionen (ca. 80–100%)

Anforderungen: Volksschullehrerpatent, bevorzugt mit heilpädagogischer Zusatzausbildung.

Die Klasse ist im Primarschulhaus Weiningen gut integriert und soll vorläufig dort bleiben.

Auskünfte erteilt der Schulleiter Martin Stalder
Telefon 044 750 20 23 von 9.15–10.00 Uhr.

Bewerbungen bitte an die Oberstufenschulpflege,
Badenerstrasse 36, 8104 Weiningen.

homepage: www.oberstufeweiningen.ch
E-Mail: sekretariat@oberstufeweiningen.ch

Schulpflege und Lehrerschaft

KleinGruppenSchule Wetzikon

Auf Beginn des Schuljahres 2006/07 suchen wir eine **starke Persönlichkeit zur Führung unserer Schule in Kleingruppen**

In der KGS Wetzikon werden 18 verhaltensauffällige Jugendliche von der 6. Primarklasse bis zur 3. Oberstufe in drei Klassen betreut.

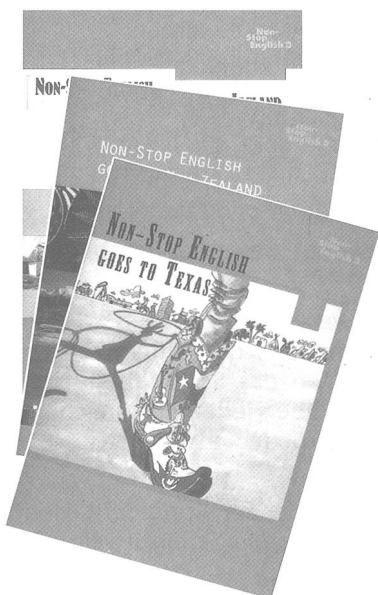
Die Schulleitungstätigkeit von 9 Wochenlektionen ergänzen Sie idealerweise mit Unterricht auf ein Vollpensum.

Stichworte zu Ihrer Person:

- heilpädagogische Ausbildung
- mehrjährige Unterrichtserfahrung an der Oberstufe der Zürcher Volksschule
- Schulleitungs- oder vergleichbare Ausbildung und Führungserfahrung
- transparenter, teamorientierter Führungsstil
- selbständige, initiative Arbeitsweise
- Durchsetzungsvermögen, aber auch Gelassenheit und Humor
- Interesse an Schulentwicklung

Erfüllen Sie unsere Erwartungen? Dann freuen sich ein kleines, motiviertes Team und eine aufgeschlossene Schulkommission auf Sie.

Senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung bis 31.12.2005 an die Präsidentin der Schulkommission KGS, Barbara Spiess, Morgenstr. 44, 8620 Wetzikon. Sie steht Ihnen auch gerne für Fragen zur Verfügung, Telefon 044 932 10 26.



Non-Stop English 3, Modules

Drei englischsprachige, ganz unterschiedliche Regionen – Texas, Neuseeland, Irland – werden den Lernenden näher gebracht. Thematisiert werden in Lesetexten, Rätseln, Hörübungen und durch Wortlisten die Sprache, Musik, Menschen, Geschichte, Kultur der drei Regionen. Die Module können unabhängig voneinander eingesetzt werden. Sie eignen sich für die Niveaustufe nach Non-Stop English 2.



Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich
Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Non-Stop English goes to Texas
16 Seiten, A4, farbig illustriert, geheftet
Nr. 390 351.00 Fr. 6.50

Non-Stop English goes to New Zealand
16 Seiten, A4, farbig illustriert, geheftet
Nr. 390 352.00 Fr. 6.50

Non-Stop English goes to Ireland
16 Seiten, A4, farbig illustriert, geheftet
Nr. 390 353.00 Fr. 6.50

Teacher's Notes zu den drei Modulen
40 Seiten, A4, geheftet
Nr. 390 350.04 Fr. 21.00

Hör-CD zu den drei Modulen
Nr. 390 350.09 Fr. 26.00

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Schule Rüschnikon

Die geleitete Schuleinheit **Primarschule & Kindergarten Rüschnikon** umfasst zwei Primarschulhäuser und 4 Kindergärten, an denen rund 330 Kinder unterrichtet werden.

Sie wird von einem Team (Hauptleitung und Co-Leitung) geführt. Für die **Hauptleitung** suchen Schulpflege und Lehrerschaft auf Beginn des Schuljahres 2006/2007

Schulleiterin oder Schulleiter (90 – 100%)
16 – 18 Lektionen Schulleitung und 10 – 12 Lektionen Unterrichtstätigkeit

Ihre Aufgaben

- Pädagogische Gesamtleitung
- Personalführung
- Leitung eines Schulhaus-Teams
- Sicherstellung der administrativen Abläufe
- Arbeit in einem Netzwerk von Lehrerschaft, Schulbehörde, Elternschaft, Schulsekretariat und kantonalen Instanzen

Was Sie mitbringen

- Pädagogische Ausbildung und Praxiserfahrung
- Führungserfahrung
- Schulleiter-Ausbildung oder die Bereitschaft, eine solche zu absolvieren
- Wille, Veränderungs- und Entwicklungsprozesse aktiv anzugehen und begleitend umzusetzen
- Flair für Organisationsprozesse und Sinn für komplexe Zusammenhänge
- Hohe Belastbarkeit

Unsere Leitidee lautet: «Wir verstehen die Schule Rüschnikon als ein pädagogisch, organisatorisch und in der Wirkung nach aussen offenes und zugleich schützendes Haus des Lernens und des Lebens.» In den vergangenen Jahren wurde an diesem Haus intensiv gebaut – auf die neue Schulleitung wartet die Aufgabe, das Leben und Lernen weiterzuentwickeln.

Die Schulpflege und die Teams freuen sich auf Ihre Bewerbung **bis 8. Dez. 2005** an: Schulpflege Rüschnikon, Pilgerweg 27, 8803 Rüschnikon. Herr Dr. Daniel Kosch, Schulpflegemitglied, beantwortet gerne Ihre Fragen unter Tel. Geschäft 044 266 12 01 oder Tel. mobil 079 314 44 74. Weitere Informationen über unsere Schule finden Sie im Internet www.schulerueschlikon.ch

Die Schulpflege**Schule Oberrieden**

Nach einer zweijährigen Versuchsphase führt die **Schule Oberrieden** auf das Schuljahr 06/07 die Schulleitungen definitiv ein. Für unsere 5 Kindergärten, 14 Primarschulabteilungen (davon 1 Einführungsklasse) sowie die 6 Oberstufenabteilungen suchen wir auf den **16. August 2006** zwei gemeinsam verantwortliche

Schulleiterinnen/Schulleiter

im Teilzeitpensum von je ca. 40 – 70%.
 Zusätzliche Unterrichtstätigkeit nach Vereinbarung.

In unserer schön gelegenen Gemeinde erwarten Sie eine kollegiale Lehrerschaft sowie eine aufgeschlossene Schulpflege und Schulverwaltung.

Ihr Aufgabenbereich:

- operative Führung der Schule im personellen, pädagogischen und administrativen Bereich
- Umsetzung der neuen Geschäftsordnung für die geleitete Schule mit Qualitätssicherung und Weiterentwicklung des Leitbildes
- Koordination zwischen der Schulpflege, der Geschäftsleitung, der Lehrerschaft, dem Fach- und Therapiepersonal sowie den Eltern

Wir bieten:

- Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien
- gut durchmischte und engagierte Lehrerschaft
- kooperative Schulbehörde
- zeitgemässes, den kantonalen Vorgaben entsprechendes Schulleitungskonzept
- die Möglichkeit, die Organisation der geleiteten Schule und die Schulentwicklung persönlich weiter mitzugestalten
- Unterstützung durch eine professionelle Schulverwaltung

Sie bringen mit:

- pädagogische Grundausbildung
- Nachweis erfolgreicher Lehrtätigkeit
- abgeschlossene Schulleiterausbildung oder die Bereitschaft, diese umgehend zu erwerben
- kooperativen Führungsstil und hohe Belastbarkeit
- gute Kommunikations-, Konflikt- und Teamfähigkeit
- Kreativität und Eigenmotivation
- Offenheit für Neues und hohes Verantwortungsbewusstsein
- Gewandtheit in Administration und Organisation

Es werden interne und externe Bewerbungen berücksichtigt.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, laden wir Sie ein, Ihre **Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen **bis zum 14. Dezember 2005** an das **Schulsekretariat, Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden** einzureichen. E-Mail: schulsekretariat@oberrieden.ch
www.schuleoberrieden.ch

Telefonische Auskünfte erteilt der Schulpräsident, Herr A. Ulrich, 044 720 00 84 oder die Schulverwaltung, Frau S. Fröhlich, 044 722 71 21.

Schule Horgen

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

eine Fachlehrperson für Handarbeit und Zeichnen

(Pensum: 22 Lektionen Handarbeit, 2 Lektionen Zeichnen als Altersentlastung).

Die Schule Waldegg ist ein grosses Primarschulhaus am schönen Zürichsee und beteiligt sich am QUIMS-Projekt. Wenn Sie gerne in einem engagierten Team in multikultureller Atmosphäre arbeiten, sind Sie bei uns an der richtigen Stelle. Mehr über unsere Schule erfahren Sie unter www.schule-horgen.ch/schuleinheiten/waldegg.

Wir würden uns über Ihr Interesse freuen.

Bewerbungen senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen direkt an das Schulsekretariat Horgen, Bahnhofstrasse 10, Postfach, 8810 Horgen.

Schulpflege Horgen

Schule Horgen

Möchten Sie in unserer schönen Zürichseegemeinde arbeiten?

Wir suchen auf den 1. März 2006

eine Lehrperson für den Schwimmunterricht

für ein Pensum von ca. 50%, welches nach den Sommerferien auf Wunsch erhöht werden kann. Sie erteilen Schwimmunterricht an Schülerinnen und Schülern im Primarschul- und Kindergartenalter. Für diese Tätigkeit setzen wir das Schweiz. Schwimminstruktorenbrevet und das Lebensrettungsbrevet voraus. Wenn Sie zudem Freude im Umgang mit Schulkindern haben und pädagogisch geschult sind, wären Sie die ideale Person für diese Aufgabe.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich für die Mitarbeit in unserem aufgeschlossenen Team entschliessen könnten. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Schulsekretär, Herr Roger Herrmann, Telefon 044 728 42 77. Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat Horgen, Bahnhofstrasse 10, Postfach, 8810 Horgen.

Schulpflege Horgen



Schulgemeinde Küsnacht ZH

Das Schulsekretariat der Schulgemeinde Küsnacht ist Dreh- und Angelpunkt der Volks- und gemeindeeigenen Schulen mit 1100 Schülerinnen und Schülern sowie einem umfangreichen Betreuungsangebot. Für die Leitung unseres Teams von fünf Sachbearbeiterinnen suchen wir per 1. April 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

Schulsekretär/in

Sie arbeiten, unterstützt von ihren Mitarbeiterinnen, eng mit der Schulpflege zusammen und führen die Administration für die Schulgemeinde Küsnacht.

Hauptaufgaben:

- Beraten und unterstützen des Schulpräsidenten und der Schulbehörde
- Führen des Sekretariats der Schulpflege und des Präsidialausschusses
- Bearbeiten der Finanz- und Liegenschaftenverwaltung

Wir wünschen uns jemanden mit folgendem Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Kaderausbildung im Bereich Verwaltung und Administration
- Berufserfahrung, idealerweise Verwaltungserfahrung
- Erfahrung im Bildungsbereich von Vorteil
- Juristisches Grundwissen
- Interesse für Arbeit an Schulentwicklung
- Sozialkompetenz, Führungserfahrung und Durchsetzungsvermögen
- Sicherheit im Umgang mit Eltern, Lehrerschaft und Behörden
- Engagiert, belastbar und flexibel
- Bereitschaft zur Teilnahme an Abendsitzungen

Wir bieten Ihnen fortschrittliche Lohn- und Sozialleistungen in einem kollegialen und unkomplizierten Umfeld.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto bis zum 10. Dezember 2005 an das Schulsekretariat, Heinrich Wettstein Strasse 18, 8700 Küsnacht.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Bernhard Lüthi, Schulpräsident, Telefon 044 918 26 54 oder Martin Hübner, Sekretariatsleiter a.i., Telefon 044 913 14 11, gerne zur Verfügung.

Evang.-ref. Kirchgemeinde Zollikon

Wir suchen auf den 1. März oder nach Vereinbarung eine/n

Mitarbeiterin/Mitarbeiter (60%)

Schwerpunkt Kinder und Familie

Aufgabenbereiche:

- Leitung des Gruppentreffs für 4.- bis 6.-Klässler
- Gestaltung des Jugendgottesdienstes
- Einführen des 4.-Klass-Unterrichts
- Durchführen von Lagern und Weekends

Sie sind in der Lage

- Kinder zu begeistern und zu führen
- religionspädagogisch zu handeln
- vernetzt zu arbeiten

Sie sind initiativ, kreativ und teamfähig und haben eine Ausbildung im pädagogischen Bereich.

Wir bieten Ihnen

- Integration in ein Team von motivierten MitarbeiterInnen
- gute Infrastruktur in einem eigenen Büro im Kirchgemeindehaus
- Besoldung gemäss den Richtlinien der Kirchenpflege

Für weitere Auskünfte stehen gerne zur Verfügung
 Michaela Tobler, Jugendarbeiterin, Telefon 079 430 18 79,
 E-Mail: michaela.tobler@ref-zollikon.ch und
 Georg Buchmann, Ressortverantwortlicher Jugendarbeit in
 der Kirchenpflege, Telefon 079 233 99 18,
 E-Mail: georg.buchmann@ref-zollikon.ch

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen bis 30. Dezember 2005 im Sekretariat der Kirchgemeinde Zollikon, Rösslirain 2, Postfach, 8702 Zollikon.

**WBK – Weiterbildungs- und Berufswahl-
schule Küsnacht**

Auf Beginn des Schuljahres 2006/07 suchen wir infolge Altersrücktritts eine dynamische

**Oberstufenlehrperson
für das 10. Schuljahr**

für ein volles Pensum (28 Wochenlektionen).

Ideal ist eine Ausbildung als Real- und Oberschul-lehrperson, die Mathematik und Sprachen erteilen kann (D, F, E, evtl. auch I). Die WBK führt neben den traditionellen Fächern ein sehr grosses Angebot an Wahlfächern, bei denen die gesuchte Person ebenfalls eingesetzt werden soll.

Die Arbeit mit den jungen Menschen in einem 10. Schuljahr ist äusserst vielseitig und attraktiv, stellt aber auch hohe Anforderungen an die Kompetenzen einer Lehrperson.

Ein motiviertes Team und eine moderne Schule freuen sich auf Sie. Interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte direkt beim Schulleiter: Ulrich Walther, Schulleiter WBK, Zürichstrasse 137, 8700 Küsnacht.

Bitte beachten Sie auch das Internet:
www.wbk-kuesnacht.ch

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung: Telefon 044 914 22 77 oder E-Mail: schulleitung@wbk-kuesnacht.ch

Reformierte Kirchgemeinde Küsnacht

Auf das Schuljahr 2006/07 suchen wir zur Ergänzung des Teams motivierte(n)

Katechetin oder Katecheten**Ihr Aufgabenbereich:**

- Kirchlicher Religionsunterricht in der 3. und 4. Klasse (4 – 6 Wochenlektionen), Einzellektionen sowie ca. 3x jährlich Blockunterricht Freitag/Samstag
- Vorbereitung und Mitgestaltung von Gottesdiensten und Veranstaltungen
- Kontaktpflege mit Eltern und Lehrpersonen
- Zusammenarbeit innerhalb der Kirchgemeinde

Wir wünschen uns:

- Interesse an einer herausfordernden Tätigkeit
- Eine teamfähige Person mit (religions-)pädagogischer Ausbildung
- Flexibilität betreffend Arbeitszeit

Wir bieten:

- Unterstützung und Begleitung durch Pfarrer und Team
- Zusatzausbildung bei der Kantonalen Landeskirche Zürich
- Zeitgemässe Entlohnung

Anfragen und Bewerbungen an Margareta Hari-Wetli, Kirchenpflegerin Ressort Unterricht, Untere Heslibachstrasse 2, 8700 Küsnacht, Telefon 044 910 00 00



Schulgemeinde Fehraltorf

Infolge Pensionierung unserer Logopädin auf das Schuljahr 2006/07 suchen wir

einen Logopäden oder eine Logopädin

für ein Pensum von ca. 22 Lektionen.

Wenn Sie gerne mit Kindergarten- und Schulkindern arbeiten und Wert legen auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und Lehrpersonen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an das Schulsekretariat, Schulhaus Heiget Mitte, Postfach 231, 8320 Fehraltorf. Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Frau Vreni Dahinden, Vorsteherin Pädagogik, zur Verfügung, Telefon 044 954 01 26.

Primarschulpflege Schwerzenbach



Die Schule Schwerzenbach mit 420 Schüler/innen und 20 Regelklassen führt auf das Schuljahr 2006/2007 die Geleitete Schule ein und sucht eine/n geeignete/n

Schulleiter/in

mit der Bereitschaft sich aktiv und verantwortungsbewusst für die Weiterentwicklung unserer Schule zu engagieren. Als Leiter/in des Lehrpersonalteams führen und fördern Sie dieses und vertreten die Schuleinheit nach aussen.

Wir suchen eine engagierte, belastbare und konfliktfähige Persönlichkeit mit einer pädagogischen Ausbildung und Lehrpraxis. Vorzugsweise haben Sie die Schulleiterausbildung abgeschlossen. Wichtig sind uns auch Führungserfahrung, Teamfähigkeit und eine hohe Dienstleistungsorientierung. Es erwartet Sie eine spannende, zukunftsgerichtete Tätigkeit.

Zurzeit arbeiten wir mit dem Schulleitungsmodell «Hausvorstand plus».

Interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbung an das Schulsekretariat, z.Hd. Frau A. Hunziker, Heggerstr. 4, 8603 Schwerzenbach.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Claudia Lanz, Schulpräsidentin, Tel. 044 825 60 72 oder Klemens Staub, zuständiger Schulpfleger, Tel. 044 825 12 86 (abends).

Besuchen Sie unsere Homepage www.schwerzenbach.ch/schule

Primarschule Dübendorf

Die Primarschule Dübendorf bildet in 8 Schuleinheiten mit Kindergarten und Primarschule rund 1800 Kinder aus. In dieser Aufgabe sind insgesamt 400 Mitarbeitende tätig. Wir haben in einem Prozess «unsere Volksschulreform» konzipiert, was die Einführung von Schulleitungen sowie die Reorganisation von Behörde, Verwaltung und Dienstleistungen umfasst.

Zur Umsetzung suchen wir auf Sommer 2006 unsere zukünftige Schulleiterin/unsere zukünftigen Schulleiter für unsere Schuleinheiten der Primarschule Dübendorf

Schulleiterin/Schulleiter

(Pensum nach Absprache entsprechend der zugeteilten Schuleinheit)

Wir bieten:

- Tätigkeit an einer fortschrittlichen Schule
- Beratung und Unterstützung während der Einarbeitszeit und darüber hinaus
- Transparente Strukturen und Prozesse mit realem Handlungsspielraum

Wir erwarten:

- begonnene oder abgeschlossene Schulleiterausbildung (von den internen Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie die Schulleiterausbildung binnen eines Jahres nach Stellenantritt aufnehmen)
- Unterrichtserfahrung an der Primarstufe
- pädagogische Erfahrung und Interesse an der Schulentwicklung
- Einfühlsamkeit im Umgang mit Menschen
- Führungskompetenz, besonders in Konfliktsituationen
- eine strukturierte Herangehensweise und Organisationstalent
- Lösungsorientiertheit und Durchsetzungsvermögen
- Offenheit und Fähigkeit zur Selbstkritik
- Vertrauen in sich selbst und Bereitschaft, anderen zu vertrauen
- Regenerationsfähigkeit

Bevorzugt werden Einpersonenleitungen. Ausreichend qualifizierte Bewerbende nehmen an einem rund einstündigen Hearing in der Schuleinheit teil.

Die Anstellung, Entlastung und Entschädigung erfolgt gemäss den Empfehlungen der Bildungsdirektion.

Das ergänzende Unterrichtspensum wird nach Absprache festgelegt; ein Vollpensum kann aber nicht garantiert werden. Aufgaben und Kompetenzen der zukünftigen Schulleitungen orientieren sich am TaV-Entwicklungsrahmen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Christof Bögli, Schulsekretär, Telefon 044 801 69 24.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens 23. Dezember 2005 an die Primarschule Dübendorf, Usterstrasse 16, 8600 Dübendorf.

Folgende Angaben bzw. Unterlagen sind der Bewerbung beizulegen: Personalien, schulischer und beruflicher Werdegang, Ausbildungsatteste und Zeugnisse, Erklärung zu den Beweggründen der Bewerbung.

Primarschulpflege Dübendorf, Sekretariat, Usterstrasse 16, Postfach 314, 8600 Dübendorf 1.

Schule Mönchaltorf

Auf Beginn des Schuljahres 2006/07 suchen wir eine

Lehrkraft an der Grundstufe
ca. 12 – 14 Lektionen

Wir sind eine geleitete Schule und nehmen ab Schuljahr 2006/07 am Projekt Schulversuch Grundstufe teil. Zur Ergänzung unserer vier Grundstufenteams suchen wir eine Primarlehrkraft.

In unserer überschaubaren Schulanlage mit guter Infrastruktur erwarten Sie ein kollegiales und engagiertes Lehrerteam sowie eine aufgeschlossene Schulbehörde.

Wir freuen uns, Sie in einer ländlichen, jedoch vom öffentlichen Verkehr gut erschlossenen Gemeinde willkommen zu heissen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Schulverwaltung, Schulhausstrasse 7, 8617 Mönchaltorf. Auskunft erteilen Ihnen gerne unsere Schulleiter, Herr J. Knecht oder Herr U. Roempp, Telefon 044 949 40 33.

E-Mail: schulleitung@moenchaltorf.ch
www.schulemoenchaltorf.ch

Die Schulbehörde

Primarschulpflege Dübendorf

Auf Januar/Februar suchen wir zur Ergänzung unseres Teams einen/eine engagierten/engagierte

Primarlehrer/Primarlehrerin
mit Erfahrung an der E-Klasse
und Zusatzausbildung Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für ein Teilpensum von 16 Wochenlektionen im Schulhaus Birchlen

Interessiert Sie das Unterrichten in einem Primarschulhaus mit 7 Regelklassen und fremdsprachigen Schülern?

Wir wünschen uns eine flexible, teamfähige und initiative Persönlichkeit, die bereit ist mit den Regelklassenlehrern – auch in Form von Teamteaching – zusammenzuarbeiten und das Deutschförderzentrum weiterzuentwickeln.

Haben wir Ihre Neugier geweckt und möchten Sie mehr über unsere Schule erfahren?

Dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von Frau C. Müller, Fachstelle Integrative Förderung, Tel. 044 801 69 79.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und einem Foto richten Sie bitte bis 5. Januar 2006 an das Primarschulsekretariat, Postfach 314, Usterstrasse 16, 8600 Dübendorf 1.

www.schule-duebendorf.ch

Die Primarschulpflege Dübendorf

BEZIRK WINTERTHUR

Stadt Winterthur



Departement Schule und Sport
Abteilung Berufsbildung

Auf Beginn des Schuljahres 2006/2007 suchen wir für das 10. freiwillige Schuljahr an der **Berufswahlschule Winterthur**

Oberstufenlehrpersonen

mit KlassenlehrerInnenfunktionen

Anforderungsprofil:

- Sekundarlehrperson phil. I
- Sekundarlehrperson phil. II
- oder äquivalente Ausbildung

Wir bieten:

- moderne Infrastruktur
- Unterstützung durch ein engagiertes kleines Team
- eine offene und kompetente Schulleitung
- Weiterbildungsmöglichkeit LBV (Berufswahlvorbereitung)

Wir erwarten:

- eine entsprechend abgeschlossene Ausbildung
- Engagement und Professionalität
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- das Einbringen spezieller persönlicher Fähigkeiten

Für Informationen steht Ihnen der Schulleiter, Willi G. Maag, zur Verfügung (052 267 53 41 oder via Sekretariat 052 267 53 40).

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte an: Berufswahlschule Winterthur, Willi G. Maag, Schulleiter, Tösstalstrasse 20, 8400 Winterthur, E-Mail: willi.maag@win.ch

Privatschule Morgentau

An unsere Privatschule mit klassen- und niveauübergreifendem Unterricht suchen wir spätestens auf Beginn des Schuljahres 06/07

Lehrkraft

Hauswirtschaft (6 L.), Werken textil (4 L.) Werken nicht-textil (2 – 4 L.), Zeichnen (2 L.), Französisch (4 – 6 L.), E/M/D/MU (Anz. L. nach Absprache)

für Lerngruppen von etwa 9 Schülern, Primarschule und Oberstufe.

Wohnen im Schulhaus erwünscht.

Auskunft: 052 213 46 54 (17–20 Uhr)

Bewerbung an Herrn B. Stöckli, Privatschule Morgentau, Ruhtalstrasse 16, 8400 Winterthur

BEZIRK ZÜRICH**Schulkreis UTO****Logopädie-Stellvertretung**

gesucht für 13 Therapien in der Zeit von: 27. 2. – 12. 4. 2006 jeweils montags und Dienstags

KG Schweighofstrasse 296, 8055 Zürich, Telefon 044 463 74 88

Schulkreis UTO

Isabelle K. Thalman, isabellethalmann@freesurf.ch

Telefon 044 281 05 02

Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich

Wir suchen

Logopädin/Logopäden

Auf den Januar 2006 (oder nach Vereinbarung) suchen wir in der Stadt Zürich für ein Pensum von 16 Stunden eine Stellvertretung. Bei der Stellvertretung handelt es sich um logopädische Therapien mit Kindern in einem Ambulatorium im Schulkreis Uto.

Die Stelleninhaberin hat Mutterschaftsurlaub bis im Juli 2006.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Fachstelle, wo Ihnen Eugen Glaus und Tonia Seglias die persönlichen Fragen gerne beantworten.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an folgende Adresse: Eugen Glaus/Tonia Seglias, Fachleitung, Fachstelle Logopädische Therapie, Rämistrasse 39, 8001 Zürich.

Telefon 044 250 22 50

(Montag – Freitag 10.00 – 12.15 Uhr)

Kreisschulpflege Uto

Auf Beginn des Schuljahres 2006/07 suchen wir am Freiwilligen 10. Schuljahr Uto der Stadt Zürich, Abteilung Uto

eine erfahrene Oberstufenlehrperson für ein Teilpensum von 11 Lektionen

Für diese Stelle kommen Lehrpersonen mit einem Fähigkeitszeugnis Sek A, Schwergewicht mathematische Fächer (phil. II), in Frage.

Es erwartet Sie eine interessante Aufgabe sowie ein kollegiales und innovatives Schulhausteam. Nähere Auskünfte erteilt der Schulleiter des Freiwilligen 10. Schuljahres Uto, Herr H. Kaufmann, Telefon 044 465 40 05.

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer bitten wir, die Bewerbung an den Präsidenten der Kreisschulpflege Uto, Herrn Andreas Rüegg, Ulmbergstrasse 1/Postfach, 8027 Zürich zu richten. Mail: info.ksp-uto@ssd.stzh.ch.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, und erwarten gerne Ihre Bewerbung.

Die Kreisschulpflege Uto**FPZ Freie Primarschule Zürich**

Wir suchen ab ca. März 2006 bis voraussichtlich Oktober 2006 betreffend eines Schwangerschaftsurlaubes

eine Vikarin/einen Vikar Fachlehrkraft für Gestaltung und Kunst

für ein Teilpensum von 6 Wochenlektionen (Di, Do Na) bzw. 12 Wochenlektionen (Di, Do Na, Fr)

Wir...

Kleine, private, unabhängige Mehrklassen-Tagesschule Mittelstufe (21 Kinder)/integrierte heilpädagogische Abteilung/im Technopark Zürich – ein Ort des Forschens, Entdeckens, Umsetzens von kreativen Ideen/Loftschule – neuartiges Raumkonzept/Unterricht ausschliesslich im Teamteaching/Integration von Kindern mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen

...wünschen

eine offene, kreative, teamfähige Lehrperson, die bereit ist, mit uns unkonventionelle Wege zu gehen.

Wir bieten Hand (Teamarbeit, Teamteaching, Supervision) und spannende Projekte.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: FPZ Freie Primarschule Zürich, Martin Ruch-Jucker (Schulleiter), Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich, Telefon 044 445 29 20, www.efpezet.ch, E-Mail: info@efpezet.ch

Berufswahlschule der Stadt Zürich

Unsere Schule schafft die Verbindung von der Schule zur Arbeitswelt.

Eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit erwartet Sie!

Wir suchen auf Beginn des neuen Schuljahres 2006/07 eine

Lehrkraft

für den allgemeinbildenden Unterricht (100%-Pensum)

Einige wichtige Merkmale unserer Schule

Wir sind eine geleitete Schule mit FQS. Schülerinnen und Schüler aus allen Schulstufen besuchen unsere Schule. Intensives Arbeiten in kleinen Gruppen ist möglich, da sich in unseren Klassen höchstens 12 bis 14 Schülerinnen und Schüler befinden. Wir begleiten unsere Schülerinnen und Schüler während einem Jahr im praktischen und schulischen Bereich auf ihrem Weg zur Berufswahl. Den Stoffplan und die Gestaltung des Unterrichts passen wir den individuellen Bedürfnissen der Jugendlichen an. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.bws.stzh.ch.

Wichtigste Aufgaben und Unterrichtsstoff

- Das Ziel Ihres Unterrichts ist die Vorbereitung auf die Berufsschule. In Fächern wie Mathematik, Deutsch, Informatik, Mensch und Umwelt und auch Sport sollen die Klassen individuell und dem entsprechenden Leistungsvermögen angepasst, gefördert werden. Im Gestalten des Unterrichts sind Sie relativ frei.
- Wichtige Aufgaben sind die Begleitung der Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg hin zum Beruf, das Aufarbeiten von Wissenslücken, das Festigen des Schulstoffes und das Coaching der Persönlichkeitsentwicklung.

Was erwarten wir von Ihnen

- Sie haben eine Ausbildung als Lehrkraft an der Oberstufe.
- Sie verfügen über Unterrichtserfahrung mit Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 17 Jahren.
- Sie haben Freude an der selbstständigen und individuellen Gestaltung des Unterrichts gemäss den Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler.
- Sie sind bereit, mit den Werklehrkräften eng zusammenzuarbeiten.
- Sie sind eine offene, initiative, teamfähige und belastbare Persönlichkeit.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis Freitag, 23. Dezember 2005 an: Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich, Berufswahlschule, Schulleiter H. J. Grunder, Postfach 1317, 8040 Zürich, Telefon 043 336 15 00.

Atelierschule Zürich

Integrative Mittelschule der Rudolf Steiner Schulen Sihlau und Zürich

Für das Schuljahr 2006/07 suchen wir **Lehrpersonen** für:
Mathematik Vollpensum, Musik Teilpensum
Geografie Teilpensum, Chemie Teilpensum

Haben Sie ein abgeschlossenes Studium in Ihrem Fachbereich, das Höhere Lehramt oder ein gleichwertiges Diplom, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Atelierschule Zürich, Plattenstrasse 37, CH-8032 Zürich
 Telefon 0041 (0)43 268 20 50, info@atelierschule.ch

Rafaelschule

Heilpädagogische Tagesschule, Kapfsteig 64, 8032 Zürich

Die Rafaelschule ist eine IV- anerkannte heilpädagogische Schule und unterrichtet 50 Seelenpflege-bedürftige Kinder im Alter zwischen 5 und 18 Jahren auf der Grundlage der anthroposophischen Heilpädagogik.

Wir suchen

eine Schulleiterin/einen Schulleiter (Pensum max. 80%)

Ihre Aufgabe:

Führung der Institution nach innen und nach aussen:

- Aufbau neuer Führungsstrukturen in Zusammenarbeit mit dem Kollegium und dem Vorstand des Vereins Rafaelschule
- Übernahme der Geschäftsführung (Administration, Finanzbuchhaltung, Lohnbuchhaltung) in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat

Sie bringen mit:

- Eine Heimleiter- bzw. Schulleiterausbildung oder entsprechende Qualifikation bzw. die Bereitschaft eine entsprechende Ausbildung berufsbegleitend zu absolvieren.
- Pädagogische Fähigkeiten oder eine heilpädagogische Ausbildung
- Erfahrung in der Geschäftsführung einer IV-Institution

Der Vorstand und das Kollegium der Rafaelschule freuen sich auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis spätestens 6. Januar 2006 senden an: **Cornelius Wirth (Präsident Verein Rafaelschule), c/o Tobias-Haus, Zürichbergstrasse 88, 8044 Zürich, Telefon 044 261 18 05.**

Erfahrene Handarbeitslehrerin**sucht Vikariate ab Mai 2006**

Brigit Niklaus, 044 302 66 40, 078 827 00 39, E-Mail: brigitniklaus@gmx.ch

Engagierte, flexible Primarlehrerin (29) sucht**Vikariate oder Festanstellung (Teilzeit) ab Februar 06**

(auch sonderpädagogische Institutionen)

Ich habe Erfahrungen in den Stufen KkE und Mischform, KkA, Unter- und Mittelstufe.

Es würde mich sehr freuen, Dich vertreten zu dürfen!

E-Mail: cameoga@hotmail.com

Heilpädagogin/Körperbehindertepädagogik

in ungekündigter Stellung sucht zum Beginn des Schuljahres 2006 neue Tätigkeit.

Besondere Kenntnisse im Bereich Computerhilfsmittel für Körperbehinderte und Arbeit mit Nichtsprechenden (Unterstützte Kommunikation). Langjährige Berufserfahrung!

Anfragen unter E-Mail: renete.rust@t-online.de oder Telefon 049 395 7072590

Suche Vikariat

Ich bin 29, aufgestellt, habe 5 Jahre Unterrichtserfahrung (UST/MST/ISF) und suche

Vikariate für die nächsten 3 – 4 Jahre

jeweils zwischen Sommer- und Herbstferien und im Februar/März.

Ich freue mich auf Ihre Anfragen. Bis bald!

Caro Bucher, Telefon 043 536 33 09, 076 578 41 41, E-Mail: carobucher@gmx.ch

zeka.

zentren
körperbehinderte
aargau

Kompetenz für Menschen mit Körperbehinderung

zeka führt zwei Sonderschulen sowie ambulante Therapie- und Beratungsstellen für Kinder mit Körperbehinderungen. Für unseren **Heilpädagogischen Beratungs- und Begleitedienst** suchen wir auf den **1. August 2006** oder früher

Schulische Heilpädagogin oder Schulischen Heilpädagogen

Ihre Aufgabe ist die Beratung von Eltern, Behörden, Lehr- und Fachkräften in schulischen und behindertenspezifischen Fragen. Sie begleiten Kinder und Jugendliche mit Körperbehinderungen in Regelklassen und stellen wenn nötig Klassenhilfen an.

Sie bringen eine Ausbildung in schulischer Heilpädagogik mit sowie Erfahrung in der Arbeit mit körperbehinderten Menschen. Erforderlich ist eine absolvierte Weiterbildung in den Bereichen Gesprächsführung, Beratung, Coaching, Supervision oder die Bereitschaft, eine entsprechende Weiterbildung zu besuchen. Sie haben ein eigenes Fahrzeug zur Verfügung.

Es erwarten Sie eine sorgfältige Einführung durch zwei weitere Heilpädagoginnen mit dem gleichen Auftrag, Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Team und die Möglichkeit von spezifischer Weiterbildung.

Sind Sie interessiert? Herr August Schwere, Bereichsleiter Ambulatorien, gibt Ihnen telefonisch Auskunft. Telefon 056 470 92 24

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie an Christine Egger, Leiterin Personalwesen, zeka zentren körperbehinderte aargau, Girixweg 20/ Postfach, 5004 Aarau. Telefon 062 838 21 31

www.zeka-ag.ch



Gais – Klimakurort im Appenzeller Mittelland mit knapp 3000 Einwohnern

Wir suchen auf das 2. Semester 2005/2006 (Beginn am 6. Februar 2006) zur Ergänzung unseres Lehrerteams für unsere kooperativ geführte Sekundarschule

1 Sekundarlehrkraft

für ein Pensum von 12 Lektionen Mathematik mit der Möglichkeit um Aufstockung durch weitere Fächer bis auf ca. 20 Lektionen.

Es erwarten Sie motivierte Lehrerinnen und Lehrer und eine Behörde, die Sie bei Ihren Aufgaben unterstützen. Als integrativ geführte Schule bieten wir Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima in einem aufgeschlossenen Team von rund 40 Lehrpersonen (Kindergarten, Primar- und Oberstufe).

Fühlen Sie sich angesprochen? Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte baldmöglichst an die Schulleitung Gais, Postfach 46, 9056 Gais. Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne Harald Stoller, Schulleiter, Tel. 071 791 80 87, harald.stoller@schule-gais.ch oder Peter Oehler, Koordinator Sek, Tel. 071 793 35 51 (Schule), peter.oehler@schule-gais.ch zur Verfügung. Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Sprachwelt Deutsch

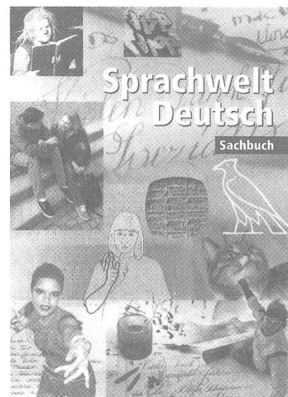
Ausgezeichnet mit dem «Worlddidac Award 2004»

Ein Lehrmittel für die 7. bis 9. Klasse und für alle Anspruchsniveaus, das vielfältiges Übungsmaterial zu Lesen, Sprechen, Hören, Schreiben, Grammatik und Rechtschreibung bietet.

Sachbuch Sprache, 213 mm x 280 mm, 277 Seiten, farbig illustriert, gebunden
Nr. 341 600.00 Fr. 28.00

Werkbuch Sprache, 165 mm x 230 mm, 227 Seiten, 2- bzw. farbig illustriert, gebunden

Nr. 341 650.00 Fr. 22.00



Begleitet für Lehrpersonen, Ordner A4 mit Audio-CD, DVD und CD-ROM Hybrid, 300 Seiten

Nr. 341 600.04 Fr. 100.00

Trainingsmaterial, Ordner A4 mit Audio-CD und CD-ROM Hybrid, 250 Kopiervorlagen, Lösungsteil farbig illustriert

Nr. 341 600.14 Fr. 65.00

Problemstellungen Kartei (ist in 341 600.04 enthalten), A5, in Kartonschuber, 150 Karten mit Register

Nr. 341 600.32 Fr. 45.00

Video 1+2 zum Begleitet, Kassetten VHS

Nr. 341 601.13 Fr. 36.00

Video zum Trainingsmaterial, Kassetten VHS

Nr. 341 603.13 Fr. 15.00

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

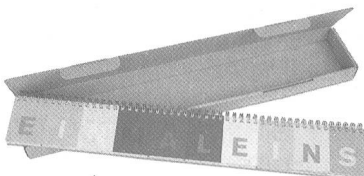
Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich

Rechen-, Wort- und Farbkreationen

Mit Einmaleins rechnen

Man nehme einen Zahlenfächer mit 10 x 10 Ziffern von 0–9 und gestalte seine Rechnungen selbst. Zum Umklappen und um vollständige Rechenfunktionen entstehen zu lassen, setze man Operationszeichen von + über – zu : oder ·, oder man wähle nach Bedarf eines der Relationszeichen = <>.



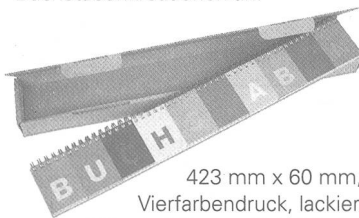
423 mm x 60 mm,
Vierfarbendruck, lackiert,
300 g/m²-Karton, Spiralbindung,
stabile Kartonverpackung

Nr. 171 000.17

Fr. 28.10

Mit Buchstaben Wörter machen

Man nehme einen Buchstabenfächer mit zehn nebeneinander stehenden Buchstaben, klappe einige davon um und erfinde Wörter und Sätze. Zehnmal von A bis Z mit insgesamt 300 Buchstabenplättchen und Satzzeichen zum Umklappen, in dreissig wunderschönen Farben, regt der Buchstabenfächer zu eigenen Buchstabenkreationen an.



423 mm x 60 mm,
Vierfarbendruck, lackiert,
300 g/m²-Karton, Spiralbindung,
stabile Kartonverpackung

Nr. 138 900.17

Fr. 28.10



Farben ordnen – mit Farben spielen

Mit den sieben Farbtafeln und mit farblich fein abgestuften Kärtchen kann genussvoll ausprobiert und gespielt werden. Das dazugehörige Anleitungsbüchlein bietet einfache Texte und viele Anregungen zu Umgang und Einsatz mit den Farbtafeln und enthält viel Inspirierendes zum Thema Farbe.

Büchlein, 70 Seiten, 145 mm x 145 mm, farbig, broschiert, mit 61 beweglichen Farbkarten zur Farbenlehre, in Schuber verpackt

Nr. 256 000.00

Fr. 26.60

Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich

Tel. 01 465 85 85
Fax 01 465 85 86
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.

Gschichte- und Liederchichte



Diebisches ...

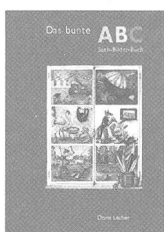
Der Buchstaben-Vogel

Text: Eveline Hasler
Illustrationen: Elsa Schiavo

28 Seiten, A4, farbig illustriert,
gebunden

Nr. 122 510.00

Fr. 11.50



Kurioses ...

Das bunte ABC-Such-Bilder-Buch

Illustrationen: Doris Lecher

44 Seiten, A4, farbig illustriert,
gebunden

Nr. 142 400.00

Fr. 19.80

Frau Eulalia
und der neue Hut



Fantasiereiches ...

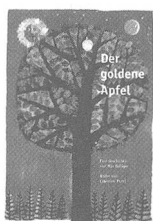
Frau Eulalia und der neue Hut

Text: Max Bolliger
Illustrationen: Monika Laimgruber

28 Seiten, A4, farbig illustriert,
gebunden

Nr. 122 210.00

Fr. 11.50



Fabulöses ...

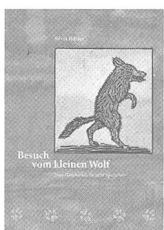
Der goldene Apfel

Text: Max Bolliger
Illustrationen: Celestino Piatti

28 Seiten, A4, farbig illustriert,
gebunden

Nr. 120 400.00

Fr. 16.50



Multikulturelles ...

Besuch vom kleinen Wolf

Text und Illustrationen: Silvia Hüsler

36 Seiten, A4, farbig illustriert, gebunden

Nr. 695 600.00

Fr. 19.80

1 Hör-CD, Geschichte in acht Sprachen

Nr. 695 600.09

Fr. 23.90



Beschwingtes ...

De Stadtmuus-Blues

Texte/Musik/Ideen: Erika Kielholz
Illustrationen: Claudia de Weck
Musikalische Arrangements:
Michael Gohl



Liederbuch, 56 Seiten

310 x 230 mm

farbig illustriert, gebunden

Nr. 690 600.00

Fr. 25.00



CD, 26 Lieder

inkl. Booklet mit allen Texten

Nr. 690 600.09

Fr. 23.90



Natürliches ...

Die vier Jahreszeiten

Poster, Sujet Frühling, Sommer,
Herbst und Winter

je 62 x 90 cm, farbig illustriert,
gerollt

Nr. 127 350.12

Fr. 26.00

Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.- wird ein
Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet.



Räffelstrasse 32
Postfach
8045 Zürich

Telefon 01 465 85 85
Telefax 01 465 85 86 Bestellungen
Telefax 01 465 85 89 Allgemein
lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
www.lehrmittelverlag.com

Lehrmittelverlag
des Kantons Zürich

Schulblatt des Kantons Zürich

Redaktion: Tel. 043 259 23 14
Stelleninserate: Tel. 043 259 23 11
 Bildungsdirektion, 8090 Zürich Fax 044 262 07 42
 E-Mail: schulblatt@bi.zh.ch
Übrige Inserate: Kretz AG, Tel. 044 928 56 09
 Zürichsee Zeitschriftenverlag: Fax 044 928 56 00
 E-Mail: mtraber@kretzag.ch
Abonnemente/Mutationen: Tel. 0848 80 55 21
 Zürichsee Presse AG: Fax 0848 80 55 20
 E-Mail: abo@zsz.ch

Bildungsdirektion www.bildungsdirektion.zh.ch

Beamtenversicherungskasse

Stampfenbachstr. 63, 8090 Zürich Tel. 043 259 42 00

Bildungsdirektion

Bildungsplanung Tel. 043 259 53 50
 Walchestr. 21, 8090 Zürich Fax 043 259 51 30
 E-Mail: Bildungsplanung@bi.zh.ch
 Internet: www.bildungsdirektion.zh.ch
 Bildungsmonitoring Tel. 043 259 53 50
 Bildungsstatistik Tel. 043 259 53 78
 Fax 043 259 51 21

Qualitätsmanagement
 Querschnittaufgaben Tel. 043 259 53 50
 Neue Schulaufsicht Tel. 043 259 53 76
 Schulinformatik Tel. 043 259 53 50

Bildungsdirektion

Volksschulamt

Walchestr. 21, 8090 Zürich
www.volksschulamt.zh.ch
 Fax Allgemeines Tel. 043 259 51 31
 Fax Lehrpersonal Tel. 043 259 51 41
 Fax schule&kultur Tel. 043 322 24 33
 Volksschulamt (Leitung,
 Finanzen, Kommunikation) Tel. 043 259 22 51
 Abteilung Lehrpersonal Tel. 043 259 22 66
 Vikariatsbüro Tel. 043 259 22 70
 Stellenbörse Website Tel. 043 259 42 89
 Stellentonband Stellvertretungen Tel. 043 259 42 90
 Abteilung Dienstleistungen
 (Rechtsdienst, Schulhausbauten) Tel. 043 259 22 55
 Lehrpersonalbeauftragte Tel. 043 259 22 65
 Behördenschulung Tel. 043 259 22 58
 schule&kultur Tel. 043 322 24 44
 Schulärztlicher Dienst Tel. 043 259 22 60
 Abteilung Pädagogisches
 (Unterrichtsfragen/Lehrmittel) Tel. 043 259 22 62
 Lehrmittelbestellungen
 (Lehrmittelverlag) Tel. 044 465 85 85
 Interkulturelle Pädagogik Tel. 043 259 53 61
 Sonderschulung Tel. 043 259 22 91
 Stab Schulentwicklung Tel. 043 259 22 75
 Umsetzung Volksschulgesetz Tel. 043 259 53 53
 Projekt Grundstufe Tel. 043 259 40 84

Lehrmittelverlag des Kantons Zürich

Räffelstr. 32, Postfach, 8045 Zürich Fax 044 465 85 86
 Zentrale/Bestellungen Tel. 044 465 85 85
 E-Mail: lehrmittelverlag@lmv.zh.ch
 E-Shop: www.lehrmittelverlag.com
 Lernmedien-Shop,
 Wettingerwies 7/ Tel. 043 305 61 00
 Eingang Zeltweg Fax 043 305 61 01

Logopädisches Beratungstelefon

Sprachheilschule Stäfa Tel. 044 928 19 15
 Jeden Do 13.00–14.00 h Schulferien ausgenommen
 E-Mail: logopaedie@sprachli.ch

Kantonale Beratungsstelle für hörgeschädigte

Kinder und Jugendliche Tel. 044 487 10 50
 Kalchbühlstrasse 79, 8038 Zürich Fax 044 487 10 55
 E-Mail: beratungsstelle@zgsz.ch

Schule der Stadt Zürich für Sehbehinderte

(Beratungsstelle für
 sehbehinderte Kinder) Tel. 044 432 48 50
 Eugen Huber-Str. 6, 8048 Zürich Fax 044 433 04 23
 E-Mail: susanne.duetsch@ssd.stzh.ch

Bildungsdirektion

Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Kaspar-Escher-Haus, 8090 Zürich Tel. 043 259 43 81
www.mba.zh.ch
 Mittelschulen Tel. 043 259 43 72
 Abt. Berufsbildende Schulen Tel. 043 259 43 93
 Abt. Lehraufsicht Tel. 043 259 77 00
 Stabsabteilung Tel. 043 259 43 79
 – Rechnungswesen Tel. 043 259 43 70
 – Rechtsdienst Tel. 043 259 43 90
 – IT-Support Tel. 043 259 77 27
 – Fach- und Projektstellen Tel. 043 259 77 50
 Besoldungen Mittelschulen Tel. 043 259 42 94
 Besoldungen Berufsschulen Tel. 043 259 23 66

Bildungsdirektion

Hochschulamt

8090 Zürich Fax 043 259 51 61
 Tel. 043 259 23 31
 Zürcher Fachhochschule Tel. 043 259 23 31
[www.zfh.ch / info@zfh.ch](http://www.zfh.ch/info@zfh.ch)
 Finanzen Tel. 043 259 23 55
 Recht Tel. 043 259 42 97
 Planung und Bauten Tel. 043 259 23 35

Zürcher Hochschulinstitut für Schulpädagogik und Fachdidaktik (ZHSF)

www.zhsf-edu.ch
 Beckenhofstrasse 35, 8006 Zürich:
 Höheres Lehramt Mittelschulen Tel. 043 305 66 55
 Höheres Lehramt Berufsschulen Tel. 043 305 66 08
 Weiterbildung Mittelschulen Tel. 043 305 66 16
 Tel. 043 305 66 62
 Weiterbildung Berufsschulen Tel. 043 305 66 72

Hochschule für Heilpädagogik

Schaffhauserstrasse 239 Tel. 044 317 11 11
 8090 Zürich Fax 044 317 11 10
www.hfh.ch

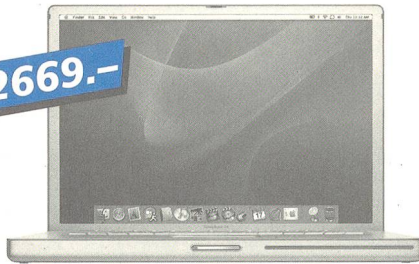
Bildungsdirektion		
Amt für Jugend und Berufsberatung		
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich		
Amtsleitung	Tel. 043 259 96 00	Kinder- und Jugendheime Tel. 043 259 96 57
	Fax 043 259 96 08	Sonderschulheime Tel. 043 259 96 58
Rechtsdienst	Tel. 043 259 96 00	Stipendien Tel. 043 259 96 80
Jugend- und Familienhilfe	Tel. 043 259 96 50	<u>bizoerlikon</u> Tel. 043 259 97 00
Kindesschutz	Tel. 043 259 96 51	Akad. Berufs- und Studienberatung Tel. 043 259 97 10
Elternbildung	Tel. 043 259 96 54	Laufbahnberatung
		Gesundheitsberufe Tel. 043 259 97 30

Ihr Lehrer/in-Stelleninserat übermitteln Sie per **E-Mail**
schulblatt@bi.zh.ch

Pädagogische Hochschule Zürich		
8090 Zürich	www.phzh.ch	
Kanzlei	Tel. 043 305 51 11	Departement Weiterbildung und Nachdiplomstudien Tel. 043 305 50 20
	Fax 043 305 51 12	wb.nds@phzh.ch
	info@phzh.ch	Weiterbildungskurse Tel. 043 305 51 00
Rektorat	Tel. 043 305 51 51	weiterbildungskurse@phzh.ch
Hirschengraben 28		- ZAL Tel. 043 305 59 00
8090 Zürich	rektorat@phzh.ch	zal@phzh.ch
Rektoratsstab	Tel. 043 305 65 00	Seminare und Tagungen Tel. 043 305 55 00
Hirschengraben 28 (Pavillon)	Fax 043 305 65 01	seminare.tagungen@phzh.ch
8090 Zürich	rektoratsstab@phzh.ch	Weiterbildungsmodule Tel. 043 305 52 00
Prorektorat Ausbildung	Tel. 043 305 52 52	wb.module@phzh.ch
Schönberggasse 1		Nachdiplomstudien und -kurse Tel. 043 305 54 00
8090 Zürich	ausbildung@phzh.ch	ndk.nds@phzh.ch
Departement Vorschule	Tel. 043 305 61 61	Intensivweiterbildung Tel. 043 305 57 00
Departement Primarschule	Tel. 043 305 62 62	iwb@phzh.ch
Departement Sekundarstufe I	Tel. 043 305 64 64	Departement Beratung und Schulentwicklung Tel. 043 305 50 40
Departement Sekundarstufe II	Tel. 043 305 65 55	Informations- und Tel. 043 305 50 60
Praxisbegleiteter Studiengang		Vermittlungstelefon
Primarstufe	Tel. 043 305 63 63	Beratungstelefon Tel. 043 305 50 50
Praxisbegleiteter Studiengang		beratungstelefon@phzh.ch
Sekundarstufe I	Tel. 043 305 65 65	Prorektorat Forschung und Innovation
Ressort Aufnahmeverfahren	Tel. 043 305 55 33	Hirschengraben 28 Tel. 043 305 54 54
Ressort Berufspraktische		8090 Zürich Fax 043 305 54 55
Ausbildung	Tel. 043 305 55 44	forschung-innovation@phzh.ch
Ressort Eignungsabklärung	Tel. 043 305 55 66	Institut für Historische Bildungsforschung Pestalozzianum,
Ressort Instrumentalunterricht	Tel. 043 305 55 88	Kurvenstrasse 17 Tel. 043 305 54 20
Ressort Studienschwerpunkt	Tel. 043 305 55 99	8090 Zürich
Prorektorat Weiterbildung und Beratung		Bibliothek IHBF Tel. 043 305 57 77
Hirschengraben 28	Tel. 043 305 53 53	bibliothek-ihbf@phzh.ch
8090 Zürich	weiterbildung@phzh.ch	Departement Forschung und Entwicklung Tel. 043 305 50 30
Departement Berufseinführung und Zusatzqualifikationen		Fax 043 305 50 31
Berufseinführung	Tel. 043 305 60 10	Departement Wissensmanagement Tel. 043 305 63 00
Zusatzausbildungen	Tel. 043 305 60 20	Fax 043 305 63 01
Fremdsprachenkompetenzen	Tel. 043 305 60 30	Verlag Pestalozzianum Tel. 043 305 55 22
Nachqualifikation für Handarbeits- und	Tel. 043 305 53 92	Informationszentrum Tel. 043 305 60 60
Hauswirtschaftslehrpersonen	Tel. 043 305 60 40	Medien-lab Tel. 043 305 63 33
Weiterbildungen zu neuen		e-Learning Tel. 043 305 52 22
Stufenlehrberechtigungen		Medienlernen Tel. 043 305 57 12
(Stufenumstieg)	Tel. 043 305 60 40	Medienwerkstatt Tel. 043 305 63 36
		Lernmedien-Shop Tel. 043 305 61 00

Weihnachtsangebote... ...auf www.letec.ch

ab Fr. 2669.-



PowerBook G4

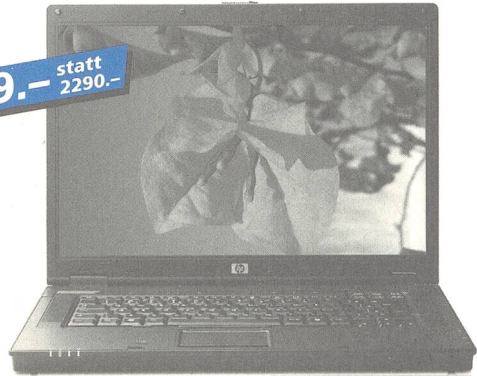
- 1,67 GHz
- 15,2"-TFT
- 512 MB RAM
- 80 GB Harddisk
- 8x DL DVD-Brenner
- 128 MB Grafikkarte
- Airport | Bluetooth
- FireWire 400 | FireWire 800 | USB 2.0
- Trackpad mit Blätterfunktion
- Mac OS X Version 10.4 «Tiger»
- iLife '05
- 2,5 kg

PowerBook RAM-Bundle*

Beim Kauf eines neuen Apple PowerBook erhalten Sie zusätzlich **512 MB RAM** für **Fr. 49.-** statt Fr. 149.- (inkl. Einbau!)



Fr. 1999.- statt 2290.-

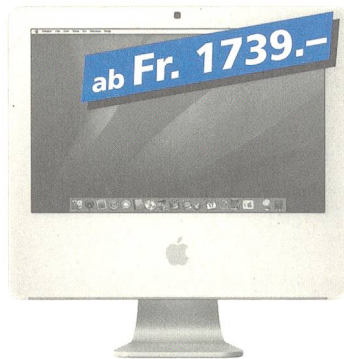


HP Compaq nx8220

- Intel Centrino Mobile Technology
 - Intel Pentium M Prozessor 760 (2 GHz)
 - 15,4"-WSXGA+
 - 80 GB Harddisk
 - 1024 MB RAM
 - DVD+/-RW-Laufwerk
 - Bluetooth
 - Windows XP Professional
- HP-Nr. PY517ET

iMac G5 | 17"-TFT

- 1,9 GHz
- 512 MB RAM
- 160 GB Harddisk
- 8x DL DVD-Brenner
- 128 MB Grafikkarte
- Airport | Bluetooth
- Apple Remote Fernbedienung
- Integrierte iSight
- Mighty Mouse
- Mac OS X Version 10.4 «Tiger»
- iLife '05



ab Fr. 1739.-

iCarePlan-Bundle*

Beim Kauf eines neuen Apple iMac G5 erhalten Sie die Garantieverlängerung **iCarePlan** für **Fr. 99.-** statt Fr. 169.-

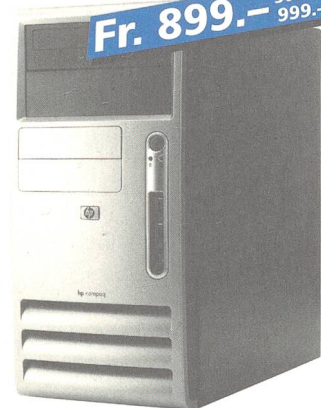


* Diese Aktion ist nicht mit anderen Bundle-Aktionen kumulierbar. 1 Gerät pro Kunde. Nur solange Vorrat.

HP Compaq dc5100 Microtower

- Intel Pentium 4 530 HT (3 GHz)
- 512 MB RAM
- 80 GB Harddisk
- DVD-/CD-RW-Laufwerk
- Gigabit Ethernet
- Windows XP Professional
- Norton Antivirus 2004

HP-Nr. EC955ET



Fr. 899.- statt 999.-

Weihnachtsflyer...

...mit vielen weiteren günstigen Angebote und Bundles auf www.letec.ch/weihnachten

Die Preise in diesem Inserat verstehen sich inkl. MwSt. Irrtum, Änderungen im Preis, Technik oder Modell vorbehalten. Nur solange Vorrat. Die Angebote gelten gegen Vorweisen eines gültigen Schulnachweises.



schwerzenbach@letec.ch

Stationsstr. 53, 8603 Schwerzenbach
Tel. 044 908 44 66, Fax 044 908 44 22

aarau@letec.ch

Rain 47, 5000 Aarau
Tel. 062 723 05 55, Fax 062 723 05 63

bern@letec.ch

Kramgasse 46, 3011 Bern
Tel. 031 312 58 85, Fax 031 312 53 05

chur@letec.ch

Kalchbühlstrasse 18, 7000 Chur
Tel. 081 250 13 53, Fax 081 250 13 56

schaffhausen@letec.ch

Im Hägli 2, 8207 Schaffhausen
Tel. 052 643 66 67, Fax 052 643 33 70

stgallen@letec.ch

Schützengasse 4, 9000 St. Gallen
Tel. 071 228 58 68, Fax 071 228 58 69

zuerich@letec.ch

Weinbergstrasse 24, 8001 Zürich
Tel. 044 253 60 10, Fax 044 253 60 11

Schulshop: www.edu.letec.ch